



Amtliches Nachrichtenblatt

17. Jahrgang

Donnerstag, 11. Februar 2021

Nr. 6

Digital durch das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof



Ist die Sehnsucht nach dem Saisonstart des Freilichtmuseums groß?

Dann erleben Sie den Vogtsbauernhof schon jetzt in unserem 360° Rundgang
auf www.vogtsbauernhof.de!

Besuchen Sie Handwerkspräsentationen, Mühlen- sowie
Sägenvorführungen und streifen Sie über das Gelände.

Wir hoffen und freuen uns, Sie ab dem 28. März 2021
wieder bei uns vor Ort begrüßen zu dürfen!



Apotheken-Bereitschaftsdienst

Er erfolgt im täglichen Wechsel ab 8.30 Uhr

Freitag, 12.02.2021: Apotheke Iff Hausach

Tel.: 07831 - 2 71, Eisenbahnstr. 68, 77756 Hausach

Samstag, 13.02.2021: Bären-Apotheke Biberach

Tel.: 07835 - 81 58, Mitteldorfstr. 8, 77781 Biberach

Sonntag, 14.02.2021: Burg-Apotheke Hausach

Tel.: 07831 - 67 36, Hauptstr. 32, 77756 Hausach

Montag, 15.02.2021: Kloster-Apotheke Haslach

Tel.: 07832 - 88 89, Klosterstr. 2, 77716 Haslach

Dienstag, 16.02.2021: Apotheke am Kurgarten Zell

Tel.: 07835 - 32 33, Hauptstr. 169, 77736 Zell a. H.

Stadt-Apotheke Hornberg

Tel.: 07833 - 77 77, Werderstr. 8, 78132 Hornberg

Mittwoch, 17.02.2021: Schloss-Apotheke Wolfach

Tel.: 07834 - 62 42, Hauptstr. 10, 77709 Wolfach

Donnerstag, 18.02.2021: Apotheke zur Eiche Hausach

Tel.: 07831 - 63 35, Gustav-Rivinius-Platz 1, 77756 Hausach



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst ermöglicht der Bevölkerung die ärztliche Behandlung bei akuten Beschwerden außerhalb der Praxiszeiten der niedergelassenen Ärzte.

Notfallpraxen am Ortenau Klinikum in Wolfach, Offenburg, Lahr und Achern. Patienten können bei akuten Erkrankungen ohne vorherige Anmeldung während der Öffnungszeiten direkt in die Notfallpraxen kommen.

- **Wolfach, Oberwolfacher Straße 10, 77709 Wolfach**
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr
- **Offenburg / Erwachsene, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg**
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 bis 22 Uhr
Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr
- **Offenburg / Kinder, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg**
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 19 bis 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 21 Uhr

Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer **116 117** zu erreichen. Die Rettungsleitstelle des Deutschen Roten Kreuzes vermittelt dann wie bisher an die nächste Notfallpraxis oder an einen der diensthabenden Ärzte.

Kinderärztlicher Notfalldienst: 116117 (Anruf ist kostenlos)
Augenärztlicher Notfalldienst: 116117 (Anruf ist kostenlos)
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803 / 222 555-11



Soziale Dienste

- Kommunaler Sozialer Dienst** 0 78 34 / 9 88 31 20
Landratsamt Ortenaukreis
- Seniorenzentrum „Am Schlossberg“ Hausach**
- Langzeitpflege, Kurzzeitpflege 07831/969120
 - Betreutes Wohnen (Wohnungsverwaltung) 07835/63980
- Ambulanter Dienst „adamo“ Hausach**
- Ambulante Pflege 07831-9691222
 - Betreuung und Hauswirtschaftsdienst 07831-9691222
 - Tagespflege 07831-969121800
 - Hausnotruf 07831-9691222
- Pflegeheim Stephanus-Haus, Hornberg** 07833/96 00 90
Kurzzeit-/Dauerpflege
Tagespflege Hornberg 07833/9658022
- Johannes Brenz Altenpflege, Luisenstr. 2, 77709 Wolfach**
- www.johannes-brenz.de - Brenzheim Zentrale 07834 8385- 0
- Dauer- und Kurzzeitpflege 07834 8385-16
 - Betreutes Wohnen 07835 8385-10
 - Essen auf Rädern 07834 8385-24
- Oberwolfacherstr. 6, 77709 Wolfach**
- Ambulante Pflege Johannes Brenz 07834 8385-80
 - Ambulante Pflege Mobil 01761 8385-001
 - Tagespflege 07834 8385-70
- Tagespflege im Bürgerhaus Haslach**
ein Angebot für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren
- zur Entlastung pflegender Angehöriger;
Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 8 bis 17 Uhr; Tel. 07832/8079

Arbeiterwohlfahrt

Mobiler sozialer Dienst, Hilfen im Haushalt, mehrstündige Betreuungen, „Essen auf Rädern“, täglich frisch: in Hornberg, Frau Fix, Mo. - Fr., 9.00 - 12.00, Do., 14.00 - 16.00 0 78 33 / 2 45
in Hausach, Frau Salzmann 0 78 31 / 63 08

Pflegestützpunkt Ortenaukreis

Haslach, Mehrgenerationenhaus, Tel. 07832 99955-220
Beratung für Menschen und Angehörigen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf / Demenzagentur

Caritas-Sozialstation Kinzig-Gutachtal, Wolfach, Tel. 07834 86703-0

Grund- und Behandlungspflege - hauswirtschaftl. Hilfe - individuelle Demenzbetreuung - Beratung zu allen pflegerischen Themen - Hausnotruf - Betreuungsguppe

Außenstelle Hausach, Hauptstr. 28, dienstags 11-13 Uhr

Caritasverband Kinzigal, www.caritas-kinzigal.de

Caritasbüro Wolfach

- Caritassozialdienst-Schuldnerberatung, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Tel.: 07834 86703-16

Caritashauss Hausach, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach

- Caritassozialdienst-Schuldnerberatung, Tel.: 07832 99955-235

- Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Tel.: 07932 99955 300

- Fachstelle Frühe Hilfen, Tel.: 07832 99955 300

- Besuchs- und Hospizdienst, Tel.: 07832 99955 210

- Trauerangebote/Trauercafe, 07832 99955211

- Schwangerschaftsberatung, Tel.: 07832 99955 225

- Familienpflege/Dorfhilfe Kinzig-Gutachtal, Tel. 07832 9741792

- Teilhabeberatung Kinzigal (EUTB), Tel.: 07832 99955 235

DRK Kreisverband Wolfach, Hausach

078 31 / 93 55-0

Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler

Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste,

Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen,

Migrationsberatung, Suchdienst.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0, Fax 07831- 9669-55

Erreichbar: Mo - Fr zwischen 9:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Dienste für seelische Gesundheit:

Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigal / Hohberg-Neuried, 07831- 9669- 11

Psychiatrische Institutsambulanz Frau Norma Müller 07831- 9669- 15

Tagesstätte Frau Stephanie Rodriguez 07831- 9669- 15

Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen im Kinzigal

Herr Peter Trefzer 07831- 9669- 13

Sozialberatung / Jugendmigrationsdienst 07831- 9669- 16

Frau Katja Buß

Schwangerschaftskonfliktberatung -staatlich anerkannt-

Beratung für Schwangere und junge Familien

Frau Ingrid Kunde 07831- 9669-12

Kindertagespflege Kinzigal

Beratung, Qualifizierung und Vermittlung Frau Ingrid Kunde 07831- 9669- 12

Flüchtlingssozialberatung, Ehrenamtsbegleitung

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Reha Hausach und Fischerbach

Halt im Leben - ein Platz zum Wohnen und Arbeiten für Menschen mit einer

psychischen Erkrankung Ambulant Betreutes Wohnen Tel. 0781/924571-43

Berufliche Rehabilitation, Beschäftigung und Zuverdienst Möglichkeiten Tel.

07831/93389-26

Organisierte Nachbarschafts- und 0 78 33 / 96 04 295

Altenhilfe Gutach e.V

Telefonseelsorge 08001/110111

Hornberger Tafel

Einkaufsmöglichkeit für Bedürftige, Hornberg, Leimattenstr. 15, Öffnungszeiten:

Dienstag + Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Henriette Haas 07833/96996

Drobs, Jugend- u. Drogenberatung, Haslach 0 78 32 / 9 67 86

Do. 13 - 17 Uhr

Offenburger Frauenhaus Frauen helfen Frauen 07 81 / 3 43 11

Weisser Ring e.V. 0781/9666733

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur

Verhütung von Straftaten.



NOTRUF

Rettungsdienst/Notarzt 1 12

Feuerwehr 1 12

Polizei 1 10

Krankentransport 0781 / 1 92 22

(Nur im Ortsnetz von Offenburg ohne Vorwahl möglich!)

Polizeiposten Wolfach 0 78 34 / 83570, Fax 8357-29

Polizeirevier Haslach 0 78 32 / 975920, Fax 97592-29

Krankenhaus Wolfach 0 78 34 / 97 00

Gift-Notruf 07 61 / 19240

Stromörungsdienst E-Werk Mittelbaden 078 21 / 2 80-0

Gasversorgung bn Netze: 08002 767767 (kostenfrei)

Badenova AG & Co. KG Service: 08002 838485 (kostenfrei)

Störungsstelle Strom- u. Gasversorgung

EGT Energie GmbH Triberg 0 77 22 / 86 10



Gemeinsame Mitteilungen



Kirchen

Nachrichten der Röm.- kath. Kirchengemeinde Hausach-Hornberg



Sonntag, 14.02.21 - 6. So. im Jahreskreis

L1: Lev 13,1ff: „Der Aussätzige soll abgesondert wohnen, ausserhalb des Lagers“

Antwortpsalm: Ps 32: „Du bist mein Schutz, o Herr, du rettest mich und hüllst mich in Jubel“

L2: 1Kor 10,31-11,1: „Nehmt mich zum Vorbild, wie ich Christus zum Vorbild nehme!“

Ev: Mk1,40-45: „Der Aussatz verschwand und der Mann war rein“

GOTTESDIENSTE

Pfarrgottesdienst digital mitfeiern

Unsere „Messe der Narren“ als Sonntags-Pfarrgottesdienst (14. Februar) können Sie digital mitfeiern: Sie gehen auf die Startseite der Pfarrei-Homepage www.hausach-hornberg.de; dort die aktivierte Anzeige „Gottesdienst“ anklicken. Die Aufzeichnung steht von Sonntag bis einschließlich Dienstag im Netz.

Sonntags-Liturgieblatt

Für Personen, die nicht digital mitfeiern können oder wollen, liegt in den Kirchen ab Freitag vor den Altarstufen ein Sonntags-Liturgieblatt mit den biblischen Texten und Gebeten zum Mitnehmen aus.

Gedenktage der Woche

Do., 11.02.: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Do., 11.02.: Welttag der Kranken

Fr., 12.02.: normaler Wochentag

Sa., 13.02.: Mariengedächtnis

So., 14.02.: Hl. Cyrill, Mönch (+ 869) u. Hl. Methodius, Bischof (+ 885), Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas.

Mo./Di., 15./16.02.: normale Wochentage

Mi., 17.02.: **ASCHERMITTWOCH**

Fast- u. Abstinenztag, Beginn der österlichen Bußzeit

Do-Sa.: normale Wochentage i.d. Fastenzeit

So., 21.02.: Hl. Petrus Damiani, Bischof u. Kirchenlehrer (+ 1072)

MITTEILUNGEN

Geistlicher Impuls zur Fasnacht

Seit „Corona“ tragen wir ständig „Masken“. Sie dienen uns zum SCHUTZ, manche erleben sie aber auch fast wie GEFANGENHEIT.

Von William Shakespeare stammt der Satz: „Gebt eine Larve für mein Antlitz mir, ne Maske für ne Maske!“ Unser Antlitz wird zwar gesehen, aber wir zeigen nie unser ganzes „wahres Gesicht“. Manches von unserer Person bleibt maskenhaft verborgen: aus Diskretion und zum Schutz, oder aus Zwang und Feigheit.

Bei Gott ist es anders. Vor IHM dürfen und können wir uns zeigen, wie wir sind: ohne Schutzmaske, einfach so! Noch mehr: Wir selber kennen uns nie ganz, aber „Gott kennt uns besser als wir selbst uns kennen“ (Augustinus). Und das Frohmachende und Befreiende: Der Gott Jesu Christi ist kein kontrollierender „Polizist“ und auch nicht der strenge „Richter“, sondern Jesu Gott ist wie ein liebender „Vater“ oder – auf Hebräisch – der barmherzige „Mutter-schoß“. Das macht uns frei und gibt uns Mut.

Herzlich, Ihr Pfarrer Christoph Nobs.

Anmeldetage in unseren Hausacher katholischen Kindertagesstätten

In den katholischen Kindertagesstätten in Hausach beginnen die Planungen für das Kindergartenjahr 2021/2022. Eltern können ihre Kinder die bis Juli 2022 ein, zwei oder drei Jahre alt werden anmelden. Aufgrund der Coronapandemie sind in diesem Jahr persönliche Anmeldungen vor Ort nicht möglich. Wir möchten daher alle Eltern bitten, sich in der Zeit vom 22. bis 26. Februar 2021 per E-Mail zu

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen: Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg, Frau Andrea Haberstroh
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69, Telefon: 0 78 32 / 97 60 99-16
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de Telefax: 0 78 32 / 97 60 99-19

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr E-Mail: andrea.haberstroh@reiff.de

Zustellprobleme:

0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice:

0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Der Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil der Nachrichtenblattes ist am Dienstag um 11.30 Uhr. Bei Feiertagen beachten Sie bitte die vorherige Ankündigung im Nachrichtenblatt.

melden. Bitte geben Sie folgende Daten an: Vor- und Nachname des Kindes, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und die gewünschte Betreuungszeit. Falls es Ihnen nicht möglich ist, sich per Mail zu melden, können Sie sich telefonisch mit der Leiterin der jeweiligen Einrichtung in Verbindung setzen. In der Kindertagesstätte St. Barbara können Kinder ab 1 Jahr angemeldet werden; in der Kindertagesstätten St. Anna können Kinder ab 2 Jahren angemeldet werden. Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Betreuungsformen: Kindergarten St. Anna Frau Braun (Tel. 491) E-Mail: kiga.st.anna@hausach-hornberg.de; Kindertagesstätte St. Barbara Frau Benz (Tel. 1475) E-Mail: kiga.st.barbara@hausach-hornberg.de

Messe der Narren

Etwas anders als sonst feiern wir auch dieses Jahr am Fastnacht-Sonntag (14. Februar) die „Messe der Narren“: im „Doppelpack Hausach-Hornberg“ Feiern Sie digital mit uns mit! Die Aufzeichnung ist vom Sonntag bis einschließlich Dienstag auf der Startseite unserer Pfarreihomepage abrufbereit.

Aschermittwoch / Fastenzeit

Mit Aschermittwoch, 17.02., beginnt die österliche Bußzeit, auch „Fastenzeit“ genannt. Sie dauert vierzig Tage, die Sonntage nicht mitgezählt, denn sie gelten nicht als Fasttage, sondern als „Tag des Herrn“: jeder Sonntag gilt als „Ostertag“; der Tag der Auferstehung. Da wir derzeit keine Präsenzgottesdienste feiern, werden wir den „Aschermittwoch“ in die Messe des 1. Fastensonntags integrieren, die Sie mit uns am 21. Februar digital mitfeiern können.

MISEREOR-Aktion



Das diesjährige Motto der Fastenaktion MISEREOR lautet „**Es geht! Anders.**“ Die Corona-Pandemie wirft Fragen auf, konfrontiert uns mit unserer Verletzlichkeit, erschüttert Gewissheiten, öffnet Horizonte. Sie macht auch sichtbar, was möglich ist, wenn wir Sorge füreinander tragen: Aufmerksamkeit für die Schwächsten, gegenseitige Ermutigung, Bereitschaft zur Veränderung im Interesse des Gemeinwohls. Veränderungen waren plötzlich kurzfristig möglich, die unter Normalbedingungen undenkbar gewesen wären. Diese Erfahrung von Begrenztheit öffnet Perspektiven für das Wohl aller und für die Güter des Planeten, auf dem wir leben. Mit dem Erlebten, das uns seit März 2020 begleitet, lädt Misereor dazu ein, die Fastenzeit 2021 als eine Zeit der Umkehr und Neuausrichtung zu leben. Misereor will aus entwicklungspolitischer und kirchlicher Sicht zu einer gesellschaftlichen Diskussion über die wirtschaftlichen, politischen und kirchlichen Hebel beitragen, die unverzichtbar für einen Notwendenden sozial-ökonomischen Wandel sind. Als Bewohnerinnen und Bewohner des ‚Gemeinsamen Hauses‘ (Papst Franziskus), als kirchliche Akteure, haben wir den Auftrag und die Fülle der Möglichkeiten, uns um dieses Haus zu kümmern und zu zeigen: *Es geht! Anders.* Misereor folgt dem Prinzip: SEHEN (Hinschauen, Wahrnehmen und Zuhören), URTEILEN (Position beziehen), HANDELN (Gestalten) und FEIERN (Gott in unseren Bemühungen bitten und loben). Informationen finden Sie unter: www.fastenaktion.misereor.de

Fastenzeit für Kinder und Jugendliche

40 Tage, 8 Briefe, 16 Impulse für Kinder und Jugendliche zusammen mit interaktiven Elementen und gemeinsamen Spaßfaktor. Lasst euch überraschen was sich hinter dem Motto „Was geht up-?“ versteckt und wir sind gespannt auf eure Rückmeldungen. Gerne könnt ihr die Themen/ die Aktionen auch aufgreifen, an andere Kinder weiterleiten oder auch für (digitale) Gruppenstunden nutzen.. Wir freuen uns auf eure Anmeldung unter <https://www.appenweiler-durbach.de/jugend/newsletter/> Bei Fragen steht euch das katholische Stadtjugendbüro Offenburg zur Verfügung. Stadtjugendreferentin Hannah Kohl und das Team vom Dekanatsjugendbüro Falko Hoferichter, Rebekka Bruder und Lukas Biermayer.

Offenes Kunstprojekt

In unser offenes Kunstprojekt können die kreativen Menschen aller Art jederzeit einsteigen. Melden Sie sich beim Pfarrer.

Was Glaube für mich bedeutet

Glaube in der schwierigen Coronazeit ins Gespräch bringen und über Glaube ins Gespräch kommen. In unserem Dekanat entstehen derzeit interessante digitale Initiativen. Schauen Sie z.B. mal auf die Homepage www.wasglaubefuermichbedeutet.de

Gemeindeteam Hornberg

Das Gemeindeteam hat am 2.2.2021 eine Videokonferenz abgehalten. Wir informieren Sie hier kurz über einige Ergebnisse:

*Anhand der Anzahl Klicks (450-500) stellen wir fest, dass das digitale Gottesdienstformat sehr gut angenommen wird. Für die Zukunft wäre es zu überlegen, ob solche digitale Formate weiterentwickelt werden könnten/sollten.

*Geplante Aktionen für das Jahr 2021:

. Aktion zu Ostern: persönliche Grußkarte an Bewohner von Altenheim und Betreutes Wohnen, an ältere Bürger und Bürgerinnen

. Begrüßungskaffee für Neuzugezogene

. Heißer Cappuccino und brennende Gespräche: Treff in gemütlicher Runde nach dem Gottesdienst

. Ausflug der Kommunionkinder für Gruppe Hornberg

. Aktion zu Weihnachten.

Das Gemeindeteam wird den Gemeindemitgliedern zeitig über Datum und weitere Details auf dem Laufenden halten.

*Videokonferenz mit Ministranten ist geplant.

*Bei der Marienstatue in der Kirche wird eine Zeitschaltuhr angebracht, damit die Beleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet wird. *Mia Segers, GT-Sprecherin*

Auf den Spuren von Abt Speckle

Für die persönliche Jahresplanung möchten wir v.a. die Hausacher jetzt schon auf einen für Sonntag, 7. November 2021 vorgesehenen „Kultursonntag“ des Hausacher Schwarzwaldvereins hinweisen. Miteinander im Bus auf Fahrt machen werden wir „auf den Spuren von Abt Speckle in St. Peter und St. Ulrich“ sein (sofern bis dahin die Coronasituation es wieder zulässt).

Hausacher Franziskanerin verstorben

Im Alter von 87 Jahren, dem 61. Jahr ihrer Ordensprofess, ist die aus Hausach-Einbach stammende Ordensschwester M. Edelgundis Schmider am 2. Februar verstorben. Sie gehörte zu den Gengenbacher Schwestern „Franziskanerinnen vom Göttlichen Herzen Jesu“ Schwester M. Edelgundis war eine sehr gute Köchin und große Beterin und beteiligte sich gerne in der Gemeinschaft, an Gesprächen und unterschiedlichen Aktivitäten. R.I.P.

Es wurden beerdigt...

In der 5. Kalenderwoche haben wir beerdigt: +Franz Joseph Dieterle (Hornberg); +Katharina Schlesinger, +Norbert Zahn (beide Hausach). R.I.P.

Telefonseelsorge Ortenau

Nummern 0800/ 1110111 und 0800/ 1110222. Infos im Internet <www.ts-ortenau.de>.

Wir Seelsorger sind für Sie da

Pfarrer Christoph Nobs – Tel.: 07831/96699-13; E-Mail: cn@hausach-hornberg.de

Gemeindereferentin Kathrin Gerth – Tel.: 07831 / 96699-18; E-mail: kg@hausach-hornberg.de

KATHOLISCHES PFARRAMT

Tel.: 07831/96699-0 ; Mail: info@hausach-hornberg.de

Informationen: www.hausach-hornberg.de

Pfarramt: Klosterstr. 21, 77756 Hausach

Das Pfarrbüro bleibt für Publikumsverkehr geschlossen.**Telefonische Präsenz:**

Dienstag: 09.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag: 14.30 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr

Außerhalb der Präsenzzeiten können Sie am Telefon eine AB-Nachricht hinterlassen. Oder Sie schreiben uns eine E-mail.

Kirchliche Nachrichten Ev. Kirchengemeinden Hausach und Gutach**Kirchliche Nachrichten der ev. Kirchengemeinden Hausach und Gutach vom 11.02.-21.02.2021**

Wochenspruch für den Sonntag vor der Passionszeit: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn (Lk 18,31)

Liebe Schwestern und Brüder, am 8. Februar haben die Kirchengemeinderät*innen beider Gemeinden erneut um die Wiederaufnahme der Gottesdienste gerungen. Wir haben uns gemeinsam darauf verständigt, nochmals eine Woche zu warten – auch wenn uns die Entscheidung sehr schwergefallen ist. Wir bitten um Euer Verständnis und informieren Euch selbstverständlich, wenn wir wieder gemeinsam in Kirche und Gemeindehaus Gottesdienste feiern.

Wichtig: Alle Gottesdienstbesucher*innen müssen entweder **OP-Masken** oder **FFP2-Masken** tragen. Die selbstgenähten Stoffmasken sind nicht mehr ausreichend. **Dies gilt auch für Trauerfeiern auf dem Friedhof.**

- Selbstverständlich bin ich wie üblich erreichbar, für Gespräche, für Sterbebegleitung und Aussegnungen.
- kurze Impulse gibt es **online:** [tinyurl.com/GuHau](https://www.tinyurl.com/GuHau) (YouTube-Link)
- Immer sonntäglich neue **Telefonandachten** hört Ihr unter **07833 95 90 72**
- **Gutach:** die beleuchtete Peterskirche ist tagsüber geöffnet, Musik lädt zum kurzen Verweilen ein

- **Hausach:** An der Fensterfront des Gemeindehauses entstand ein Fensterbild zur Jahreslosung. Ein kurzer Text lädt zum Nachdenken beim Weitergehen ein

Falls es zu unserem Vorgehen Fragen gibt oder sonstigen Gesprächsbedarf – meldet Euch gerne!

*An dunklen, kalten Tagen beschleicht uns banges Fragen:
Was wird wohl morgen sein?
Gott kommt und schafft die Wende, macht Angst und Furcht ein Ende
und lässt uns Menschen nicht allein. (NL 107,1)*

Bleibt gesund! Wir freuen uns, Euch bald wieder zu sehen!
Euer Pfarrer Dominik Wille

GOTTESDIENSTE:

Je nach Infektionslage evtl. wieder Gottesdienste ab 21. Februar. Bitte beachtet die nächste Ausgabe des Nachrichtenblatts und die Tagespresse.

TERMINE:**Gutach und Hausach:**

Unsere Gruppen und Kreise müssen leider entfallen, solange der Lockdown andauert.

NACHRICHTEN:**Pfarrbüros:**

Von persönlichen Besuchen bitten wir aus Infektionsschutzgründen abzusehen. In dringenden Fällen ist Pfarrer Wille mobil zu erreichen, s. u.

KONTAKT:**Pfarrer Dominik Wille, Hausach und Gutach**

Tel.: 07833 / 242, E-Mail: dominik.wille@kbz.ekiba.de
Termine und Besuche nach Vereinbarung

Seelsorgliche Notfälle, Aussegnungen und Todesfälle

Tel: 0171 / 81 33 839

Gemeindediakonin Doris Müller, Hausach und Gutach

Tel: 0159 / 06 36 99 19, E-Mail: doris.mueller@kbz.ekiba.de

Ev. Pfarramt Gutach:

Langenbacherweg 9, 77793 Gutach

Sekretariat: Eva Prill

Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 07833 / 242; Fax: 07833 / 8555

E-Mail: gutach@kbz.ekiba.de

Web: www.ekigutach.de

Ev. Pfarramt Hausach:

Eisenbahnstr. 58, 77756 Hausach

Sekretariat: Gabi Billharz

Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 07831 / 279 ; Fax: 07831 / 82115

E-Mail: hausach@kbz.ekiba.de

Web: www.ekihausach.de



Neupostolische Kirche

Gemeinde WOLFACH, Kreuzbergstraße 1

Sonntag, den 14. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst

Anmeldung zum Gottesdienst bitte bis spätestens Samstag, 13. Februar – 20:00 Uhr unter:

Telefon oder WhatsApp.: **0171 7708143** oder E-Mail: thesos@t-online.de

Mittwoch, den 17. Februar

20:00 Uhr Zentraler Livestream-Gottesdienst unter www.youtube.com/c/NAK-Sueddeutschland

Hinweis zur Gottesdienst-Teilnahme:

Zur Einhaltung des Infektionsschutzkonzepts der Gemeinde Wolfach ist eine Anmeldung entweder per Telefon oder E-Mail erforderlich. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnahme am Gottesdienst durch die Abstandsregel nur in begrenzter Teilnehmerzahl möglich ist. Teilnehmer die zur Risikogruppe gehören, wird empfohlen weiterhin das Angebot der Videogottesdienste zu nutzen.

NEU!!! Internet = www.nak-wolfach.de/livestream (YouTube).

Alternativ stehen auch weiterhin die Videogottesdienste der Gebietskirche zur Verfügung: Die vorgesehenen Videogottesdienste für unsere Gebietskirche finden sonntags um 09:30 Uhr statt und können auf YouTube (<https://www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland>) als Livestream empfangen werden.

Für diejenigen, die über keinen Internetzugang verfügen, besteht die Möglichkeit, den Videogottesdienst per Telefonübertragung mitzuerleben. Dafür wird folgende zentrale Einwahlnummer angeboten:

Telefon: 069 2017 442 99.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

www.nak-wolfach.de

www.nak-dornhan-schwenningen.de

www.nak-sued.de



Jehovas Zeugen Versammlung Hausach

Freitag

19.00 Uhr: *Schätze aus Gottes Wort:*
Thema: „Jehova organisiert sein Volk“ - 4. Mose 1: 52, 53; 2: 32, 33

„*Unser Leben und Dienst als Christ*“
Fortlaufende Besprechung des Bibelbuches 4. Mose und Kurs im Vermitteln der biblischen Botschaft.

20.00 Uhr: *Bibelkurs: Die reine Anbetung Jehovas-endlich wiederhergestellt!*

Thema: „Wie kommen uns Jehovas vier Haupteigenschaften zugute?“ - Psalm 103: 8

Sonntag

10.00 Uhr: *Biblischer Vortrag*
Thema: „Ist es später, als wir denken?“ - Habakuk 2: 3

10.45 Uhr: *Wachturm-Bibelstudium:*
Thema: „Wie werden die Toten auferweckt werden?“ - 1. Korintherbrief 15: 55

Jeder ist eingeladen über Telefon oder Videokonferenz dabei zu sein. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse oder an einen Zeugen Jehovas in Ihrer Nähe.

Kontaktadresse:

Jehovas-Zeugen-Hausach@gmx.de



Das Landratsamt informiert:



Deponien und Wertstoffhöfe sind an den Fastnachtstagen geöffnet

Die Deponien und Wertstoffhöfe des Ortenaukreises sind über die Fastnachtstage vom Schmutzigen Donnerstag, 11. Februar, bis Fastnachtdienstag, 16. Februar, wie gewohnt geöffnet. Es steht das komplette Entsorgungsangebot zur Verfügung. Wegen Corona muss auf den Deponien und Wertstoffhöfen ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz getragen werden, darauf weist der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis hin.

Die Öffnungszeiten der einzelnen Deponien und Wertstoffhöfe sind auf der Website der Abfallwirtschaft (www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de), in der AbfallApp Ortenaukreis und auf der Rückseite des Abfallabfuhrkalenders 2021 zu finden.

Fragen zu den Deponien und Wertstoffhöfen beantworten die Abfallberater des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis gerne unter Telefon 0781 805 9600 oder E-Mail abfallberatung@ortenaukreis.de.

Landratsamt und Sparkasse schreiben Integrationspreis 2021 aus

Engagierte ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen im Ortenaukreis sollen gewürdigt werden

Das Landratsamt Ortenaukreis und die Sparkasse Offenburg/Ortenau vergeben auch in diesem Jahr den Integrationspreis Ortenau. Mit dem Preis sollen die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund im Ortenaukreis noch intensiver gefördert sowie innovative Ideen, Engagement und gelungene Integrationsprojekte anerkannt und finanziell gewürdigt werden. In 2021 richtet sich die Auszeichnung an ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen im Kreis, die ihre ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich in die Arbeitswelt einbinden. Gestiftet wird der Integrationspreis von der Sparkasse Offenburg/Ortenau. Den besten Projekten winken Preisgelder in Höhe von insgesamt 3.000 Euro. Bewerbungen sind bis Freitag, 30. April 2021, möglich.

Obleich die Politik dem Fachkräftemangel in der Pflegewirtschaft etwa mit Ausbildungs-offensiven, Vermittlungsabkommen für Pflegekräfte aus Drittstaaten, Modellvorhaben zur Ausbildung für Menschen in und aus Drittstaaten oder dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz begegnet sei, hänge der Erfolg der Maßnahmen in besonderem Maße auch von den Arbeitgebern ab, unterstreicht Landrat Frank Scherer. „Deshalb stellen wir mit dem Integrationspreis 2021 Pflegeeinrichtungen im Ortenaukreis in den Fokus, denen die Integration ihrer ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit innovativen Ideen und hohem Engagement besonders gut gelungen ist – und würdigen damit eine Branche, die in der Coronapandemie besonders gefordert ist“, so der Landrat. „Die Pflegeeinrichtungen im Kreis haben hier in den vergangenen Jahren viel getan, um ihren ausländischen Mitarbeitern bei der Integration in unsere Gesellschaft behilflich zu sein“, zeigt sich Alexandra Roth, Leiterin des Migrationsamtes im Landratsamt Ortenaukreis, gespannt auf zahlreiche Bewerbungen.

Aufgerufen sind alle ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, die ihren Sitz im Ortenaukreis haben. Betriebe können sich selbst bewerben, aber auch Bürgerinnen und Bürger sind ausgerufen, beispielhafte Einrichtungen vorzuschlagen. Die durchgeführten Integrationsleistungen, Projekte oder Aktivitäten müssen im Ortenaukreis stattgefunden haben. Ausschreibungstext und Bewerbungsformular sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.ortenaukreis.de im Bereich Migrationsamt abrufbar. Das Bewerbungsformular kann durch aussagekräftige Berichte, Zeitungsartikel, Fotos etc. ergänzt werden. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury aus Mitarbeitern des Landratsamtes und der Sparkasse Offenburg/Ortenau.

IBB-Sprechstunde nur telefonisch

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen des Ortenaukreis weiterhin nur telefonisch erreichbar

Die Sprechstunden der IBB-Stellen (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle) finden bis auf weiteres telefonisch statt. Die Beratenden sind Psychiatrie-Erfarene, Angehörige von psychisch erkrankten Menschen und Personen mit professionellem Hintergrund. Sie beraten psychisch erkrankte Menschen und/oder deren Angehörige unabhängig und kostenlos und informieren über das regionale Beratungs- und Unterstützungsangebot. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht. Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich anzurufen.

Termine

- Achern: Telefon des Caritas-Verbands: 07841 6048 4499, Mobil: 01523 6276639.
- Hausach: Telefon des Diakonischen Werks: 07834 988 3399, Mobil: 01525 6828302.
- Kehl: Telefon des Diakonischen Werks: 07851 9487 5599, Mobil: 01525 6828301.
- Lahr: Telefon des Caritas-Verbands: 07821 95449 2299, Mobil: 01525 6828304.
- Offenburg: Telefon der AWO mit der Patientenführerin: 0781 805 6699, Mobil: 01525 6828303.

Ortenauer Gastronomiekampagne „Lust auf...“

Mit der Kampagne „Lust auf...“ präsentiert die Tourismusabteilung des Landratsamtes den Ortenauerinnen und Ortenauer eine Fülle an abwechslungsreichen Abhol- und Lieferangeboten heimischer Gastronomen. Dabei bieten Gaststätten aus der Region im Rhythmus von zwei Wochen Gerichte zu verschiedenen Themen an. Noch bis zum 21. Februar dürfen sich alle freuen, die „Lust auf... gut Badisch“ haben. Das gesamte Angebot an Badischen Gerichten sowie alle Infos zu den Betrieben und zur Kampagne werden auf

der Tourismuswebsite www.ortenau-tourismus.de/zusammenhalten/lust-auf veröffentlicht. Gastronomen, die sich beteiligen möchten, können sich unter tourismus@ortenaukreis.de melden.

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau: „Schluss mit Diäten – Mein Weg zum Wohlfühlgewicht“

Jedes Jahr wird eine neue Diät auf dem Markt angepriesen – und trotzdem steigt die Anzahl an übergewichtigen Kindern und Erwachsenen. Übergewicht bzw. Adipositas erhöht die Risiken für zahlreiche Erkrankungen wie Diabetes und Fettstoffwechselstörungen, belastet die Gelenke und oftmals auch die Psyche. Die Ursachen sind vielschichtig und den Betroffenen kann nur geholfen werden, wenn sie ihre Situation erkennen und daraus einen persönlichen Weg finden. Viele Diäten zur Gewichtsreduktion wirken nicht langfristig und bewirken häufig einen Rückfall in alte Ernährungsmuster. Neben einer sinnvollen Lebensmittelauswahl muss auch das Essverhalten betrachtet werden, um langfristige positive Veränderungen zu bewirken.

In einem Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau am Donnerstag, 18. Februar 2021, um 18 Uhr, zeigt die freie Referentin Dr. Silke Bauer auf, wie belastendes Übergewicht reduziert und langfristig das Wohlfühlgewicht stabilisiert werden kann.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden den Teilnehmenden via E-Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Montag, 15. Februar 2021, unter E-Mail: ernaehrungszentrum@ortenaukreis.de erforderlich.



Verschiedenes



Baden-Württemberg

Personelle Unterstützung für Corona-Tests in Pflegeeinrichtungen

Die Menschen in den baden-württembergischen Pflegeheimen brauchen Ihre Hilfe. Die Landesregierung ruft Sie alle dazu auf, sich für die Unterstützung bei Schnelltests in stationären Pflegeeinrichtungen zu melden. Mit zusätzlichen Kräften sollen Personal sowie Besucherinnen und Besucher und externe Personen wie Seelsorger, Therapeuten und Handwerker getestet werden, um Besuche bei den Bewohnern und Bewohnerinnen zu ermöglichen ohne das Risiko einer Corona-Infektion einzugehen. Gemeinsam mit Ihnen können wir die Teilhabe pflegebedürftiger Menschen am sozialen Leben verbessern und zwischenmenschliche Kontakte möglich machen.

Wer kann helfen?

Neben Personen aus medizinischen, pflegerischen und sonstigen Heilberufen oder mit einer sozialen Ausbildung können sich auch **geeignete Personen** ohne medizinische Vorbildung melden. Es kommen Personen in Betracht, die gewissenhaft arbeiten, über gute Kommunikationsfähigkeiten verfügen und ein gutes Einfühlungsvermögen besitzen.

Wie kann ich mich melden?

Bei Interesse melden Sie sich bitte über die Hotline bei der Bundesagentur für Arbeit. Sie erreichen die Hotline unter

0800 4 555532 (gebührenfrei) montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr. Wenn ein Stadt- oder Landkreis seinerseits Bedarfe gemeldet hat, wird er von der Bundesagentur für Arbeit über Ihr Interesse informiert. Das eigentliche Auswahlverfahren liegt bei den Pflegeeinrichtungen. Dort werden Sie auch eingestellt.

Was bekomme ich dafür?

Für einen Einsatz bei den Testungen ist ein Stundenlohn von ca. 20 Euro vorgesehen.

Wie werde ich auf die Aufgabe vorbereitet?

Vor dem Einsatz erfolgt eine Schulung in den Testvorgang sowie vor Tätigkeitsaufnahme bei der Einrichtung eine Einweisung in die dort verwendeten Antigentests, sogenannte PoC-Antigentests (PoC = Point of Care).

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.arbeitsagentur.de/corona-testhilfe>

Vielen Dank!



Kaufmännische Schulen Hausach ziehen Bilanz nach viereinhalb Wochen Fernunterricht

Größtenteils zufrieden äußerten sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen intern durchgeführter Befragungen zum erteilten Fernunterricht an den Kaufmännischen Schulen Hausach. Das Verhältnis von Videokonferenzen zu Phasen mit zu bearbeitenden Hausaufgaben stimme weitgehend, so das Fazit der Schülerschaft, auf einer Skala von 1 bis 9 (Bestnote) erreichte die Schule im Mittel die Bewertung 6,5. „Das Fernlernen läuft, auch wenn es den Präsenzunterricht auf Dauer nicht vollständig ersetzen kann“, so Schulleiterin Frauke Ebert.

Gleich zu Beginn im Januar hatten sich Schülerinnen und Schüler mit den Lehrkräften darauf verständigt, sich bei den Videokonferenzen an die im Stundenplan vorgesehenen Zeiten zu halten und damit die Vorgaben des Kultusministeriums in diesem Punkt eins zu eins umzusetzen. Mit großer Spannung wurde erwartet, wie sich die Konferenz-Software „Microsoft-Teams“ schlagen würde, wenn gleichzeitig sehr viele Unterrichtsstunden über den Server liefen, die Befürchtungen, der Server könne überlastet sein, erwiesen sich jedoch als unbegründet. Mit Ausnahme von Aussetzern in den heimischen W-LAN-Netzen konnten alle Schülerinnen und Schüler gut an den Konferenzen teilnehmen. Auch das ebenfalls in Teams integrierte Aufgaben-Tool funktioniere im Alltag sehr gut, der Rücklauf der bearbeiteten Hausaufgaben zeige, dass vor allem in den Klassen, in denen in den nächsten Monaten Prüfungen anstünden, konzentriert gearbeitet würde, urteilt Uwe Arnold, als zuständiger Abteilungsleiter gleich in mehreren Abschlussklassen aktiv. Auch die Ausbildungsbetriebe trügen im Lockdown zum Erfolg des Fernunterrichts bei, indem sie ihre Auszubildenden an den eigentlichen Schultagen freistellten, so Arnold.

Neben Äußerungen der Zufriedenheit gab es auch Verbesserungsvorschläge, welche von den Lehrerinnen und Lehrern zusammen mit weiteren Fragestellungen, die sich aus dem Fernunterrichts-Alltag ergeben haben, am Donnerstag im Rahmen eines „Pädagogischen Tags“ beraten werden. Die Schule wird sich dabei Rat und Expertise seitens der Regionalstelle Freiburg des Zentrums für Schulqualität und Lehrerfortbildung (ZSL) einholen. Für die Anmeldungen für das kommende Schuljahr in den Schularten zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft, dreijähriges Wirtschaftsgymnasium und die einjährigen Berufskollegs I und II läuft weiterhin die Anmeldefrist, Interessenten werden für weitere Informationen an die Homepage der Schule www.ks-hausach.de bzw. an das Sekretariat (Telefon:

07831 969200) verwiesen. Für einen kleinen Einblick in den Schulalltag und einen Rundgang über den Schulcampus lohnt der über die Schulhomepage erreichbare Imagefilm der Schule (startet bei Klick auf das Bild mit der Eisenbahn-Skulptur).

Verkauf im Kultur- und Tourismusbüro

Hausach, Tel. 07831/7975

Ab sofort können Sie im Kultur- und Tourismusbüro Tickets für alle Veranstaltungen erwerben, die über das Reservix-Buchungssystem erhältlich sind.



Backset Schwarzwälder Kirschtorte im praktischen Schwarzwaldkoffer zur Herstellung der echten Schwarzwälder Kirschtorte

Setpreis: 18,50 Euro



Tasse mit Hausach Skyline

Preis: 7,50 Euro



Rezeptbüchlein

Preis: 5,00 Euro



Geobox

Gesteins-Set für GeoTouren im Mittleren Schwarzwald

Preis: 7,00 Euro



Magnete

Preis: 2,00 Euro



Narrenblättle „Wunderfitz“

Preis: 2,00 Euro

Wieder perfide Maschen bei Primastrom

Verbraucherzentrale geht erneut gegen das Unternehmen vor

- Primastrom GmbH kommt mit fiesen Tricks an Gas- und Stromverträge
- Verbraucher:innen werden von falschen Vodafone-Mitarbeiter:innen dazu gebracht, Unterlagen zu unterzeichnen, die zu einem ungewollten Vertragsschluss führen und bestehendes Recht aushebeln
- Grundsätzlich gilt: Keine Unterschriften an der Haustür!

Die Verbraucherzentrale erhält seit einigen Wochen zahlreiche Beschwerden über den Berliner Energie- und Telekommunikationsanbieter Primastrom GmbH. Trotz bereits erfolgter Abmahnung im Jahr 2019 lässt das Unternehmen angebliche Vodafone-Mitarbeiter:innen an Haustüren klingeln, um Verbraucher:innen unter Vorspielung falscher Tatsachen Strom- und Gasverträge unterzujubeln.

Der Trick ist alt, aber zeitlos: Angebliche Mitarbeiter:innen eines bekannten Unternehmens – im vorliegenden Fall Vodafone – verschaffen sich durch freundliches Auftreten Zugang zu Wohnungen von Verbraucher:innen und geben vor, Telefon- und Internetanschlüsse prüfen zu müssen. Dann wird das Gespräch plötzlich auf Strom und Gasverträge gelenkt und behauptet, Partner von anderen bekannten Unternehmensgrößen – wie etwa EnBW – zu sein. Ein schneller Check solle lediglich einen kostenlosen Tarifvergleich liefern – man könne ja vielleicht Geld sparen.

Danach werden die Verbraucher:innen überredet mehrere Schreiben zu unterzeichnen. Dabei ist ihnen nicht bewusst, dass ihnen mit der Unterschrift ein Vertrag mit Primastrom untergeschoben wird. Sie werden im Glauben gelassen, Informationen oder sogar einen Rabatt ihres bisherigen Lieferanten zu erhalten. Nach Unterzeichnung der Unterlagen gehen die Drücker wieder, ohne Durchschläge oder Abschriften zurückzulassen. Das Telekommunikationsunternehmen würde sich melden.

Besonders fiese „Beiblatt“-Masche

Kurze Zeit später erhalten die Verbraucher:innen eine Vertragsbestätigung von Primastrom zu einem Strom- oder Gasvertrag, den sie überhaupt nicht wollten. Beschweren sich Betroffene, werden sie von Primastrom mit dem „Beiblatt“ konfrontiert und der Aussage, dass sie einen ordnungsgemäßen Vertrag unterzeichnet hätten.

Das unscheinbare Beiblatt mit der Überschrift „Wir wollen Ihr Vertrauen stärken!“ wurde von den Vodafone-Mitarbeiter:innen vorgelegt und soll bestätigen, dass bei der Akquise alles mit rechten Dingen zugegangen ist. So soll bestätigt werden „dass sich die Vertriebsmitarbeiter nicht als Mitarbeiter z.B. der Telekom Deutschland GmbH, Vodafone GmbH oder der Verbraucherzentrale vorgestellt haben“, oder dass die Kundenangaben zum Jahresverbrauch aktuell und wahrheitsgemäß seien.

Diese Art und Weise des Vertragsschlusses und der Täuschung über die eigentliche Absicht des Besuches hat rechtliche, unter Umständen sogar strafrechtliche Relevanz. Die Aussagen auf dem Beiblatt benachteiligen Verbraucher:innen massiv, denn damit soll eine Beweisführung vereitelt und Einwendungen gegen den Vertragsschluss ausgehebelt werden. „Bereits 2019 hat die Verbraucherzentrale Unternehmen wegen eines ähnlichen Tricks abgemahnt. Damals wurden Verbraucher:innen jedoch Telefonverträge untergeschoben. Wir werden auch jetzt wieder rechtliche Schritte einleiten“, erklärt Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Die Verbraucherzentrale warnt vor den Maschen der Primastrom GmbH und wird rechtlich gegen sie vorgehen. Betroffene Verbraucher:innen sollen die Verbraucherzentrale, die Bundesnetzagentur aber auch die Polizei informieren. Besser noch: „Generell nie Verträge an der Haustüre unterschreiben“, rät Bauer.

„5 Themen – 5 Tage – 5 Wochen

Auch und vielleicht insbesondere in der aktuellen Zeit ist es sehr wichtig, über Gefahren und Risiken im Alltag sowie etwaigen Vorgehensweisen von Straftätern informiert zu sein.

Vor diesem Hintergrund besteht beim Polizeipräsidium Offenburg seit dem 1. Februar 2021 die Möglichkeit, dass sich interessierte Bürgerinnen und Bürger telefonisch an ihre Polizei wenden können, um für Gefahren sensibilisiert zu werden und Präventionstipps zu erhalten.

In den vergangenen Tagen nutzten bereits mehrere Bürger:innen aus der Region diese Möglichkeit. Das Angebot soll vorerst bis zum 5. März 2021 aufrechterhalten werden und so im Optimalfall die Bürgerinnen und Bürger befähigen, kriminelle Machenschaften zu erkennen und sich davor zu schützen.

Nachfolgend eine Übersicht der fünf Schwerpunktthemen, zu denen den Anrufer:innen jeweils an einem festgelegten Tag Auskunft gegeben wird.

Montag

„Straftaten im Zusammenhang mit älteren Menschen – Telefonbetrug / Gewinnversprechen u.Ä.“

Kriminalhauptkommissarin Sonja Hoffmann, Tel.: 07222 / 761 – 400

Mit zunehmenden Maß und mit sich stets wandelnden Vorgehensweisen gehen Telefonbetrüger vorwiegend auf ältere Menschen zu, um sie bspw. mit dem Enkeltrick, als falscher Polizeibeamter oder mit unseriösen Gewinnversprechen um ihr Erspartes zu bringen. So stiegen die registrierten Betrugsfälle mit dem Tatmittel Telefon in Baden-Württemberg von 2018 zu 2019 um über 1000%, der Schaden lag bei nahezu 18 Millionen Euro.

Mit entsprechenden Verhaltenstipps kann man sein Risiko, Opfer zu werden, minimieren; hierzu und zu allen weiteren Fragen um dieses Thema werden Anrufer:innen gerne beraten.

Dienstag

„Einbruchschutz – Nachrüstung von Fenstern und Türen / Bauplanung / Förderungsmöglichkeiten“

Polizeioberkommissar Ralf Kaufmann, Tel.: 0781 / 21-4515

Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls ist nach wie vor ein Schwerpunkt polizeilicher Arbeit, der sich auch in diesem telefonischen Beratungsangebot spiegelt.

Hierbei werden den Anrufer:innen Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich neben dem richtigen Verhalten auch durch die mechanische Nachrüstung von Fenstern und Türen effektiv vor möglichen Einbrüchen schützen und welche Möglichkeiten staatlicher Förderung man in Anspruch nehmen kann. Außerdem können kostenlose, sicherheitstechnische Beratungen der Polizei bei ihnen zu Hause vereinbart werden.

Mittwoch

„Gewalt – häusliche Gewalt / sexualisierte Gewalt / Stalking“

Polizeihauptkommissar Tilo Meißner, Tel.: 0781 / 21- 4531

Der Begriff „Häusliche Gewalt“ umfasst alle Formen der körperlichen sexuellen und seelischen Gewalt, meist ereignet sich diese in Lebensgemeinschaften und anderen Verwandtschaftsbeziehungen. Die Opfer sind überwiegend weiblich – ebenso wie im Deliktsfeld des Stalkings, also das wiederholte Verfolgen, penetrante Belästigen oder Terrorisieren einer Person gegen deren Willen.

Regelmäßig bestehen bei Opfern Unsicherheiten, wie man entsprechende Situationen handhaben und vorbeugen kann. Hier möchte das polizeiliche Angebot ansetzen und Betroffene und deren Umfeld beratend zur Seite stehen.

Donnerstag

„Drogen – Früherkennung / strafrechtliche Konsequenzen / fährerscheinrechtliche Konsequenzen“

Polizeikommissarin Tamara Mild, Tel.: 0781 / 21-4512

Illegale Drogen sind ein beständiges polizeiliches Handlungsfeld. Insbesondere der Cannabiskonsum bei jungen Menschen stellt auch zahlreiche Erziehungsverantwortliche vor große Herausforderungen. Oft bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der rechtlichen Einordnung und auch etwaiger polizeilicher oder fährerscheinrechtlicher Konsequenzen.

Interessierte und Ratsuchende könne sich deshalb immer donnerstags mit ihren Fragen an das polizeiliche Themen-telefon wenden.

Freitag

„Medien – Mediensicherheit – Cybermobbing“

Polizeiobermeisterin Tanja Schmidt, Tel. 07222 / 761 – 402 Internet, Smartphone und Co. sind fester Bestandteil unseres Alltags, die Nutzung und intensive Vernetzung dieser digitalen Medien birgt jedoch auch Gefahren, sei es Identitätsdiebstahl, Betrug oder Cybermobbing, um nur einige Phänomene zu nennen.

Die Anrufer:innen sollen mit Tipps und Empfehlungen befähigt werden, sich selbst zu schützen und so zu verhindern, dass sie Opfer einer Straftat werden. „

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

OHRbits,--

**MIT RADIO HÖREN
GELD VERDIENEN!**

100
OHRbits,--

50
OHRbits,--
SchwarzwaldTALER

WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Die **OHRbits** sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau !



Mitteilungen aus Hausach



Wegweiser der Stadtverwaltung Hausach

STADT HAUSACH • Hauptstraße 40 • 77756 Hausach

Telefonzentrale – 0 78 31 / 79-0 • Telefax 0 78 31 / 79-56

Internet: www.hausach.de • E-Mail: rathaus@hausach.de

Bürgerbüro

Montag – Freitag 8.00 – 12.30 Uhr
Montag u. Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Verwaltung

Montag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Kultur- und Tourismusbüro

Montag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Montag u. Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Rathaus, Hauptstraße 40:

	Durchw.	Zi.-Nr.
Bürgermeister E-Mail	Wolfgang Hermann buergermeister@hausach.de	79-28 2
Sekretariat u. Geschäfts- stelle Gemeinderat E-Mail	Ulrike Tippmann rathaus@hausach.de	79-27 2
HAUPTAMT Amtsleiterin	Viktoria Malek v.malek@hausach.de	79-20 4
Sekretariat E-Mail	Tina Moser hauptamt@hausach.de	79-71 3
Sachbearbeitung E-Mail	Lia Kartes l.kartes@hausach.de	79-72 5
Personalamt E-Mail	Elisabeth Zeller personalamt@hausach.de	79-63 1
Gemeindevollzugs- dienst	Konrad Schmieder	79-22 6
Archiv E-Mail	Dr. Michael Hensle m.hensle@hausach.de	79-35 8
Trauzimmer		7 7

Bürgerbüro

Fax 79-36
buergerbuero@hausach.de

Standes- und Ordnungsamt, Renten, Bürgerbüro, Friedhofsverwaltung, Asylwesen:		
Leitung E-Mail	Sara Räßple s.raepple@hausach.de	79-26
E-Mail	Beate Strach b.strach@hausach.de	79-29
E-Mail	Silke Sorychta s.sorychta@hausach.de	79-29
E-Mail	Claudia Lehmann c.lehmann@hausach.de	79-29
E-Mail	Carmen Agüera Oliver c.agueeraoliver@hausach.de	79-39

Erdgeschoss

Rathaus, Hauptstraße 34:

	Durchw.	Zi.-Nr.
Kultur- und Tourismusbüro Fax Leitung E-Mail	Hartmut Martin h.maertin@hausach.de Melanie Axmann Andrea Moser tourist-info@hausach.de Mathilde Sum m.sum@hausach.de	79-58 79-70 201 79-75 201 79-75 201 79-34 201
RECHNUNGSAMT Amtsleiter E-Mail Sekretariat E-Mail Kämmerei	Fax Werner Gisler w.gisler@hausach.de Kirsten Witzke rechnungsamts@hausach.de Boris Groß b.gross@hausach.de Claudia Geeren c.geeren@hausach.de Kathrin Hoareau k.hoareau@hausach.de Simone Schmider steueramt@hausach.de Waldemar Selevski stadtkasse@hausach.de Jochen Uhl j.uhl@hausach.de	79-57 79-21 211 79-65 213 79-64 212 79-53 210 79-40 214 79-23 215 79-24 214 79-40 214
STADTBAUAMT Amtsleiter E-Mail Sekretariat E-Mail	Fax Hermann J. Keller h.keller@hausach.de Kerstin Göhring k.goehring@hausach.de Christa Uhl c.uhl@hausach.de Winfried Klausmann w.klausmann@hausach.de	79-55 79-61 224 79-30 221 79-33 221 79-31 223
Hoch- und Tiefbauabteilung Sekretariat E-Mail Wassermeister	Lydia Armbruster l.armbruster@hausach.de Roland Schmider	79-32 222 9666935 0170/5707124 0160/95351393
Störungsdienst Baubetriebshof/ Stadtgärtnerei E-Mail	Siegfried Schwörer bauhof@hausach.de Gutacher Str. 5	240 / Fax 966571

MEDIATHEK

Am Klosterplatz 1 89 31
info@mediathek-hausach.de

MUSEUM

Hauptstraße 1 14 83/Herrenhaus

HALLEN

Tannenwaldhalle Waldstraße 6 96 54 47
Stadionhalle Waldstraße 10 15 09
Stadthalle Gustav-Rivinius-Pl. 3 96 64 66

VERBANDS-

KLÄRANLAGE

Betriebsleiter Vorlandstr. 12
Andrè Niederberger 12 31
Klärwerk-Bereitschaft 01 71 / 4 98 20 42
Kanalaufsicht Thorsten Gund 8 32 22
Kanalaufsicht Mobil 01 71 / 4 78 20 43

KINZIGTALBAD

ORTENAU Schanze 4 96 9 878 - 0

SCHULEN

Graf Heinrich Schule Hauptstraße 7 9 60 90
Grund-/Gemeinschaftsschule Fax 9 60 92
Schulsozialarbeit, Anai Stötzel 9 68 84 96
E-Mail: schulsozialarbeit-hausach@gmx.de
Robert-Gerwig-
Gymnasium Hauptstraße 3 9 36 80
Fax 93 68 33
Schulsozialarbeit, Birgit Lehmann 0176/40 44 78 29
E-Mail: schulsozialarbeit-hausach@gmx.de
Kaufmännische Schulen Gustav-Rivinius-Platz 4 96 92 00
Paritätische Schulen für
Soziale Berufe gGmbH Inselstraße 30 96 85-0
Volkshochschule Ortenau, Hausach 9 69 54 86
Andrea Armbruster, E-Mail: andrea.armbruster@vhs-ortenau.de

KOMMUNALE JUGENDARBEIT/JUGENDHAUS

Hinterer Bahnhof 31 966306

FEUERWEHR-GERÄTEHAUS, Sattlerstraße 9 18 81/Fax 18 89

Hausacher Wochenmarkt

Samstag, 13. Februar 2021 von 7:00 - 12:00 Uhr

Klosterplatz, Brunnenplatz und in der Pfarrer-Brunner-Straße

Hausacher
Wochenmarkt



Es sind vertreten:

- **Mobile Hähnchenbraterei Norbert Buberle, Schramberg** mit Hähnchen, Schweine-Haxen, Schweine-Rippchen alles frisch vom Grill, dazu als Beilage Pommes frites und Salate, NEU: auch Grill- und Currywurst im Angebot
- **Andrea Kohmann** mit Holzofenbrot, Käse vom Mooshof Tennenbronn, Dosenwurst (Lyoner, Bierwurst, Schinkenwurst) Rauchlyoner, Schnaps und Kaffeetheke mit frischem Hefezopf (der ultimative Treffpunkt jeden Samstagmorgen)
- **Ulrike Brucker-Heizmann, Fischerbach** mit Eiern aus Bodenhaltung, Eierlikör, Nudeln (eigene Herstellung) aus Hartweizen und großes Dinkelsortiment
- **Fam. Jilg, Oberharmersbach** mit Holzofenbrot, Hausmacher Wurst, Speck, Marmelade, Eier, Butter, Obst nach Jahreszeit, Käse vom Ramsteinerhof Hausach - zusätzlich jeden Samstag gesonderte Rabattaktion
- **Franz Armbruster** ist krankheitsbedingt vorübergehend einige Wochen nicht anwesend
- **Burgerts Gemüsewägle aus dem Meerrettichdorf Urloffen:** mit großem Angebot von Obst und Gemüse überwiegend eigene Ernte (jahreszeitbedingt!)
- **Ali El Kotal, Nufingen** mit griechischen Spezialitäten wie verschiedene Oliven, gefüllte Paprika, Käseangebot Harder usw. Kommen Sie vorbei und probieren Sie!
- **Mock Thailändisches Essen, Frühlingsrollen, Phad Thai:** Nudeln mit Hähnchenfleisch, Wan Tan, Muslitos: Krebschere mit panierten Sumiri, Gemüse-mix: gebackene, frittierte Zucchini, Auberginen und Karotten, alkoholfreie Getränke
- **Ungerade Woche: Veronika Schmider:** Waldhonig, Honigbonbons, Handcreme, Lippenbalsam, Kerzen, Marmelade, Gelees und noch einige Handarbeiten.
- **Gerade Woche: Manfred Schmider** mit verschiedenen Honigsorten, Bonbons, Bienenwachs-Pflege usw.

Bitte beachten Sie, dass Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt besteht! (§3 Abs. 3 Nr. 12)



Neues vom Rathaus

Das Land prüft zurzeit die Möglichkeit einer Umwandlung in eine inzidenzabhängige regionale Regelung.

Die derzeit gültige Corona-Verordnung tritt mit Ablauf des 14.02.2021 außer Kraft. Die ab Montag, 15.02.2021, geltenden Regelungen sind über das Internetangebot des Landes Baden-Württemberg unter www.baden-wuerttemberg.de abrufbar.

Sachstandsbericht zu COVID 19 in Hausach

Nächtliche Ausgangsbeschränkung ab Donnerstag außer Vollzug gesetzt

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat mit Beschluss vom 08.02.2021

die Vorschrift des § 1c Abs. 2 CoronaVO mit Wirkung zum 11. Februar 2021, 05:00 Uhr außer Vollzug gesetzt. Damit findet die nächtliche Ausgangsbeschränkung letztmalig in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag Anwendung.



Die Stadt Hausach trauert um Ihren

**Ehrenbürger
Constant Chauvin
Bürgermeister a.D. von Arbois**

Constant Chauvin war 12 Jahre Bürgermeister der Stadt Arbois in Frankreich und hat 1974 gemeinsam mit dem damaligen Hausacher Bürgermeister Manfred Kienzle die Städtepartnerschaft zwischen Hausach und Arbois begründet. Damit hat er den Grundstein für die Freundschaft zweier Städte gelegt, die nun seit 47 Jahren die Menschen vieler Generationen verbindet.

Constant Chauvin war überzeugter Europäer. Die Gewissheit, dass die Völkerverständigung zwischen Frankreich und Deutschland von großer Bedeutung für den Frieden in Europa ist, war für ihn Motivation und Antrieb für diese Städtepartnerschaft.

Seine Initiative zur Gründung der Städtepartnerschaft und sein Engagement, diese Freundschaft mit Leben zu füllen, wurde 1984 mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Hausach gewürdigt.

Bis ins hohe Alter nahm Constant Chauvin, so gut es ihm seine Gesundheit erlaubte, mit Freude und großem Interesse an den Begegnungen zwischen Arbois und Hausach teil und dokumentierte damit, wieviel dieser Austausch, diese Partnerschaft ihm bedeutete.

Zeitlebens war er bestrebt, Gemeinschaft zu stiften, um damit zum Frieden im Kleinen beizutragen.

Ihm gilt unser aufrichtiger Dank und tiefer Respekt für sein Wirken um die Städtepartnerschaft, für die Freundschaft zwischen den Menschen beider Städte und den Frieden in Europa.

Wir verneigen uns vor dem Lebenswerk von Constant Chauvin, Ehrenbürger der Stadt Hausach.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Monique Chauvin und seiner Familie.

Für die Stadt Hausach
und den Gemeinderat

Für den Partnerschaftsausschuss

Wolfgang Hermann
Bürgermeister

Angela Menke
Vorsitzende

Glückwünsche zum 80. Geburtstag des Ehrenbürgers Bürgermeister a.D. Manfred Kienzle

Am 03. Februar 2021 konnte Altbürgermeister und Ehrenbürger Manfred Kienzle seinen 80. Geburtstag feiern.

Bürgermeister Wolfgang Hermann freute sich, dass Manfred Kienzle seinen runden Geburtstag zuhause mit seiner Ehefrau Christina Kienzle begehen konnte. Zwar war wegen der Corona-Pandemie keine große Feier möglich, aber es kamen dennoch einige Gratulanten und Weggefährten in zeitlichen Abständen bei dem Jubilar vorbei und überbrachten ihre guten Wünsche.

Bürgermeister Hermann gratulierte Manfred Kienzle persönlich, im Namen des Gemeinderates und im Namen der Stadt Hausach, für die er als Bürgermeister 24 Jahre, von 1969 bis 1993, die Geschicke in der Hand hatte. Bürgermeister Hermann erinnerte an einige der großen Projekte während Manfred Kienzles Amtszeit und an dessen Verdienste, welche u.a. auch in einem Fotoband und in einer Powerpoint-Präsentation von Udo Prange festgehalten sind. Über dieses Präsent hatte sich der Jubilar ganz besonders gefreut. In guter Erinnerung und mit Stolz blickten Manfred Kienzle und seine Frau auf diese prägende Zeit zurück.

Als Präsent der Stadt Hausach überreichte Bürgermeister Hermann Herrn Kienzle ein Gemälde des Einbacher Künstlers Paul Falk, was Hausachs Stadtmitte „Am Burgplatz“ aus dem Jahr 1984 darstellt – der Bereich in der Innenstadt, wo Dank des engagierten Wirkens des damaligen Bürgermeisters Manfred Kienzle die Engstelle beseitigt und eine Neubebauung erfolgen konnte, eines der großen Projekte von Herrn Kienzle. Das Gemälde wurde der Stadt von Frau Christiane Ditscheid zu diesem Anlass überlassen.

Bürgermeister Hermann nutzte den Gratulationsbesuch auch, um den Eheleuten Manfred und Christina Kienzle mit einem Vesperkorb noch nachträglich zu deren Goldener Hochzeit zu gratulieren. Dieses Ehejubiläum im Herbst vergangenen Jahres konnten die Eheleute wegen eines Krankenhausaufenthaltes von Herrn Kienzle leider nicht feiern, umso mehr freute sich Bürgermeister Hermann, dass nun beide munter und vital den runden Geburtstag feiern konnten.

Er wünschte für die Zukunft alles Gute, viele schöne Momente und bestmögliche Gesundheit, insbesondere, dass es Manfred Kienzle bald wieder möglich sein möge, Spaziergänge durch „sein Hausach“ zu unternehmen.



Bürgermeister Wolfgang Hermann (links) gratuliert Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Manfred Kienzle (Mitte) zu seinem 80. Geburtstag und den Eheleuten Manfred und Christina Kienzle nachträglich zur Goldenen Hochzeit.
Foto: Stadt Hausach



Foto: Stadt Hausach

Landtagswahl 2021

Wahlscheinantrag bequem per Internet

Zur Landtagswahl am 14.03.2021 kann die Erteilung eines Wahlscheins schriftlich, elektronisch (z.B. per E-Mail, Internet oder Telefax) oder durch persönliche Vorsprache beim Bürgerbüro der Stadt Hausach beantragt werden. Telefonische Anträge und Anträge per SMS sind nicht zulässig.

Wir bieten für Sie die Beantragung eines Wahlscheins per Internet auf unserer Homepage [<http://www.hausach.de>] an. Beim Aufruf des Links https://ekp.dvbw.de/intelliform/forms/kivbf/eGovCenter/pool/Wahlschein/KIVBF/dz_ebd_wahlschein/index?ags=08317041 erhalten Sie ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten. Die Daten auf Ihrer Wahlbenachrichtigung müssen Sie in das Antragsformular eintragen. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen. Für die automatische Prüfung Ihrer Daten benötigen wir unter anderem die Eingabe Ihrer Wahlbezirks- und Wählernummer. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis. Alternativ können Sie Ihren Wahlscheinantrag auch rasch und einfach mit Ihrem Mobilgerät über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufrufen. Die meisten Daten sind hier bereits hinterlegt - Sie erfassen nur Ihr Geburtsdatum und möglicherweise noch eine abweichende Versandadresse.

Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatei zur Abarbeitung übertragen. Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend per Post oder Amtsbote zugestellt. Sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht vorliegen haben, können Sie auch formlos per E-Mail an buergerbuero@hausach.de einen Wahlschein beantragen. In diesem

Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihre Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) angeben.

Bei Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an das Wahlamt unter folgenden Kontaktmöglichkeiten: Tel.: 07831/79-0, Fax.: 07831/79-36 oder Mail: buergerbuero@hausach.de

LeseLenz Stipendien 2021/2022 erneut ausgeschrieben

Die Stadt Hausach und der Hausacher LeseLenz vergeben in Kooperation mit der Neumayer Stiftung und dem Verein zur Förderung des Hausacher LeseLenzes erneut drei Arbeits- und Aufenthaltsstipendien ohne Gegenleistung.

- Das Stipendium für Lyrik oder Prosa (Juli - September)
- Das Amanda-Neumayer Stipendium in der Kategorie Kinder- und Jugendbuch (Oktober - Januar)
- Das Gisela-Scherer-Stipendium kann sowohl in der Kategorie Kinder- und Jugendbuch vergeben werden (Februar - April)

Die Stipendien werden jeweils für drei Monate zugeteilt und bestehen aus der mietfreien Stipendiatenwohnung im Molerhiisli und der Zahlung von 1.500 Euro monatlich, damit die Stipendiaten losgelöst von wirtschaftlichen Sorgen sich vollumfänglich ihrem literarischen Wirken widmen können.

Zur Bewerbung gehört eine eigenständige Publikation, die nicht im Eigenverlag erschienen ist, eine Bio-Bibliografie und die Antworten auf einen literarischen Fragebogen, der auf www.leselenz.eu heruntergeladen werden kann. Bewerbungen können ab sofort bis zum 31. März wie folgt eingereicht werden: Kultur- und Tourismusbüro, Hauptstr. 34, 77756 Hausach. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury Ende Mai.

Anfang April wird der nächste Stipendiat erwartet: Marius Hulpe (Gisela Scherer Stipendium)

Der 24. Hausacher LeseLenz ist in zwei Abschnitten geplant: vom 01. - 04 Juli und im August. Hier steht der genaue Zeitraum noch nicht fest. Er handelt von **poetischen träumen**



Ecko von Schiwchow



Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl BW 2021 am 14.03.2021

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Stadt Hausach wird in der Zeit vom 22.02.2021 bis 26.02.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im/in Rathaus Hausach, Bürgerbüro, Hauptstraße 40, 77756 Hausach (barrierefrei) für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 26.02.2021 bis 12:00 Uhr im/in Rathaus Hausach, Bürgerbüro, Hauptstraße 40, 77756 Hausach Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens am 21.02.2021 eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 50 Lahr durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person.
 - 5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn
 - a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Abs. 2 Satz 2 der Landeswahlordnung (bis zum 21.02.2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3

- des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
- b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Abs. 2 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
- c) ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Der Wahlschein kann bis zum 12.03.2021, 18:00 Uhr im/in Rathaus Hausach, Bürgerbüro, Hauptstraße 40, 77756 Hausach schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
- 7.1 einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - 7.2 einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und
 - 7.3 einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.
8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.
9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bürgermeisteramt

Ort, Datum
Hausach, 11.02.2021



Wolfgang Hermann, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Dorfstraße“ Vorhabenbezogener Bebauungsplan nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Durchführung der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Dorfstraße“ und der örtlichen Bauvorschriften zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Dorfstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. Januar 2021 aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Dorfstraße“ nach § 13a BauGB beschlossen. In gleicher Sitzung wurde der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Dorfstraße“ sowie der örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Das Plangebiet liegt am Nordwestrand des kernörtlichen Siedlungsgebietes „Hausach Dorf“ und umfasst die Flurstücke Nrn. 979 und 1138/1, Gemarkung Hausach. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist im nachfolgenden Kartenausschnitt dargestellt:



Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans (Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen) sowie der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden gemeinsam mit der Begründung vom 03.11.2020, sowie der Vorhabenplanung in der Zeit

vom 22.02.2021 bis einschließlich 26.03.2021
(Auslegungsfrist)

zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Entsprechend § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren, während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) wird die Auslegung durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans (Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen) sowie der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan, gemeinsamen mit der Begründung sind für die Dauer der Auslegung in das Internet eingestellt unter der Adresse <https://www.hausach.de/leben-wohnen/bauen-wohnen/bebauungsplaene>.

Gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG wird ein zusätzliches Informationsangebot ermöglicht. In diesem Sinne besteht die Möglichkeit, eine Zusendung der Unterlagen anzufordern oder eine Einsichtnahme der Unterlagen in der Stadtverwaltung nach vorheriger Terminabsprache vorzunehmen. Zwecks Anforderung von Unterlagen oder Terminabsprache wenden Sie sich bitte an Herrn Hermann-Josef Keller (Telefon 07831/79-61, h.keller@hausach.de) oder Frau Kerstin Göhring (Telefon 07831/79-30, k.goehring@hausach.de).

Mit der Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen – unter Abbruch des früheren Gasthauses und von zwei Nebengebäuden (Scheune und Schuppen) - für den Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern geschaffen.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Bebauungsplanentwurf sowie dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan schriftlich vorgetragen werden.

Die Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift wird hiermit gemäß § 4 Abs. 1 S. 1 PlanSiG ausgeschlossen, da die Abgabe einer Niederschrift aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens nicht für den gesamten Zeitraum vom 22.02.2021 bis 26.03.2021 gewährleistet werden kann. Statt einer Erklärung zur Niederschrift kann gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 PlanSiG die Abgabe von elektronischen Erklärungen unter bauamt@hausach.de erfolgen.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der vollen Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Stellungnahmen werden auf jeden Fall entgegengenommen, auch wenn Sie dieser Bitte nicht entsprechen.

Wir weisen darauf hin, dass nicht fristgemäße abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber geltend gemacht hätten werden können.

Hausach, den 11.02.2021



Wolfgang Hermann
Bürgermeister



Homepage: mediathek-hausach.de
Tel. 07831/8931

Öffnungszeiten:

Mo	15 – 19 Uhr
Di	9 – 12 Uhr
Mi + Fr	15 – 18 Uhr
Do	12 – 14 Uhr
Sa	10 – 12 Uhr

Tipp der Woche

John Boyne
Die Geschichte eines Lügners
Piper Verlag



Maurice Swift ist Schriftsteller. Er hat Stil, kann brillant erzählen, doch ihm fehlen die Geschichten. In Westberlin trifft er auf sein Idol, Erich Ackermann, der gerade mit einem großen Literaturpreis ausgezeichnet wurde. Ackermann verfällt dem charmanten jungen Mann, der sich für alles, was er sagt, interessiert. Er nimmt ihn mit auf Lesereise durch Europa und erzählt ihm sein Geheimnis. Es ist diese Geschichte, für die Maurice endlich als Autor gefeiert wird. Und die Ackermanns Karriere beendet. Maurice dagegen ist

schon auf der Suche nach dem nächsten Stoff.

Wie immer kostenlos zu entleihen in der Mediathek Hausach.

Wir bieten Ihnen einen Abholservice an! Bitte beachten Sie: Eine Abholung ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich! Wir melden uns bei Ihnen, wenn wir die vorbestellten Medien zusammengestellt haben und vereinbaren mit Ihnen einen kontaktlosen Abholtermin.

Rückgaben bitte nur über die Rückgabeklappe.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen zu unseren Öffnungszeiten, gerne auch per Telefon.

Bitte denken Sie an die Einhaltung der Hygieneregeln bei der Abholung.

1. Rate Grundsteuer wird zum 15.02.2021 fällig

Das Steueramt der Stadt Hausach weist darauf hin, dass zum **15. Februar 2021** die 1. Rate der Grundsteuer für das Jahr 2021 an die Stadtkasse Hausach zu entrichten ist. Die zu zahlende Rate und die Fälligkeitstermine der weiteren Raten sind aus dem **zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheid** ersichtlich.

In diesem Zusammenhang wird nochmals ausdrücklich vermerkt, dass neue Grundsteuerbescheide nur nach einer Änderung z.B. bei Eigentumswechsel oder Anpassung des Steuermessbetrags ausgegeben werden. Die im bisherigen Bescheid ausgewiesenen Raten gelten somit auch für das Folgejahr, wenn nicht vorher ein neuer Grundsteuerbescheid zugeht.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Zur Bewertung und Festsetzung des Grundsteuermessbetrags

- Finanzamt Offenburg
Tel. 0781/12026-0

Zum Grundsteuerbescheid, Abbuchung u.a.

- Stadt Hausach -Rechnungsamt-
Simone Schmider, Tel. 07831/79-23



Aus dem Gemeinderat

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Nr. 01/2021 am 27. Januar 2020

Entschuldigt:

Keller Melanie
Rosemann Karin
Zürn Elisabeth

Eintritt in die Tagesordnung weist Bürgermeister Hermann auf die Empfehlung des Gesundheitsamtes hin, dass Sitzungsteilnehmer – sowohl Rats- und Verwaltungsmitglieder als auch Zuhörer*innen – auch während der Sitzung Mund-Nasen-Schutz-Masken (MNS) zu tragen. Er habe dies in der letzten Gemeinderatssitzung jedem freigestellt, bittet allerdings heute, da sehr viele Zuhörer*innen in der Sitzung sind, die Mund-Nasen-Schutz-Masken während der Sitzung zu tragen. Zu diesem Zweck wurden medizinische und FFP2-Masken bereitgestellt.

Weiter schickt Bürgermeister Hermann voraus, dass für die heutige Sitzung vorgesehen war, den langjährigen Stadtrat und Bürgermeisterstellvertreter Udo Prange, der auf eigenen Wunsch zum 31.12.2020 aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, zu verabschieden.

Herr Prange habe jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Situation ausdrücklich darum gebeten, seine Verabschiedung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben, um niemanden zu veranlassen in die Sitzung zu kommen und dadurch einer evtl. Infektionsgefahr auszusetzen.

Diesem Wunsch sei man nachgekommen. Die Verabschiedung werde zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Pandemie-Situation es zulässt, nachgeholt.

TOP 1

Nachrücken von Frau Isabel Dobler in den Gemeinderat Verpflichtung

Bürgermeister Hermann begrüßt die neue künftige Stadträtin Frau Isabel Dobler.

Er freut sich, dass mit Frau Dobler eine junge Bürgerin nachrückt und dankt ihr für ihre Bereitschaft, dieses interessante und verantwortungsvolle Ehrenamt wahrzunehmen.

Bürgermeister Hermann erläutert den **Sachverhalt**:

Durch das Ausscheiden von Herrn Stadtrat Udo Prange muss der Gemeinderatssitz neu besetzt werden, um die

vorgeschriebene Zahl der Mitglieder zu erreichen.

Gemäß § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) rückt für den Rest der Amtszeit des Gemeinderats die bzw. der bei der Ermittlung des Wahlergebnisses festgestellte nächste Ersatzbewerberin / Ersatzbewerber für den Wahlvorschlag der FREIEN WÄHLER nach.

Bei der Gemeinderatswahl 2019 wurde in der Reihenfolge der bei der Wahl erzielten Stimmenzahl die Bewerberin **Isabel Dobler, Einbacher Straße 38, 77756 Hausach** als Ersatzbewerberin der FREIEN WÄHLER ermittelt.

In der Sitzung am 16.11.2020 hat der Gemeinderat festgestellt, dass keine Hinderungsgründe gemäß § 29 GemO vorliegen und Frau Isabel Dobler als Nachfolgerin für Herrn Stadtrat Udo Prange in das Gremium einziehen kann.

Ein nachrückendes Gemeinderatsmitglied ist nach § 32 GemO in seiner ersten Gemeinderatssitzung vom Bürgermeister mit nachfolgendem Wortlaut zu verpflichten:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Frau Isabel Dobler spricht die Verpflichtungsformel nach, Bürgermeister Hermann nimmt ihr die Verpflichtung per Hand- bzw. Ellenbogenschlag und durch Unterzeichnung der Verpflichtungsniederschrift ab.

Frau Dobler nimmt am Ratstisch Platz, die Ratsmitglieder der Freien Wählerfraktion nehmen ihre neue Sitzordnung am Ratstisch ein.

TOP 2

Wahl Bürgermeisterstellvertreter Sachverhalt

Nach § 48 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) wählen in Gemeinden ohne Beigeordnete die Gemeinderatsmitglieder aus ihrer Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters, die den Bürgermeister im Verhinderungsfall vertreten. Die Stellvertreter werden nach jeder regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte neu bestellt.

In § 11 der Hauptsatzung der Stadt Hausach ist geregelt, dass der Gemeinderat nach jeder regelmäßigen Wahl des Gemeinderates einen oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters durch einfachen Beschluss aus der Mitte des Gemeinderates wählt. Im bisherigen Gemeinderat war Stadtrat Udo Prange (FW) erster Bürgermeisterstellvertreter, Stadtrat Max Winterer (CDU) zweiter Bürgermeisterstellvertreter und Stadtrat Bernhard Kohmann (SPD) dritter Bürgermeisterstellvertreter.

Da Stadtrat Udo Prange nun aus dem Gemeinderat und damit auch als erster Bürgermeisterstellvertreter ausgeschieden ist, kann für ihn ein Stellvertreter neu bestellt werden. Durch die offene Formulierung in der Hauptsatzung der Stadt Hausach ist dies jedoch kein Muss („... der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter“).

Folgende Möglichkeiten wären denkbar:

- Es wird kein neuer Bürgermeisterstellvertreter bestellt und die bestehenden Stellvertreter rücken auf. Max Winterer wird erster Bürgermeisterstellvertreter und Bernhard Kohmann zweiter Bürgermeisterstellvertreter.
- Es wird nur der erste Stellvertreter neu gewählt und die Position des zweiten und dritten Stellvertreters bleiben wie bisher besetzt.

Würde sich einer dieser Bürgermeisterstellvertreter zur Wahl des ersten Stellvertreters aufstellen lassen und gewählt werden, muss diese freiwerdende Stelle des Bürgermeisterstellvertreters in einem eigenen Wahlgang

neu besetzt werden.

- Stadtrat Armbruster, FW-Fraktion, schlägt den bisherigen 3. Bürgermeisterstellvertreter, Stadtrat Bernhard Kohmann von der SPD-Fraktion, als ersten Bürgermeisterstellvertreter vor.

Beschluss

Nachdem kein Widerspruch gegen eine offene Wahl aus dem Gemeinderat ergeht, wählt der Gemeinderat in offener Wahl per Akklamation bei einer (eigener) Enthaltung Stadtrat Bernhard Kohmann zum ersten Bürgermeisterstellvertreter.

Stadtrat Kohmann nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen des Gremiums.

Stadtrat Max Winterer verbleibt in seiner bisherigen Funktion des zweiten Bürgermeisterstellvertreters.

Nachdem nun der Posten des 3. Bürgermeisterstellvertreter neu zu besetzen ist, schlägt Stadtrat Breig, CDU-Fraktion, als dritten Bürgermeisterstellvertreter Stadtrat Stefan Armbruster, Fraktion Freie Wähler, vor.

Beschluss

Nachdem kein Widerspruch gegen eine offene Wahl aus dem Gemeinderat ergeht, wählt der Gemeinderat in offener Wahl per Akklamation bei einer (eigener) Enthaltung Stadtrat Stefan Armbruster zum dritten Bürgermeisterstellvertreter.

Stadtrat Armbruster nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen des Gremiums.

In der Folge gibt Stadtrat Armbruster bekannt, dass sein **Nachfolger als Fraktionssprecher der Freien Wähler** Stadtrat Tobias Kamm sein wird, **stellvertretende Fraktionssprecherin** wird Stadträtin Ines Benz.

Bürgermeister Hermann gratuliert den neu gewählten Bürgermeisterstellvertretern und dankt für das gute Miteinander. Er ist überzeugt davon, dass dies auch in der neuen Konstellation fortgesetzt werden kann.

TOP 3

Besetzung von Ausschüssen und Arbeitskreisen

Sachverhalt

Durch das Ausscheiden von Stadtrat Udo Prange sind folgende Gremien zu komplettieren:

1. 4. Stellvertreter Verwaltungsausschuss
2. Technischer Ausschuss
3. 5. Stellvertreter Verbandsversammlung Zweckverband Kinzigalbad
4. Arbeitskreis Partnerschaft

Aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl aus dem Jahr 2019 steht der Fraktion Freien Wähler zu, die Sitze in den genannten Gremien zu besetzen.

§ 40 Abs. 2 GemO geht davon aus, dass die Zusammensetzung **beschließender Ausschüsse** in der Regel im Wege der **Einigung** erfolgt. Das bedeutet, dass alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder (einschl. des Bürgermeisters) dem Vorschlag der Freien Wähler über die Neubesetzung der Ausschüsse zustimmen müssen. Wird keine Einigung über die Besetzung der Ausschüsse erzielt, muss aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden, für jeden Ausschuss getrennt.

Bei **beratenden Ausschüssen** bestellt der Gemeinderat gem. § 41 (1) GemO die Vertreter und deren Stellvertreter nach den Vorschlägen der Fraktion.

Beschluss

Im Wege der Einigung bestellt der Gemeinderat einstimmig folgende Person(en) in die jeweiligen Ausschüsse und Arbeitskreise:

1. Mitglied im Technischen Ausschuss Tobias Kamm

2. 3. Stellvertreter im Technischen Ausschuss Isabel Dobler
3. Mitglied im Verwaltungsausschuss Isabel Dobler (da Herr Kamm in den Technischen Ausschuss wechselt)
4. 4. Stellvertreter im Verwaltungsausschuss Tobias Kamm
5. 5. Stellvertreter in der Verbandsversammlung Zweckverband Kinzigalbad Isabel Dobler
6. Mitglied im Arbeitskreis Partnerschaft Céline Armbruster

TOP 4

Frageviertelstunde

Aus der Zuhörerschaft meldet sich Herr Klaus Lehmann und gibt ein Statement zu TOP 6 der Tagesordnung ab: Seiner Meinung nach ist die Dorfkirche der größte kulturelle Schatz von Hausach. Aus diesem Grund dürfe die geplante Neubebauung in Hausach-Dorf in keiner Weise die Sicht auf die Dorfkirche behindern. Er glaubt, dass die Hausacher großen Wert darauf legen, dass die Sicht auf die Dorfkirche nicht beeinträchtigt wird und appelliert, dass dies bei der Planung berücksichtigt werden müsse. Seiner Ansicht nach ist das geplante hintere Gebäude zu groß.

Weiter meldet sich aus der Zuhörerschaft Herr Robert Schmider ebenfalls zu TOP 6.

Sein Elternhaus befindet sich direkt angrenzend zum geplanten Neubauvorhaben. In der neuen Planung ist, entgegen dem ursprünglichen Plan, für das Bauvorhaben von zwei Mehrfamilienhäusern auf dem Grundstück des ehemaligen Dorfwirtshauses keine Tiefgarage vorgesehen. Die Zufahrt zu den Garagen auf der Rückseite des Gebäudekomplexes führe direkt vor seinem Elternhaus vorbei. Dadurch werde für sein Elternhaus eine Art Verkehrsinsel geschaffen, im Süden die Zufahrt zu den neuen Gebäuden, im Osten die Dorfstraße. Seines Erachtens sollte aufgrund des verstärkten Verkehrsaufkommens eine Tiefgarage eingeplant werden. Er meint, dies wäre auch aus Sicht der anderen Anwohner anzustreben. Bürgermeister Hermann stimmt diesem Vorschlag zu, auch er würde eine Tiefgarage favorisieren.

Ebenfalls zu TOP 6 meldet sich Herr Josef Vetterer, auch direkter Anwohner des geplanten Vorhabenbezogenen Bebauungsplans in der Dorfstraße. Er dankt zunächst Bürgermeister Hermann für das am Nachmittag geführte Gespräch und dass die Einlassungen der Anwohner zu dem Vorhaben, welche er an diesem Nachmittag an Bürgermeister Hermann übermittelt hatte, den Gemeinderäten zur Kenntnis weitergeleitet wurden. Darin habe er und die betroffenen Anwohner das geplante Vorhaben visualisiert. Herr Vetterer regt aufgrund der geschilderten Einlassungen an, dass die Offenlage heute nicht beschlossen werden soll, sondern dass zuvor die städtebauliche Planung im Dialog mit den Anwohnern nochmals überdacht wird, bevor viel Geld in die Hand genommen werde.

Bürgermeister Hermann äußert sich im Zuge der Behandlung von TOP 6 zu den Anregungen.

TOP 5

Kenntnisnahme des Gemeinderates der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 07.12.2020 und 14.12.2020 gem. § 38 (2) GemO

Die Niederschriften der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 09/2020 am 07.12.2020 und der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 10 am 14.12.2020 waren im Amtlichen Nachrichtenblatt am 07.01.2021 bekannt gemacht und werden gem. § 38 (2) GemO vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Es gibt hierzu keine Einwendungen, die Niederschriften gelten als genehmigt.

TOP 6**Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Dorfstraße“**

- a) **Aufstellungsbeschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Dorfstraße“ nach § 13a BauGB**
 b) **Offenlage des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Dorfstraße“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Dem Gemeinderat liegen folgende **Unterlagen** vor:

Satzung
 Lage des Plangebietes
 Begründung
 Textliche Festsetzungen
 Vorhaben- und Erschließungsplan

Vorab stellt Bürgermeister Hermann klar, dass heute zunächst die Offenlage des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Dorfstraße“ beschlossen werden soll. Im Zuge der Offenlage habe dann jeder, der etwas zum Vorhaben zu sagen hat, die Möglichkeit, dies im Verfahren einzulassen. Alle Einlassungen müssen vom Gemeinderat nach Beendigung der Offenlage im Zuge der Abwägung nach bestem Wissen und Gewissen gegeneinander abgewogen werden. Dabei könne es durchaus sein, dass aufgrund von Einlassungen nochmals Veränderungen für ein geplantes Vorhaben vorgenommen werden.

Er berichtet, dass der Investor ursprünglich ein viel massiveres Gebäude geplant hatte, was auf Forderung des Gemeinderates in Zusammenarbeit mit dem Stadtplaner Herrn Thiele modifiziert und reduziert wurde (u.a. entstanden daraus zwei getrennte in der Kubatur reduzierte Gebäude.)

Bürgermeister Hermann habe durchaus Verständnis für die Einwände und wisse aus Erfahrung, dass solche Vorhaben nicht immer die Zustimmung aller Betroffenen finden, weil hier unterschiedliche Interessen aufeinander treffen. Für die Stadt Hausach ist es wichtig Wohnraum zu schaffen, dies jedoch ressourcenschonend und in verträglichem Umfang. Man könne die Offenlage für dieses Verfahren aber nicht noch länger hinauszögern. Der Gemeinderat werde heute über die Offenlage beschließen, um das Verfahren auf den Weg zu bringen. Im Zuge der Offenlage können, wie eingangs erklärt, Einlassungen eingegeben werden. Nach Beendigung der Offenlage, erfolgt die Abwägung der Einlassungen.

Bürgermeister Hermann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Stadtplaner Herrn Thiele.

Herr Thiele betont ebenfalls, dass man im Moment noch am Anfang eines Verfahrens stehe. Mit diesem Beschluss sei noch nicht der Bebauungsplan, sondern zunächst die Offenlage des geplanten vorhabenbezogenen Bebauungsplans beschlossen. Im Zuge der Offenlage erfolgt die Beteiligung der Bürgerschaft und der Träger öffentlicher Belange. Die Einlassungen müssen dann vom Gemeinderat gegeneinander abgewogen werden.

Herr Thiele bestätigt aus seiner Erfahrung, dass insbesondere bei städtebaulichen Projekten der Innenverdichtung, wie es auch dieses sei, in der Regel verschiedene Interessen aufeinandertreffen. Dabei gelte es die Interessen unter dem Aspekt der Verträglichkeit gegeneinander abzuwägen.

Herr Thiele erläutert den Sachverhalt:

Im Bereich der Stadt Hausach besteht eine hohe Nachfrage nach Wohnraum. Der Stadt stehen dafür nur sehr wenige eigene zur Wohnraumschaffung geeignete Entwicklungsflächen zur Verfügung. Der örtliche Wohnungsmarkt ist daher sehr angespannt. Entsprechend des grundsätzlichen Vorrangs der Innenentwicklung vor der Außenentwicklung unterstützt die Stadt Hausach deshalb geeignete Maßnahmen zur Entwicklung innerörtlicher Brachflächen oder untergenutzter Flächen.

Anlass der Planung ist der Wunsch der Eigentümer, zwei Mehrfamilienhäuser - unter Abbruch des früheren Gasthauses und von zwei Nebengebäuden (Scheune und Schuppen) - zu errichten. Da das geplante Bauvorhaben in einem

Gebiet ohne rechtswirksamen Bebauungsplan liegt, haben die Eigentümer für den betreffenden Bereich die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beantragt. Die Stadt Hausach hat dem Antrag zugestimmt, ein entsprechender Durchführungsvertrag wurde zwischen Stadt und Eigentümern abgestimmt.

Geplant ist eine dichtere Bebauung und Ausnutzung der Grundstücke mit 3-geschossigem Geschosswohnungsbau. Die Wohnflächen der einzelnen Wohnungen sollen zwischen 51 bis 129 m² je Wohnung liegen, um ein möglichst breites Wohnungsangebot zu erschließen. Im Vorfeld wurden mit dem Bauträger verschiedene Planungsalternativen geprüft. Die ursprünglich vorgesehene Überbauung wurde reduziert und eine Aufteilung des Bauvolumens in zwei ausdifferenzierte, voneinander getrennte Baukörper erreicht.

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sind im Wesentlichen folgende Ziele verbunden:

- Abbruch des leerstehenden Dorfgasthauses Adler
- die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum
- die Erhöhung des in Hausach vorliegenden Angebotes an Geschosswohnungsbau entsprechend der starken örtlichen Nachfrage
- die Einbindung in die umgebende Bebauung.

Das Plangebiet liegt am Nordwestrand des kernörtlichen Siedlungsgebietes „Hausach Dorf“ und umfasst das Flurstück Nr. 979 und Nr. 1138/1. Es ist bestanden mit dem ehemaligen Dorfgasthaus „Adler“, einem Schuppen und einer Scheune.

Der Planbereich grenzt im Norden an eine bestehende Wohnbebauung an, die wiederum nördlich der Dorfstraße an eine im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesene Fläche übergeht. Im Süden grenzt das Plangebiet ebenfalls an bestehende Wohnbebauung. Jenseits der Dorfstraße sind eine Gemeinbedarfsfläche für Kirchliche Zwecke (Kirche St. Mauritius) und weiter im Osten Wohnbauflächen ausgewiesen. Im Westen grenzt das Plangebiet unmittelbar an landwirtschaftliche Fläche an.

Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan ist der gesamte Planbereich als bestehende Wohnbaufläche ausgewiesen. Der Bebauungsplan ist daher im Sinne von § 8 (2) BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Die jetzt im Flächennutzungsplan als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesene Fläche wird insgesamt für Wohnzwecke genutzt. Im Planbereich sind 2 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 10 Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 51 bis 129 m² Wohnfläche zu schaffen. Hierdurch entsteht ein ausdifferenziertes Wohnungsangebot, welches den örtlichen Bedürfnissen entspricht.

Im Vorfeld der Aufstellung des Bebauungsplanes wurden verschiedene Planungsalternativen geprüft. Die ursprünglich vorgesehene Planung des Investors, die einen 2-geschossigen Verbindungsbau zwischen den beiden Hauptbaukörpern vorsah, wurde wegen der zu hohen Verdichtung und der optischen Massivität verworfen. Das städtebauliche Konzept sieht nunmehr die Ausbildung von zwei auch in der Architektursprache differenzierten Baukörpern vor.

Das an der Straße gelegene Mehrfamilienhaus passt sich in seiner Kubatur - Grundfläche, Höhenentwicklung mit einer Traufhöhe von etwa 7 Metern und dem Satteldach in die umgebende Bebauung entlang der Dorfstraße ein.

Das rückwärtige Mehrfamilienhaus ist zur adäquaten Ausnutzung des Grundstücks und zur Schaffung zusätzlicher Wohnflächen mit einem zusätzlichen Staffelgeschoss etwas höher und in seiner Gesamtdimension etwas größer als das straßenseitige Gebäude.

Insgesamt ergibt sich durch die rückwärtige Bebauung eine deutlich ablesbare, aber angemessene Verdichtung, die dem vorrangigen Ziel „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ folgt. Durch die Auflösung der Bebauung in Einzelbaukörper ist die Einbindung in den umgebenden Bestand gewährleistet.

Bezogen auf den Hinweis der Tiefgarage erklärt Herr Thiele, dass es Tendenzen gebe, wonach man zwischenzeitlich eher von Tiefgaragen absehe. Er sei der Ansicht, dass die ebenerdigen Stellflächen in diesem Fall gut angedacht seien, man könne aber dennoch über eine Tiefgarage nachdenken. Eine Besonderheit sei hier, dass öffentliche Straßenfläche (Gehweg zur Dorfstraße) über Privatgrund verlaufe.

Bezgl. der Fassade habe seitens des Investors eine Vorabstimmung mit dem Denkmalschutzamt stattgefunden. Der moderne Baukörper des größeren rückwärtigen Gebäudes sei aus Sicht von Stadtplaner Thiele auch im Umfang hier durchaus verträglich.

Er ist ebenfalls der Meinung, dass man diesen Bebauungsplan durch die Offenlage nun auf den Weg bringen sollte. Danach müsse und werde man sich mit den eingehenden Einlassungen auseinandersetzen.



Auf Frage von Stadtrat Armbruster erklärt Herr Thiele, dass es sich bei dem zu überplanenden Bereich um einen Zwischenbereich handle, der von verschiedenen Bauformen und Baukörpern geprägt ist. Es sei kein historischer Ortskern, es gebe keine homogene Bebauung, durch den Abbruch des Dorfwirtshauses auch keine historische Bebauung. Prägend ist die Dorfkirche, daher ist die Höhe des straßenseitigen Gebäudes von Bedeutung. An der Straße könne er sich deshalb auch kein höheres Gebäude vorstellen.

Die Zahl der Stellplätze ist im Bebauungsplan mit 14 Stellplätzen festgeschrieben.

Bezogen auf die Anfrage des Nachbarn Herrn Schmider, welche von Stadtrat Armbruster aufgegriffen wird, bestätigt Herr Thiele, dass es grundsätzlich möglich ist, eine Tiefgarage im Bebauungsplan festzulegen, mit dem Hinweis, dass die Stellplätze in der Tiefgarage auszuweisen sind. Er weist gleichzeitig darauf hin, dass die Ein-/Ausfahrt einer Tiefgarage immer eine gewisse Geräuschemission mit sich bringe, insbesondere die Einfahrt in die Straße.

Auf Frage von Stadtrat Welschbach, erklärt Herr Thiele, dass die Tiefgarage in der überarbeiteten Planung nicht mehr vorgesehen wurde, weil die Tiefgaragenausfahrt von einem Nachbar nicht gewünscht wurde.

Das sei die Schwierigkeit, so Bürgermeister Hermann, dass hier unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen.

Stadtrat Kohmann stellt seinen Standpunkt klar. Er habe sehr wohl Verständnis für die betroffenen Anwohner und zieht den Vergleich mit seiner Situation, als damals unmittelbar vor seinem Hof die Umgehungsstraße gebaut wurde. Er sei jedoch der Überzeugung, dass man es sich heute nicht mehr leisten könne, wie die letzten Jahrhunderte zu bauen, weil die Flächenressourcen begrenzt sind. Daher gehöre für ihn Innenverdichtung, u.a. auch in diesem Bereich dazu. Seiner Ansicht nach könne man hier nicht nur 2-stöckig bauen. Er spricht sich dafür aus, das Verfahren mit dem Beschluss der Offenlage auf den Weg zu bringen.

Beschluss

- a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Dorfstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB



b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Offenlegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Dorfstraße“ gem. § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB i.V. mit § 13a BauGB

Bürgermeister Hermann fasst zusammen, dass damit der Bebauungsplan auf den Weg gebracht sei. Nun sehe er den im Zuge dieses Verfahrens eingehenden Einlassungen entgegen.

**TOP 7
Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 der Stadt Hausach sowie über den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Hausach**

Der Haushaltsplan 2021 ist im Ratsinformationssystem eingestellt, zusätzlich haben alle Gemeinderäte jeweils ein Printexemplar des Haushaltsplans erhalten. Einige Exemplare liegen für die Zuhörer in der Sitzung aus.

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 der Stadt Hausach sowie den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Hausach in der öffentlichen Sitzung am 07.12.2020 beraten.

Besprochene Änderungen sowie zwischenzeitliche Aktualisierungen wurden eingearbeitet und werden von Kämmerer Gisler in der Sitzung kurz dargestellt.

2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 14.462.700,00
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	- 1.647.700,00
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.798.100,00
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 6.057.600,00
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 3.259.500,00
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 4.907.200,00
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	4.200.000,00
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 183.400,00
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	4.016.600,00
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	- 890.600,00

Haushaltssatzung

der Stadt Hausach für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat am 27.01.2021 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	13.244.200,00
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 15.980.900,00
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	- 2.736.700,00
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	-
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	-
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	-
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	- 2.736.700,00

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	12.815.000,00
--	---------------

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 4.200.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 1.400.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 8.000.000 EUR

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 340 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 360 v. H. der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 350 v. H. der Steuermessbeträge.

**WIRTSCHAFTSPLAN
der Wasserversorgung Hausach
für das Wirtschaftsjahr 2021**

(vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021)

Der Gemeinderat hat am 27.01.2021 gemäß § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt fest-gesetzt:

§ 1**Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird im Erfolgsplan mit Erträgen von	600.100 €
und mit Aufwendungen von	582.400 €
und mit einem Jahresgewinn von	17.700 €
und im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf	172.800 €
mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf festgesetzt.	0 €

§ 2**Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der für den Wasserversorgungsbetrieb im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt.	0 €
---	-----

§ 3**Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	500.000 €
--	-----------

Die Fraktionen geben Ihre **Stellungnahmen zum Haushaltsplan 2021** ab:

Ines Benz, Haushaltsrede für die Freien Wähler

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hermann, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

4,2 Millionen Euro, die hätten wir gerne auf der Habenseite unseres Haushaltes 2021 und lägen in einem „normalen“ Jahr gar nicht so falsch, wenn wir uns dies erhoffen würden. Leider trübt ein kleines Zeichen, ein – (minus), diese Wunschvorstellung. Mit 4,2 Millionen Euro an Krediten müssen wir unseren städtischen Haushalt 2021 aufstocken, um ihn zu finanzieren. Das ist bitter und tut weh, Angesicht der Lage, dass wir ohne die Coronapandemie, trotz enorm hoher Investitionen in die Infrastruktur unseres Städtchens, auf einem guten Weg waren, auch im Hinblick auf die zu erwartenden Zuschüsse, einigermaßen finanziell über die Runden zu kommen.

Mit einem Schlag ist alles anders. Das Leben steht still, Ängste greifen um sich, alles, was unser Leben normal und lebenswert macht, ist von einem Tag auf den anderen nicht mehr möglich. Dazu kommt die Angst um Angehörige und Freunde, um das eigene Leben und die finanzielle Existenz. Die Fragilität unseres irdischen Lebens wird uns gerade mit voller Wucht bewusst. Wir, die wir bisher nie verzichten mussten, die persönliche Erfahrungen des Krieges nur aus den Erzählungen unserer Großeltern oder Eltern kennen, müssen nun schmerzhaft erfahren, was es heißt, im Ausnahmezustand zu leben.

Der wirtschaftliche Einbruch auch bei vielen unserer Hausacher Betriebe und Gewerbetreibenden spiegelt sich im tatsächlichen Ergebnis der Gewerbesteuer 2020 wieder: 1,8 Millionen Euro bei einem Planansatz von schon vorsichtig optimistischen 3,9 Millionen Euro. Daher ist der Ansatz für 2021 mit 2 Millionen Euro keine unrealistische Spekulation. Was die weiterhin ausgebreiteten Betriebe wie die Gastronomie, der Einzelhandel, die Dienstleister wie Friseure und so weiter noch zu ertragen haben werden und wie sie aus dieser Pandemie herauskommen, ist hoch brisant. Auch hier hängen Arbeitsplätze von Mitbürgern unserer Stadt davon ab. Hier stehen Geschäftsleute vor der Bedrohung ihrer Existenz, ihres Lebenswerkes oder ihrer Familientradition.

Die hohen Belastungen, die vor allem auch auf unseren Familien mit Kurzarbeit, Homeoffice, Homeschooling und

geschlossenen Kindertagesstätten liegen, die soziale und emotionale Verkümmernung unseres gesellschaftlichen Lebens, die Vereinsamung älterer Mitbürger oder alleinstehender Menschen, all das wird Folgen für unsere Zukunft haben, deren Ausmaß wir uns momentan noch gar nicht vorstellen können.

Auch hier zeigt sich wieder, dass eine gute Infrastruktur, und dazu gehört heutzutage auch ein entsprechender Zugang zu schnellem Internet, lebensnotwendig ist. Der Ausbau des Breitbandnetzes im Außenbereich muss vorangetrieben werden. Kinder in den Tälern müssen ebenso wie ihre Klassenkameraden an der Videokonferenz teilnehmen oder ihre Aufgaben herunterladen können. Die Täler dürfen nicht abgehängt werden. Denn die Kinder sind die Bewirtschafter der Zukunft. Sehen sie für sich und ihren Hof keine Perspektiven mehr, wird das Höfesterben zunehmen. Die Folge sind zugewachsene Täler, weil niemand mehr da ist, der sie offenhält. Der Beitrag der Landwirtschaft für die Allgemeinheit kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Auch die Stadt Hausach hat ihr Päckchen zu tragen. Trotz ausgehandelter finanzieller Hilfen von Bund und Land fällt Hausach hier durchs Raster. Während manche finanzstarke Kommune durch den ausgehandelten Verteilerschlüssel trotz keiner oder nur geringer Ausfälle bei der Gewerbesteuer hohe Summen zur „Kompensierung“ der Ausfälle bekommt, oder andere einen adäquaten Anteil zum Ausgleich erhalten, fallen für Hausach nur 1,3 Millionen Euro ab. Somit klafft hier eine Lücke zum Planansatz 2020 von 800.000 Euro, die in unserer Situation schon sehr wehtun.

Dagegen stehen immer noch hohe Investitionen im Schulbau. Der Gebäudeteil B stand zur Disposition. Aber alle im Gemeinderat waren sich einig, dass wir, auch zum großen Teil für die Region, jetzt nicht bei Vollgas die Handbremse anziehen können. Wir stehen dazu in die Zukunft unserer Nachkommen zu investieren. Sie sind es, die mit ihren Ideen, ihrem Teamgeist und ihrer Inspiration weiterhin an einer guten und gesunden Zukunft mitbauen werden.

Auch werden den Bürgern keine höheren Abgaben und Gebühren abverlangt. Lediglich die Abwassergebührensätze wurden Ende 2020 noch angeglichen.

Behutsam hat Werner Gisler mit seinem Team die unehrenhafte Aufgabe gehabt uns einen Haushalt vorzustellen, der noch viele Fragezeichen vor sich hat. Behutsam wurde ausgewählt, was machbar und leistbar sein könnte. Ruhig und behutsam und mit seiner ihm eigenen vertrauensfördernden Kompetenz und Ausstrahlung hat uns Werner Gisler einen Haushalt 2021 vorgelegt, der vom Gemeinderat voll und ganz mitgetragen werden kann. Er ist mit Bedacht, Ernsthaftigkeit und hohen Fachkenntnissen erstellt worden. Er trägt die Handschrift unseres Kämmerers, wie wir es seit Jahren gewohnt sind. Dafür sagen wir ihm, seinem Team und der ganzen Verwaltung der Stadt Hausach herzlich Danke schön.

Die Fraktion der Freien Wähler Hausach stimmt dem Haushalt 2021 zu.“

Gez. Ines Benz

Frank Breig, Haushaltsrede für die CDU-Fraktion, 27.01.2021

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hermann, sehr verehrte Damen und Herren,

Die Vorstellung des Haushaltsplans und seine Beratung haben im Dezember öffentlich stattgefunden, so dass ich mich heute angesichts der Pandemie und der damit verbundenen Vorgaben kurzfassen möchte.

Unser besonderer Dank gilt dem Kämmerer und seiner Mannschaft, der auch in widrigen Zeiten ihre Aufgabe souverän und solide erfüllt hat.

Jetzt gilt es den vorgelegten Haushaltsplan zu beschließen.

„Finanzpolitik ist der hartnäckig unternommene Versuch, aus einer Ein-Liter-Flasche zwei Liter auszuschenken.“

so sagte Manfred Rommel, langjähriger Stuttgarter OB, einmal.

In diesen außergewöhnlichen Zeiten ist es unmöglich geworden, auch nur den einen Liter auszuschenken, ja, die Flasche schien Mitte letzten Jahres auf unabsehbare Zeit komplett leer zu sein.

Das Jahr 2020 war geprägt von Unsicherheit, wie sich Wirtschaft und Gesellschaft unter der Pandemie entwickeln und verändern und von der Angst, dass die Kommunen wegen der wegbrechenden Steuereinnahmen handlungsunfähig werden.

Aus heutiger Sicht gibt es jedoch zum einen Anzeichen, dass wir durchaus robuster aufgestellt sind, als von vielen erwartet und zum anderen herrscht eine gewisse Zuversicht, dass durch die Impfung in absehbarer Zeit eine Eindämmung der Pandemie möglich ist.

Bislang stehen Bund und Land zu ihren Verpflichtungen gegenüber den Kommunen und es bleibt zu hoffen, dass Fördermittelzusagen und kurzfristige Hilfen weiterhin Bestand haben werden und wo notwendig noch aufgestockt werden.

In unruhigen Zeiten zeigt sich sehr eindringlich in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht und gesellschaftliche Bruchlinien werden deutlich sichtbar.

So verschärft sich in der Pandemie die soziale Ungleichheit, das Armutsrisiko steigt. Die Gefahr, dass Teile der Gesellschaft von Teilhabe und Bildung abgeschnitten werden, wächst mit jedem Tag.

Gleichzeitig wird sehr deutlich, dass Bildung die wichtigste Ressource ist, die wir haben, kurzfristig für die Bewältigung dieser Ausnahmesituation aber auch langfristig, um unseren Wohlstand zu erhalten.

Deshalb halten wir trotz des Einschnitts im Haushalt an den Investitionen in die Um- und Neubauten unsere Schulen fest, in der Überzeugung, dass dieses Geld sinnvoll für unsere Zukunft angelegt ist.

In der Pandemie erfahren wir täglich, dass die Schaffung einer zuverlässigen, leistungsstarken digitalen Infrastruktur ein zentrales Betätigungsfeld ist. Eine Lehre muss hier sein, dass die Aufsplitterung von Zuständigkeiten in Planung und Finanzierung, von Kirchturmpolitik und fehlender Expertise, ein Ende haben muss.

Auch die Kommunen sind hier in der Pflicht und müssen ggf. Prioritäten setzen. Auch in Hausach werden wir um Investitionen in diesem Bereich nicht herumkommen, sei es z.B. in die Ausstattung von Schulen und Verwaltung oder punktuell in den Netzausbau.

Die nächsten Haushaltsjahre werden sehr wahrscheinlich von den Folgen der Pandemie geprägt sein. Deshalb werden wir öfter als frühen Maßnahmen abwägen und priorisieren müssen.

Die Diskussion über eine Brückensanierung ist daher legitim, ja sogar wünschenswert, auch wenn sie zunächst einmal für Erstaunen im Städtle sorgte.

Genauso werden wir ggf über Steuern und Abgaben zu reden haben.

Zwei Punkte möchte ich noch hervorheben, die in der Haushaltsdebatte zwar angeklungen sind, aber nicht ausdiskutiert wurden.

Zum einen die die Frage, wie Jugendarbeit in Zukunft gestaltet wird, die ja mit der Schließung des Jugendhauses im Haus Aberle eine Zäsur erfahren hat und damit in direktem Zusammenhang die Frage, wo und wie wir zukünftig Wohnungslose unterbringen werden.

Ebenso steht eine Entscheidung an, wie die Sanierung der Eisenbahnstraße und des Bahnhofsumfelds fortgeführt werden soll, gerade im Hinblick auf die dort anstehenden Veränderungen.

In den letzten Monaten war es aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Beschränkungen und auch der Belastung der Verwaltung kaum möglich konzeptionell zu arbeiten. Eine seit langem geplante Klausurtagung musste immer wieder verschoben werden. Es ist zu hoffen, dass wir in 2021 wieder mehr Zeit und Möglichkeiten zum Ide-

enaustausch und zu Debatten haben und die genannten Projekte angehen können.

Wir hoffen und wünschen, dass wir alle gesund über die kommenden Wochen und Monate kommen und wir uns mit voller Kraft den anstehenden Aufgaben zuwenden können. Wir freuen uns darauf, wieder unbeschwert gemeinsam feiern zu können, sei es bei unseren städtischen Anlässen, unseren Vereinsfesten und Kulturveranstaltungen oder mit unseren Freunden und Familien.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, den Amtsleitern, bei unseren Ratskolleginnen und Kollegen und natürlich auch bei Ihnen Herr Bürgermeister für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die CDU-Fraktion folgt dem vorgelegten Haushaltsplan für das Jahr 2021 in vollem Umfang.“

Brigitte Salzmann, Haushaltsrede für die SPD-Fraktion, 27.01.2021

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Hausach.

Wir blicken auf ein außergewöhnliches Jahr zurück. Ein Jahr, das uns allen viel abverlangt hat - im Alltag, im Beruf und in der Politik. Ein Jahr mit Einschränkungen, ein Jahr „auf Abstand“ zu den Menschen zum Schutz unserer Gesundheit, ein Jahr mit wenig Geselligkeit, aber auch ein Jahr mit guten und kreativen Alternativen zu vielem, was bisher nicht mehr möglich schien.

Praktische und realitätsnahe Entscheidungen vor Ort waren nötig, aber auch möglich und wurden sinnvoll umgesetzt. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Krisenmanagement für das Seniorenheim.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an das gesamte Team unseres Seniorenheimes, an den Krisenstab der Stadt Hausach und an die Ärzte, die gemeinsam mit Erfolg die richtigen Entscheidungen getroffen haben.

Haben wir uns vor einem Jahr noch auf eine schöne Eröffnung des gelungenen Kinzigalbad Ortsenau gefreut, so hat uns auch hier die Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir konnten erst im Juli das Bad öffnen und schlossen bereits wieder Ende Oktober. Nun haben wir ein preisgekröntes Bad mit hohen Investitions- und Betriebskosten, aber ohne Besucher und Einnahmen. Hoffen wir darauf, dass wir im Laufe des Jahres das Bad zunächst mit einem guten Hygieneplan, bald aber im Normalbetrieb öffnen können.

Auch die Erweiterung und Sanierung der Graf-Heinrich-Schule wird uns in diesem und den kommenden Jahren weiter beschäftigen. Nach dem Bauteil D wird nun der Bauteil B, der ehemalige „Glasgang“, neu gebaut und voraussichtlich zum Schuljahr 2022/2023 fertiggestellt werden. In welchem Umfang diese Arbeiten weitergehen sollen, müssen dann unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel und des Bedarfs nochmals diskutiert werden. Dabei muss die Qualität des Unterrichts und damit der Bildung stets Vorrang haben.

Gleichzeitig werden RGG und Graf-Heinrich-Schule auf den aktuellen digitalen Standard gebracht. Gerade während des Fernunterrichts im Frühjahr 2020 wurde deutlich, wie stark der digitale Ausbau an den Schulen den aktuellen Anforderungen hinterherhinkt. Hier musste und muss rasch gehandelt werden und die Schulen mit genügend Medien und sehr guter Internetanbindung ausgestattet werden. Der Backbone-ausbau muss vorangetrieben werden und darf nicht eine leere Hülle von Versprechungen sein. Denn die Anbindung der Schulen an ein „schnelles Internet“ ist das eine, die Anbindung der Haushalte in den Tälern das andere. Hier besteht aktuell noch Handlungsbedarf.

Trotz großer Zuschüsse werden uns diese Investitionen für Bad und Schulen auf Jahre oder gar Jahrzehnte hin mit Kreditleistungen und Abschreibungen begleiten.

2021 kommt erschwerend der Einbruch der Gewerbesteuer aufgrund der Pandemie auf geplante 2 Mio € (2019: 4,671 Mio €) hinzu. Dies schränkt den Handlungsspielraum ein. Doch bereits ab 2023 soll der Haushalt wieder ein positiv veranschlagtes Gesamtergebnis ausweisen. Mit einem Blick auf die Regierung in Berlin können wir hoffen, dass Kurzarbeitergeld und Wirtschaftshilfen den Arbeitsmarkt 2020/2021 vor einem drastischen Einbruch bewahren. Es gibt Anzeichen, dass sich die Wirtschaft schon ab 2022 wieder erholen wird.

Obwohl die finanziellen Mittel begrenzt sind, sind im Kulturbereich nur geringe Einsparungen vorgesehen. Wir denken dabei an die Vereinsarbeit, LeseLenz, HuseJazzt, Burgfestspiele und vieles andere.

Gerade in der Zeit des Lockdowns und der äußerst eingeschränkten kulturellen Tätigkeiten wird uns bewusst, wie wichtig solche kulturellen Erlebnisse für die Menschen und für die Gemeinschaft sind. Der immaterielle Wert solcher Veranstaltungen ist nicht hoch genug einzuschätzen.

In diesem Jahr müssen Lösungen für die Schaffung von Wohnraum gefunden werden. Zum einen benötigen wir Baugelände für Einfamilienhäuser zum anderen ist die Forcierung des verdichtenden Bauens unumgänglich. Für die nachfolgenden Generationen sind wir in der Pflicht, nachhaltig und schonend mit dem Flächenverbrauch umzugehen. Durch gelungenen Geschossbau mit attraktiven, barrierefreien, aber auch bezahlbaren Wohnungen kann Fläche gespart werden und vielleicht auch ältere Menschen zum Umzug animiert werden, um bestehende Häuser für Familien frei zu machen. Denn es ist nur schwer zu verstehen, warum bei einer gleichbleibenden Einwohnerzahl immer mehr Bauland benötigt wird. Für die Finanzierung von Grundstückskäufen kann auch der Grundstücksfonds von Baden-Württemberg herangezogen werden, der die Kommunen dabei unterstützt, auf dem Grundstücksmarkt gegen starke Bieter regulierend bestehen zu können. Im Rahmen des Klimaschutzpakets werden wir überprüfen, was wir als Gemeinde für die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beitragen können und wie wir dies ganz praktisch umsetzen können. Im Bereich Gebäudewärme sind wir durch zwei Wärmenetze in Hausach schon auf einem guten Weg. Hier hat vor einem Jahr der Anbieter gewechselt, die Netze wurden von der Energiedienst AG übernommen. Leider gab es bis heute noch keinen Austausch zwischen Gemeinderat und der Energiedienst AG. Neben der BHKW-Lösung für das Kinzigtalbad gäbe es im Bereich Wärmeversorgung in Hausach noch einige interessante Stellschrauben, um den CO₂ Ausstoß zu reduzieren. Wenn Kommunen im Klimaschutz aktiv werden, ist es eine große Herausforderung, bei den Bürgern Interesse für Verhaltensänderungen zu wecken, um mit nachhaltiger Energie lokal Klimaschutz zu realisieren.

Der Klimawandel ist bereits deutlich zu spüren: In den letzten Jahren jagte ein Temperaturrekord den nächsten. Die Hoffnung, dass es nur ein paar Ausreisserjahre seien, ist trügerisch. Der Wald stirbt, Stürme, Trockenheit, Brände und Schädlinge, er leidet massiv unter dem Klimawandel und seinen Folgen. In diesem Tempo kommt unser Wald nicht mit. Und es ist keineswegs nur die Fichte – Buche und Tanne leiden ebenso. Zusätzlich begünstigt die höhere Temperatur die Population vieler heimischer Schädlinge. Die Antwort auf die Frage, wie es mit den Wäldern weitergehen werde, welche Bestände, welche Baumarten auf welchen Standorten überlebensfähig seien, ist eine große Herausforderung.

Kommunale Gremien und Entscheidungsträger müssen eine Vorbildfunktion übernehmen und die Themen des Klimaschutzes entsprechend behandeln und lokal umsetzen um global beizutragen.

Der Verwaltung und dem Gemeinderat ein herzliches Dankeschön für die sachliche und konstruktive Zusammenar-

beit bei den Beratungen zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2021.

Die SPD Fraktion stimmt dem Haushalt zu.

Brigitte Salzmann
Elisabeth Zürn
Dr. Ernst Grieshaber
Bernhard Kohmann“

Christoph Welschbach, Haushaltsrede für die Grüne Liste

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

„Nicht mehr viel Spielraum“ – mit diesem Zitat von Bürgermeister Hermann aus der Haushaltsberatung 2020 begann unsere letztjährige Stellungnahme zum Haushalt. Was damals einschränkend klang, darüber würden wir uns heute freuen, würde es doch bedeuten, wir hätten noch Spielraum gehabt. Diese Zeit scheint lange vergangen, als wir uns damals, noch im Sitzungssaal des Rathauses, getroffen haben.

Covid 19 hat die Welt mittlerweile fest im Griff. Und damit leider auch Hausach. Sind erfreulicherweise der Ausbruch in der Seniorenresidenz im letzten Jahr sowie auch das Infektionsgeschehen in der Stadt verhältnismäßig glimpflich abgelaufen, so haben die Auswirkungen der Pandemie die Hausacher Wirtschaft überdurchschnittlich hart getroffen. Die Auswirkungen dieser Wirtschaftskrise waren in Hausach schon während des Jahres 2020 zu spüren, als erste Maßnahmen, die eigentlich im letztjährigen Haushalt vorgesehen waren, gestrichen werden mussten. Diese Auswirkungen zeigen sich aber vor allem im Haushalt für 2021, der auf Grundlage der angespannten und unsicheren Gewerbesteuer-Situation entstanden ist. Schon früh war klar: 2021 ist nicht das Jahr der großen Investitionen.

Trotz aller finanziellen Widrigkeiten hat sich der Gemeinderat im Frühjahr entschieden, am Beschluss für den Baubeginn des Bauteils B der Gemeinschaftsschule festzuhalten. Unserer Meinung nach war das bis heute die richtige Entscheidung. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um Bildung und die Bedeutung von Präsenzunterricht erscheint es richtungsweisend, das Projekt nicht zu verzögern.

Eine neue Wichtigkeit erlangte im Zuge von Corona auch die Digitalisierung der Schulen. Hier sind die Hausacher Schulen auf einem guten Weg und die Fördermittel von Bund und Land wurden ausgenutzt.

Leider musste das Schulzentrum und die Schulstadt Hausach im vergangenen Jahr den Wegfall eines Betreibers für die neu renovierte Mensa beklagen. Wenn ein neuer Betreiber gefunden ist, muss die Stadt sich bei entspannterer Finanzsituation auch der Diskussion stellen, ob nicht das Mittagessen für Schülerinnen und Schüler am Schulzentrum durch die Stadt unterstützt werden sollte, wie dies schon in anderen Städten geschieht. Dies würde zum einen mehr Kindern ein gesundes Mittagessen ermöglichen und zum anderen dem Ruf von Hausach als Schulstadt gut zu Gesicht stehen.

Es muss allerdings angemerkt werden, dass unsere Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen nicht an der Schultür endet. Nach der vorläufigen Schließung des Jugendhauses im letzten Jahr fehlt es an kommunaler Jugendarbeit. Die Jugendlichen in Hausach wurden so zu einem ungewollten Opfer der Pandemie. Es ist unsere Aufgabe, jetzt ein neues Konzept für die Jugendarbeit zu entwickeln und den Kindern und Jugendlichen neue Angebote zu machen. Dies sollte von uns in diesem Jahr auf jeden Fall in Angriff genommen werden.

Auch die zweite größere Investition, welche der Haushaltsplan enthält, die Neubeschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeugs ist zum Wohle aller sozusagen „alternativlos“

Von weiteren größeren Investitionen wurde mit Blick auf die finanzielle Lage weitestgehend abgesehen. Das erscheint uns vernünftig.

So mussten städtische Institutionen, etwa der Bauhof, auf eigentlich benötigte Anschaffungen verzichten und nur das absolut Notwendige wird angeschafft werden. Hier werden in den nächsten Jahren wohl einige Investitionen auf uns zukommen.

Aber nicht nur die städtischen Einrichtungen, auch die Kulturschaffenden und Vereine können leider in diesem Jahr nicht im gewohnten Maße unterstützt werden. An dieser Stelle gelang es unserer Meinung nach allerdings Bürgermeister Hermann und seinem Team einen ausgewogenen Mittelweg zu finden, um den Vereinen trotzdem benötigte Mittel zukommen zu lassen und so die kulturelle und sportliche Vielfalt in Hausach auch in Zukunft zu sichern.

Das wirklich schön gewordene Kinzigtalbad konnte in diesem Jahr zwar mit Verzögerung eingeweiht werden, leider konnte der Badebetrieb coronabedingt nicht in dem erhofften Maße aufgenommen werden, wodurch erwartete Einnahmen nicht generiert werden konnten. Es bleibt zu hoffen, dass in diesem Jahr der Badebetrieb in vollem Umfang aufgenommen werden kann.

Ebenso wünschen wir uns, dass der der Hausacher Einzelhandel und die ortsansässige Gastronomie die Krise gut überstehen und bald wieder öffnen können. Jeder kann dabei helfen, indem er die bestehenden Angebote wahrnimmt und so dazu beiträgt, dass Hausach eine lebendige Stadt mit vielfältigen Angeboten bleibt.

Eine Investition in die Zukunft in mehrfacher Hinsicht ist die Beteiligung der Stadt Hausach am Windpark Hohenlochen. Zum einen stellt sie eine Investition in die Zukunft in wirtschaftlicher Hinsicht da, zum anderen aber und das ist in unseren Augen das wichtigere Zeichen, eine Investition in regenerative Energie und damit einen weiteren kleinen Schritt hin zur nötigen Energiewende. Aus diesem Grund befürworten wir die Entscheidung des Gemeinderates für diese Investition auch in finanziell schwierigen Zeiten ausdrücklich.

Leider weist der Haushaltsplan für das Jahr 2021 erneut ein negatives Gesamtergebnis aus, was allerdings aufgrund der momentanen Situation und der notwendigen Ausgaben absehbar und nicht zu vermeiden war. Wir haben die Hoffnung, dass sich dies in den nächsten Jahren bei weiter solidem und verantwortungsvollem Wirtschaften zum Besseren ändern wird.

Zum Ende des Jahres hin war es schön zu hören, dass sich die städtischen Einnahmen doch etwas positiver entwickeln, als zunächst befürchtet wurde. Vor allem auch, weil leider der coronabedingte Ausgleich für Kommunen nicht den erhofften zusätzlichen Spielraum brachte.

Unser herzlicher Dank geht an Kämmerer Werner Gisler und seine Mitarbeiter, für die es mit Sicherheit in diesem Jahr eine Herausforderung war, einen ausgewogenen Haushaltsentwurf zu entwickeln. Wir sind der Meinung das ist gelungen.

Deshalb stimmt die Grüne Liste Hausach dem Haushaltsplan 2021 zu.“

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 der Stadt Hausach und den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Hausach.

TOP 8

Breitbandausbau

hier: Erschließung des Martinshofs

Sachverhalt

Im Jahr 2020 wurden die Gebäude Martinshof 1, 1a, 3 und 5 an die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Fi-

scherbach angeschlossen. In diesem Zusammenhang wurden bereits Leerrohre für einen späteren Einzug von Glasfaserkabel mitverlegt.

In Phase 1a des Breitbandausbaus soll nun das Gewerbegebiet in Fischerbach mit Glasfaser erschlossen werden. In diesem Zusammenhang schlägt die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG vor, die Gebäude am Martinshof zu erschließen. Die BOKG hat einen maximalen Eigenanteil von ca. 16.000 € ermittelt. Da in diesem Bereich auf bereits verlegte Infrastruktur zurückgegriffen werden kann, wird sich der Eigenanteil noch deutlich reduzieren.

Beschluss

Der Gemeinderat der Stadt Hausach stimmt der Glasfasererschließung der Gebäude am Martinshof einstimmig zu.

Bürgermeister Hermann ergänzt, dass heute die Kostenberechnung der Breitband Ortenau einging. Auf dieser Grundlage kann voraussichtlich in der Februar- oder März-Sitzung der Breitbandausbau von der Breitband Ortenau vorgestellt werden. Die Gesamtkosten liegen bei 10,5 Mio. Euro, der Anteil von Hausach bei 1,6 Mio. Euro.

TOP 9

Neubau und Erweiterung der Graf-Heinrich-Grund- und Gemeinschaftsschule

Auftragsvergabe der Trockenbauarbeiten des Neubauteil B

Bürgermeister Hermann erläutert den **Sachverhalt**: Die Trockenbauarbeiten für die Erweiterung der Graf-Heinrich-Grund- und Gemeinschaftsschule, Bauteil B, wurden am 02.11.2020 öffentlich europaweit ausgeschrieben.

14 Firmen haben digital Angebotsunterlagen über die Vergabeplattform abgerufen.

Zum Submissionstermin am 15. Dezember 2020 lagen dem Bauamt 6 Angebote vor.

Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung durch das Planungsbüro Schätzler Architekten GmbH ergaben sich folgende Ergebnisse:

1. Firma Fix GmbH 77652 Offenburg	206.094,02 € brutto
2. Bieter	209.304,04 € brutto
3. Bieter	214.883,77 € brutto
4. Bieter	236.732,83 € brutto
5. Bieter	246.116,56 € brutto
6. Bieter	303.281,73 € brutto

Günstigste Bieterin ist die Firma Fix Stuckateur GmbH aus 77652 Offenburg mit 206.094,02 € brutto.

Die Kostenberechnung des Planungsbüro Schätzler liegt für das Gewerk Trockenbauarbeiten bei 206.710,50 € brutto.

Dies entspricht einer Unterschreitung in Höhe von 616,38 €.

Die Firma Fix Stuckateur GmbH aus 77652 Offenburg ist eine anerkannte Fachfirma im Bereich Trockenbauarbeiten.

Die Verwaltung empfiehlt, der günstigsten Bieterin, der Firma Fix Stuckateur GmbH aus 77652 Offenburg mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 206.094,02 €, den Auftrag zu erteilen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten an die Firma Fix GmbH aus 77652 Offenburg zum Bruttobetrag in Höhe von 206.094,02 €, zu vergeben.

TOP 10

Neubau und Erweiterung der Graf-Heinrich-Grund- und Gemeinschaftsschule

Auftragsvergabe der Estricharbeiten des Neubauteil B

Bürgermeister Hermann erläutert den **Sachverhalt**: Die Estricharbeiten für die Erweiterung der Graf-Hein-

rich-Grund- und Gemeinschaftsschule, Bauteil B, wurden am 02.11.2020 öffentlich europaweit ausgeschrieben.

14 Firmen haben digital Angebotsunterlagen über die Vergabepattform abgerufen.

Zum Submissionstermin am 15. Dezember 2020 lagen dem Bauamt 9 Angebote vor.

Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung durch das Planungsbüro Schätzler Architekten GmbH ergaben sich folgende Ergebnisse:

1. Firma Okatar Estrichbau GmbH	48.154,90 € brutto
2. Bieter	52.559,03 € brutto
3. Bieter	56.860,31 € brutto
4. Bieter	57.464,84 € brutto
5. Bieter	59.055,36 € brutto
6. Bieter	61.185,00 € brutto
7. Bieter	68.431,97 € brutto
8. Bieter	76.179,28 € brutto
9. Bieter	96.667,63 € brutto

Günstigste Bieterin ist die Firma Okatar Estrichbau GmbH aus 66763 Dillingen mit 48.154,90 € brutto.

Die Kostenberechnung des Planungsbüros Schätzler liegt für das Gewerk Estricharbeiten bei 99.230,00 € brutto.

Dies entspricht einer Unterschreitung in Höhe von 51.075,10 € brutto.

Die Firma Okatar Estrichbau GmbH, aus 66763 Dillingen ist eine anerkannte Fachfirma im Bereich Estrichbau.

Die Verwaltung empfiehlt, der günstigsten Bieterin, der Firma Okatar Estrichbau GmbH aus 66763 Dillingen mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 48.154,90 €, den Auftrag zu erteilen.

Auf Frage von Stadtrat Schmider nach den Gründen für die deutliche Kostenunterschreitung der ersten Bieter, erklärt Herr Klausmann erklärt, dass die Gründe dafür nicht bekannt seien.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten an die Firma Okatar Estrichbau GmbH aus 66763 Dillingen zum Bruttobetrag in Höhe von 48.154,90 € zu vergeben.

TOP 11

LEADER 2021 – 2027

Dem Gemeinderat liegen folgende **Unterlagen** vor:

-Auflistung der LEADER-Projekte Mittlerer Schwarzwald 2014 – 2020

-Auflistung der LEADER-Projekte Mittlerer Schwarzwald Regionalbudget 2020

Bürgermeister Hermann erläutert den **Sachverhalt**:

Seit 1991 unterstützt die Europäische Union mit LEADER (steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“; übersetzt: Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) modellhafte Projekte im ländlichen Raum.

Ziel ist, die vorwiegend ländlich geprägten Regionen sozial, kulturell und wirtschaftlich zu stärken. LEADER zeichnet sich durch den Bottom-Up-Ansatz aus, also einem Projektansatz von unten nach oben. Das bedeutet, dass ausschließlich die örtliche LEADER-Aktionsgruppe über die zu fördernden Projekte entscheidet.

In der abgelaufenen Förderperiode gab es in Baden-Württemberg 18 LEADER-Regionen, die sich in einem vorgehaltenen landesweiten Wettbewerb mit den ausgearbeiteten Regionalen Entwicklungskonzepten durchgesetzt haben.

Die LEADER-Region Mittlerer Schwarzwald, mit 17 Kommunen aus dem Ortenaukreis und 10 Kommunen aus dem Landkreis Rottweil, wurde am 07. Januar 2015 zum zweiten Mal, allerdings mit veränderter Gebietskulisse, als Aktionsgebiet ausgewählt.

Für die Förderperiode standen der LAG Mittlerer Schwarzwald 2,895 Mio. Euro EU-Gelder sowie zusätzliche Landesmittel in Höhe von ca. 1 Mio. Euro zur Verfügung.

Seit 2020 kann die LAG zudem auf jährlich bis zu 200.000 Euro Bundes- und Landesmittel aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz (GAK) im Rahmen des Regionalbudgets zugreifen.

Bis Juli 2020 konnten rund 3,8 Mio. Euro Fördermittel für die verschiedensten Projekte generiert werden. Rund 680.000 € entfallen auf den Betrieb des Regionalmanagements in den Jahren 2015 bis 2022.

Die bislang zur Förderung ausgewählten Projekte lösen ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 11 Mio. Euro aus. Insgesamt wurden mit den genannten Summen 30 Förderprojekte mit EU-Mitteln sowie weitere 17 Projekte mit GAK-Mitteln (Regionalbudget) beschlossen. Es sind ca. 75 % der Projekte in privater Trägerschaft (Gewerbe & Vereine) und ca. 25 % in kommunaler Trägerschaft.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat mit Veröffentlichung vom 05. Oktober 2020 den Aufruf zur Interessensbekundung für die nächste LEADER-Förderperiode 2021 – 2027 bekannt gegeben. Bis 15. Februar 2021 sind Landkreise und Gemeinden, lokale und regionale Vereine, Verbände und Institutionen in ländlich geprägten Regionen aufgerufen, schriftlich bei der LEADER-Koordinierungsstelle Baden-Württemberg, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL), Referat „Regionalentwicklung und Strukturförderung“, erste Überlegungen zur

- Abgrenzung des Aktionsgebiets
- Zusammensetzung der LEADER-Aktionsgruppe und
- angedachten Themenschwerpunkten für ein regionales Entwicklungskonzept

einzureichen. Für das Frühjahr 2021 ist das offizielle Bewerbungsverfahren angekündigt, in dem ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) als Voraussetzung für die Bewerbung erarbeitet wird. Die Auswahl der LEADER-Aktionsgruppen erfolgt voraussichtlich im Jahr 2022, so dass ggf. zum 01. Januar 2023 die Arbeit in den Regionen aufgenommen werden kann.

Die LEADER-Region Mittlerer Schwarzwald beabsichtigt nun, für eine weitere Förderperiode ihr Interesse an einer Teilnahme zu bekunden. Mit der Interessensbekundung steht die Region ggf. erneut in einer Konkurrenzsituation mit anderen ländlich geprägten Regionen in Baden-Württemberg.

Für die Erarbeitung des REK und die personelle Begleitung durch die LEADER-Geschäftsstelle ist ein finanzielles Engagement der beteiligten Landkreise und Kommunen erforderlich sowie im Falle einer erfolgreichen Bewerbung die Bereitstellung der jährlichen Folgekosten für die Mitfinanzierung der LEADER-Geschäftsstelle (Höhe abhängig von den Förderkonditionen und der endgültigen Förderkulisse).

Beim Kostenverteilungsschlüssel sowohl für die Erstellung des REK als auch für die jährlichen Kosten für die Mitfinanzierung der LEADER-Geschäftsstelle, wird der gleiche Ansatz wie in der jetzigen Förderperiode vorgeschlagen:

1. Kostenverteilung erfolgt nach Anteilen Einwohner und Gemarkungsfläche an der Gebietskulisse
2. Der jeweilige Landkreis trägt 10 % der Kosten (Ortenaukreis + Rottweil).
3. Die restlichen 80 % der Kosten werden gemäß gewichtetem Faktor (EW + Fläche) auf die einzelnen Kommunen verteilt.

Derzeit liegt der finanzielle Anteil von Hausach bei jährlich 2.617 Euro.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich einer Bewerbung der LEADER-Region Mittlerer Schwarzwald für eine weitere Förderperiode anzuschließen und die erforderlichen Mittel in Höhe des auf die Kommune entfallenden Anteils bereitzustellen.

TOP 12**Annahme/Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**

Dem Gemeinderat liegt eine Spendenauflistung vor.
Sachverhalt

Gemäß § 78 Absatz 4 GemO ist das Einwerben von Spenden durch die Änderung der Gemeindeordnung in den Kreis der kommunalen Aufgaben aufgenommen worden. Demnach dürfen der Stadt zugegangene Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen nur vom Gemeinderat angenommen werden.

Die detaillierte Spendenauflistung liegt den Gemeinderätinnen und Gemeinderäte als Anlage 1 vor. Zur Wahrung der Interessen von Spendern werden diese nicht der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Im Zeitraum vom 03.12.2020 bis einschließlich 31.12.2020 hat die Stadt Hausach die in der Anlage 1 aufgeführten Spendenangebote erhalten (Summe: 1.000,00 €). Über die Spendenangebote muss einzeln entschieden werden.

Kleinspenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen unter 100 € sind in diesem Zeitraum nicht eingegangen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden.

TOP 13**Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Gemeinderatssitzung am 14.12.2020 gefassten Beschlüsse**

In der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14.12.2020 wurden keine Beschlüsse gefasst, es erfolgten Informationen und Sachstandsberichte.

TOP 14**Bekanntgaben des Bürgermeisters und mündliche Anfragen des Gemeinderates nach § 24 Abs. 4 GemO i. V. m. § 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates****a) Geburtstag von Stadträtin Salzmann**

Bürgermeister Hermann gratuliert Stadträtin Salzmann im Namen des gesamten Gremiums und der Verwaltung sehr herzlich zu Ihrem heutigen Geburtstag.

b) Kindergartengebühren

Bürgermeister Hermann informiert, dass gemäß einem Schreiben des Ministerpräsidenten, welches an den Städte- und Gemeindetag ging, 80 % der Kosten der ausfallenden Kindergartengebühren vom Land getragen werden, 20 % der Kosten müssen die Kommunen übernehmen. Man werde nun den Eltern das Signal geben, dass die Kindergartengebühren für die Zeit des Lockdowns, solange die Kindergärten geschlossen bleiben müssen, erlassen werden.

Die 7-Tage Inzidenz der Coronainfektionen liege jedoch im Ortenaukreis Stand heute noch immer bei 120, so dass die in Aussicht gestellte Öffnung der Kindergärten nächste Woche bedauerlicherweise nun doch nicht erfolgen werde. Heute habe auch der Ministerpräsident die Entscheidung über die Öffnung von Kitas vertagt. U.a. auch deshalb, weil im Südwesten mehrere Covid-Mutationen festgestellt wurden.

c) Fasents-Bändele

Bürgermeister Hermann weist darauf hin, dass der Städtische Bauhof die Fasentsbändele in der Stadt aufgehängt habe, weil dies von mehreren Personen gemeinsam gemacht werden muss und es die Corona-Verordnung nicht zulasse, dass sich mehrere Personen aus der Narrenzunft hierfür versammeln.

d) Tod von Bürgermeister a.D. Raymond Page in Arbois

Bürgermeister Hermann gibt bekannt, dass in Arbois der ehemalige Bürgermeister Raymond Page (Bürgermeister in

Arbois von 2000-2008) verstorben ist. Die Stadt Hausach habe ihre Anteilnahme in einem Kondolenzschreiben an die Angehörigen zum Ausdruck gebracht.

Anfragen aus dem Gemeinderat**a) Winterdienst**

Stadträtin Benz spricht den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs ein ausdrückliches Lob und ihren Dank dafür aus, dass der Winterdienst vom ersten Tag an hervorragend geklappt habe.

Sie berichtet, dass in einigen Bereichen auch Privatpersonen freiwillig mitgeholfen hätten z.B. Ausfahrten frei zu räumen und fragt, ob für diese eine Entschädigung bzw. ein Dankeschön vorgesehen sei. Bürgermeister Hermann bestätigt, dass dies bekannt sei und lobt ebenfalls dieses freiwillige Engagement. Es sei besprochen, dass ein Bauhofmitarbeiter den freiwilligen Helfern den Dank der Stadt Hausach mit einem kleinen Dankeschön überbringen wird.

Auf die weitere Frage von Stadträtin Benz, bestätigt Herr Klausmann, dass das Streusalz, dadurch, dass es flächendeckend und anhaltend geschneit hatte, weitgehend zur Neige gehe, dass aber die Nachlieferung in den nächsten Tagen erwartet werde.

b) REWE

Auf Frage von Stadträtin Benz nach dem aktuellen Sachstand beim Projekt REWE teilt Bürgermeister Hermann mit, dass aktuell ein Baustopp verhängt sei, während eine Normenkontrollklage laufe.

Der Bauantrag werde vom Landratsamt bearbeitet, die Genehmigung hänge vom weiteren Verfahren und der Normenkontrollklage ab.

c) Windkraftanlagen Hohenlochen

Stadträtin Benz fragt, ob es aktuelle Infos zum weiteren Fortschritt der Windkraftanlagen Hohenlochen gebe. Ihr letzter Informationsstand sei, dass es einen Rechtsstreit zwischen der Badenova und dem Flügel-Lieferant wegen der Flügelform gebe.

Bürgermeister Hermann berichtet, dass die Form der Flügel angepasst wurde, dass es dadurch zwar eine geringe zeitliche Verzögerung gab, nun könnten die Flügel aber mit dem Selbsttransporter zur Baustelle transportiert werden.

d) Abonentenzahl für das Amtliche Nachrichtenblatt

Bezogen auf die Einführung eines ABO-Systems für das Amtliche Nachrichtenblatt (ANB) fragt Stadtrat Kamm ob bekannt sei, wieviel Haushalte das ANB erhalten bzw. abonniert hätten.

Frau Malek berichtet, dass nach einer letzten Information 830 – 840 Haushalte mit dem ANB erreicht werden, dass aber noch ein paar Abonnenten später nachkamen.

Bürgermeister Hermann erwarte bis Jahresmitte, dass die Zahl der Abonnenten bei ca. 50 % der Haushalte liegen werde. Das sei ein guter Wert, es gebe Kommunen mit deutlich weniger Bezieher.

Stadtrat Welschbach regt an, dass man auch die Zugriffe im Internet auf das ANB dazu zählen sollte.

e) Weg zum Kreuzberg

Stadträtin Agüera Oliver begrüßt sehr, dass auf dem Weg zum Kreuzberg auch außerhalb des Abenteuerpfades einige Sitzgelegenheiten geschaffen wurden. Ihr sei allerdings aufgefallen, dass die Hinweisschilder des Lehrpfades (Erklärungen einzelner Baumarten) entfernt wurden. Sie fragt deshalb, was mit diesen geschehe. Bauamtsleiter Keller erläutert, dass diese Schilder zum Herrichten abgenommen wurden und im Frühjahr wieder angebracht werden.

f) Fahrradbrücke Hausach-Fischerbach

Stadtrat Welschbach berichtet, dass er in letzter Zeit mehrmals beobachtet habe, dass die Fahrradbrücke zwischen Hausach und Fischerbach mit Autos/KFZ befahren werde und fragt, was mit dem ehemals in der Brücke installierten Mittelpfosten sei. Herr Klausmann erklärt, dass dieser Pfosten immer wieder entfernt werde.

g) Dankschreiben mit Dankeschön an die Ehrenamtlichen Helfer der Stadt Hausach

Stadträtin Salzmann gibt den Dank von mehreren Ehrenamtlichen an die Verwaltung weiter, und teilt mit, dass das Dankeschön der Stadt Hausach - ein Gutschein vom FORUM Hausach - an die Ehrenamtlichen mit dem Dankschreiben von Bürgermeister Hermann, was kurz vor Weihnachten an die Ehrenamtlichen versandt wurde, bei diesen sehr gut ankam. Bürgermeister Hermann freut sich darüber und ergänzt, dass dieser Dank an die Ehrenamtlichen gleichzeitig auch eine Unterstützung des örtlichen Handels sei.

h) Unterstützung von Bürgern bei der Corona-Schutzimpfung

Stadträtin Salzmann fragt ob es möglich wäre, ältere Mitbürger*innen bei der Terminvereinbarung für die Corona-Schutzimpfung, welche sich bekanntlich sehr schwierig gestalten, von Seiten der Stadt Hausach zu unterstützen, ob es möglich wäre, für diese einen Fahrdienst zum Corona-Impfzentrum einzurichten und ob sich mehrere zusammenschließen könnten. Bürgermeister Hermann erklärt, dass die Verwaltung bisher noch keine Hilfebedürftigen abgewiesen hätte und für die Bürger da sei. Bzgl. des Fahrens werde man im Bedarfsfall gewiss eine Lösung finden. Es gebe bspw. auch Freiwillige, die evtl. für Fahrdienste bereit wären. Dabei müssten allerdings vorab versicherungsrechtliche Fragen geklärt werden.

Auf Frage von Stadtrat Dr. Grieshaber, wie die Menschen an einen Impftermin kämen, erklärt Bürgermeister Hermann, dass keine Zuständigkeit der Stadt Hausach für Hilfe/Unterstützung gegeben sei. Problematisch sei, dass man derzeit überhaupt keinen Impftermin bekomme, weil keine Termine zur Verfügung stehen

Erreichbar: Mo - Fr zwischen 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Dienste für seelische Gesundheit:

Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal / Hohberg-Neuried, Psychiatrische Institutsambulanz

Frau Norma Müller 07831- 9669- 11 Tagesstätte

Frau Stephanie Rodriguez 07831- 9669- 15

Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen im Kinzigtal

Herr Peter Trefzer 07831- 9669- 13

• Sozialberatung / Jugendmigrationsdienst

Frau Katja Buß 07831- 9669- 16

• Schwangerschaftskonfliktberatung -staatlich anerkannt-

• Beratung für Schwangere und junge Familien

Frau Ingrid Kunde 07831- 9669-12

• Kindertagespflege Kinzigtal

Beratung, Qualifizierung und Vermittlung

Frau Ingrid Kunde 07831- 9669- 12

• Flüchtlingssozialberatung, Ehrenamtsbegleitung

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14



Müllabfuhr

	Bezirk 1	Bezirk 2
Graue Tonne	Donnerstag, 18.02.2021	Donnerstag, 18.02.2021
Grüne Tonne	Freitag, 12.02.2021	Mittwoch, 17.02.2021
Gelber Sack	Montag, 15.02.2021	Montag, 15.02.2021

Wichtig:

Bitte beachten Sie die Bezirksänderungen ab Januar 2021!

Die Bezirke 1 und 2 wurden neu geordnet.

Folgende Straßen sind nun dem **Bezirk 2** zugeordnet: **Auf der Gumm, Christbauernweg, Einbacherstraße, Erlets, Frohnaustraße, Hohlengrund, Mühlenweg, Neuenbach, Osterbach, Rautsch und Schochenhofweg.**



Verpassen Sie keinen Abfuhrtermin mehr! Nutzen Sie die AbfallApp des Ortenaukreises. Einfach im Google Playstore oder Appstore runterladen und los geht's.

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Tel. 0781/805-9600, Fax 0781/805-1213, Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr, am Donnerstag von 08.30 Uhr 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie am Freitag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Fundsachen

**1 Damenfahrrad
1 Schlüssel**

Wir bitten darum, Fundsachen schnellstmöglich beim Bürgerbüro, Hauptstr. 40 abzugeben, da die Eigentümer der verlorenen Gegenstände meistens unverzüglich beim Fundamt nachfragen.

Kirchen

**Diakonie Hausach
Diakonisches Werk im Evangelischen
Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach**

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0, Fax 07831- 9669-55



Partnerschaft Arbois

Ehrenbürger Constant Chauvin verstorben

Am Freitag den 05. März verstarb im hohen Alter von 93 unser Ehrenbürger Constant Chauvin in Arbois. Er war einer der Gründungsväter der Städtepartnerschaft zwischen Hausach und Arbois und hat zusammen mit Manfred Kienzle 1974 die gemeinsame Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Beide Bürgermeister verband eine innige Freundschaft (siehe Bild). Geboren wurde er 1927 in Aiglepierre. 1944 erlebte er an der Seite des französischen Generals Leclerc die Befreiung Straßburgs. Er war Mitglied der Résistance und engagierte sich nach dem Krieg für Indochina. Von 1971 - 1977 und von 1983 - 1989 war er Bürgermeister von Arbois. Herausragende politische Verdienste erwarb sich der Sozialist mit der Vereinigung der Linken auf Ebene seiner Kommune und mit dem Bau des Altersheims in Arbois. Zwischen 1979 und 1985 war er auch Mitglied des Generalrats. Dem Partnerschaftskomitee hat er von 1970 - 1985 angehört.

Constant Chauvin war ein überzeugter Europäer und aufrichtiger Demokrat. An seinem 90. Geburtstag war auch das letzte Zusammentreffen mit einer Hausacher Delegation, die angeführt von Bürgermeister a.D. Manfred Wöhrle dem Jubilar Glückwünsche aus Hausach übermittelte. Constant Chauvin hat auch noch Bürgermeister Wolfgang Hermann kennengelernt, und zwar anlässlich der Feierlichkeiten zum Ende des Ersten Weltkriegs im November 2018.

Die Partnerschaftsurkunde verpflichtet die beiden Partnerstädte ein unauflösbares Band zwischen den Verwaltungen der beiden Städte zu schmieden, die Beziehungen zwischen ihren Einwohnern auf allen Gebieten zu fördern, um durch besseres gegenseitiges Verständnis das lebendige Bewußtsein der europäischen Brüderlichkeit zu stärken.



Schulinfos



Gemeinschaftsschule Hausach

Der Tag der offenen Tür kann nicht wie geplant am 26.2. stattfinden. Als Alternative bieten wir über unsere Homepage www.graf-heinrich-schule.de einen Schulfilm an, der Einblicke in unsere Schule zeigt und ab dem 22.2. zur Verfügung steht.

Aktuell drehen wir einen Schulfilm, um den Eltern und vor allem den Kindern die Möglichkeit zu geben, dennoch einen Blick in das bunte Schulleben an der Gemeinschaftsschule zu werfen, Personen kennen zu lernen und zu erkunden, was sich hinter den Fächern verbirgt.

Zusätzlich bieten wir den Kindern ein Mitmachangebot aus den einzelnen Fachbereichen an, bei dem sich die Lehrkräfte aus den Fachbereichen vorstellen. Das Angebot können Sie gerne ebenfalls ab dem 22.2. über unsere Homepage herunterladen, oder aber per Post zugesandt bekommen können. Dafür können Sie uns im Sekretariat unter 07831/96090 anrufen und Ihre Adresse angeben, wir senden Ihnen das Mitmachangebot dann zu.

Für Fragen und Informationen können Sie jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen unter 07831/96090 oder unter sekretariat@graf-heinrich-schule.de

Sowohl der Film als auch das Mitmachangebot stehen natürlich auch über den ursprünglich geplanten Termin des Tages der offenen Tür zur Verfügung.

Die Anmeldung kann schriftlich am 10.3. + 11.03. erfolgen, der Anmeldebogen und weitere Informationen zur Anmeldung befinden sich auf der Homepage.





Abhol- und Lieferservice der Hausacher Gastronomie

! Auf Grund der aktuellen pandemischen Beschlüsse ist aktuell eine Abholzeit bis max. 19.30 Uhr möglich!

Gasthaus Blume Abholservice: Karte auf unserer Homepage, Montag bis Freitag 12.00 h – 14.00 h und 18.00 h – 19.30 h, Samstag 18.00 h – 19.30 h, Sonntag 12.00 - 14.00 h, 18.00 h – 20.20 h. Vorbestellung per E-Mail: pastor@hotelblume.de, www.Hotelblume.de, falls möglich Verpackungsmaterial zur Abholung bitte selbst mitbringen

Hotel Gasthaus Eiche Abholservice, Tel. 07831 229 Mo, Di, Do Fr, Sa von 11.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr, So 11.30 - 20.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag, Abhol-Karte – **Neu: ab sofort Röschele mit Bratkartoffel 10,60 €**

Restaurant Akropolis Abholservice, Tel. 07831 9665857 oder info@akropolis-hausach.de Mo - So 12.00 - 14.00 Uhr und 17.00 - 21.00 Uhr, Dienstag Ruhetag. **Kostenlose Auslieferung in Hausach ab 40 € Bestellwert**

Pizzeria Schlossberg Abholservice, Tel. 07831 6852 Di - So 17.30 - 20.30 Uhr, Montag Ruhetag

Armbrustercafé Tel. 07831 966130 Mo - Sa 07.00 - 17.00 Uhr, So 08.00 - 17.00 Uhr

Landhaus Hechtsberg Tel. 07831 966690 Mo - Fr 12.00 - 14.00 Uhr und 18.00 - 21.00 Uhr, Sa 18.00 - 21.00 Uhr, So 12.00 - 14.00 Uhr, 17.30 - 21.00 Uhr; Verpackungsmaterial zur Abholung bitte selbst mitbringen. **Außerdem bieten wir einen Lieferservice im Umkreis von 25 km frei Haus.** Zusätzlich gibt es noch unseren „**Hechtsberg-Hoflädle**“ den man auf unserer Website bewundern kann. Sowie unser Catering- und Partyservice für zu Hause.

Wir haben auch ein **Hechtsberg Mittags-Spezial für 7,50 €** www.landhaus-hechtsberg.de. Bestellungen werden per Mail: info@landhaus-hechtsberg.de, Telefon oder persönlich entgegengenommen.

Imbiss "Schlemmerkorb" Tel. 07831 7449, Abholservice, ab 1. Feb: Mo 11.00 – 16.00 Uhr, Mi – Sa 11.00 – 16.00 Uhr, Di und So Ruhetag, www.korb-welzel.com

Eiscafé Venezia Tel. Telefonnummer: 07831 6261 oder Mobiltelefon: 0171 2706261, Mi - So 12.00 - 18.00 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag, **Lieferservice nach tel. Bestellung in Hausach, Gutach, Wolfach und Kirnbach ab 10,00 € Bestellwert.**

Gasthaus "Zum Hirsch" (d' Monika) Tel. 07831 7190, Abholservice Sa von 17.00 – 19.30 Uhr, So von 11.00 – 19.00 Uhr. Die aktuelle Speisekarte finden Sie auf der Homepage www.gasthaus-hirsch-einbach.de oder auf facebook und instagram.

Gasthaus Ratskeller Tel. 07831 354, Fr und Sa 17.00 – 19.30 Uhr, So 11.30 – 19.30 Uhr; Abholzeiten für Fasent: Do bis Sa 17.00 – 19.30 Uhr, So 11.30 – 19.30 Uhr, Mo bis Di 17.00 – 19.30 Uhr, **Neu: Röschele mit Bratkartoffeln 9,90 €**

Die aktuellen Gerichte und Preise fragen Sie bitte direkt beim jeweiligen Anbieter an!

Änderungen vorbehalten!



Lieferdienste und Click & Collect des Hausacher Einzelhandels

Elektro Service Robby Lehmann Tel. 966320, info@es-lehmann.de, www.es-lehmann.de

Eisen-Schmid GmbH & Co.KG, Kleineisenwaren, Tel. 80590, info@eisen-schmid.de, www.eisen-schmid.de

Buchhandlung Streit Tel. 969930, Click & Collect wird angeboten

Sport Thaler, Tel. 01703475390 von 9:00 – 12:00 Uhr, Auslieferung innerhalb von 24 h, www.sport-thaler.de, Click & Collect wird angeboten

Elektro Schillinger, Tel. 288, info@elektro-schillinger.net, www.elektro-schillinger.net, Click & Collect wird angeboten

imtrend, Tel. 9688080, info@imtrend-mode.de, www.imtrend-mode.de, Click & Collect wird angeboten

Foto Goetze, Tel. 3580275, info@fazit-marketing.de, www.fotogoetze@hausach.de

Spielwaren Seeholzer, Tel. 380 von 9:00 – 11:00 Uhr, sonst Telefonnummer: Tel. 07832-969710, nuseeholzer@yahoo.de, Click & Collect wird angeboten

Moser Herrenmoden, Tel. 7555, em@moser-herrenmoden.de, www.moser-herrenmoden.de, Click & Collect wird angeboten

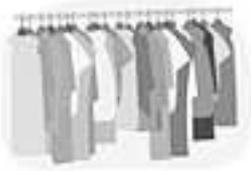
La Fleur, Tel. 01778502278 – nur im Trauerfall – ansonsten keine Bestellannahme und Auslieferung

Guck Rein Gebrauchtmöbel, Tel. 968439, auch Umzüge, Transporte und Entrümpelungen, Textilbereich keine Bestellannahme und Auslieferung, Click & Collect wird angeboten

Fahrradgeschäft Alfons Stehle, Tel. 321, Click & Collect wird angeboten



Sonstiges



Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist bis 14. Februar 2021 geschlossen!



Städtisches Museum im Herrenhaus

Museumskreis überreicht Bildband an Manfred Kienzle

Zu seinem 80. Geburtstag durfte Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger Manfred Kienzle ein sehr persönliches Geschenk entgegennehmen: ein aufwendig gestalteter Bildband über sein Wirken als Bürgermeister dieser Stadt. Stellvertretend für Heinrich Ecker, Gerhard Gebert, Hans-Martin Klumpp, Hubert Maier-Knapp, Werner Matt, Gerhard Oberle und Bodo Will überreichte Hartmut Martin den Bildband. Gestaltet wurden die Erinnerungen von Udo Prange, der auch die Idee zu diesem Bildband und zu einer Fotopräsentation hatte, die auf der Website der Stadt Hausach unter dem Städt. Museum Herrenhaus aufgerufen werden kann.

Der Museumskreis will sich beim Jubilar mit diesem Geschenk insbesondere deshalb bedanken, weil er ein gern gesehener Gast bei den Vorträgen im Museum ist, der auch bei fast allen Museumsöffnungen zugegen war. Das zeigt insbesondere, wie sehr Geschichte, Heimat und Brauchtum und vor allen Dingen deren Bewahrung dem ehemaligen Bürgermeister wichtig sind. So wie auch das Molerhiisli eine Herzensangelegenheit von Manfred Kienzle war und ist.



Anmeldetage in den Hausacher Kindertagesstätten

In den Kindertagesstätten in Hausach beginnen die Planungen für das Kindergartenjahr 2021/2022. Eltern können ihre Kinder die bis Juli 2022 ein, zwei oder drei Jahre alt werden anmelden.

Aufgrund der Coronapandemie sind in diesem Jahr persönliche Anmeldungen vor Ort nicht möglich. Wir möchten daher alle Eltern bitten, sich in der Zeit vom 22. bis 26. Februar 2021 per E-Mail zu melden. Bitte geben Sie folgende Daten an: Vor- und Nachname des Kindes, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und die gewünschte Betreuungszeit.

Falls es Ihnen nicht möglich ist, sich per Mail zu melden, können Sie sich telefonisch mit der

Leiterin der jeweiligen Einrichtung in Verbindung setzen.

In der Kindertagesstätte St. Barbara können Kinder ab 1 Jahr angemeldet werden.

In den Kindertagesstätten St. Anna und Sternschnuppe können Kinder ab 2 Jahr angemeldet werden.

Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Betreuungsformen:

Kindergarten St. Anna Frau Braun (Tel. 491)

E-Mail: kiga.st.anna@hausach-hornberg.de

Regelgruppen (3 – 6 Jahre):

Montag bis Freitag 7.30 – 12.30 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten (3 – 6 Jahre):

Montag bis Freitag 7.30 – 13.30 Uhr

Kleinkindgruppe (Kinder 2- 3 Jahre):

Montag bis Freitag 7.30 – 12.30 Uhr

DRK Kindergarten Sternschnuppe Frau Schwendemann (Tel. 6006)

E-Mail: kindergarten@kv-wolfach.drk.de

Regelgruppen (3 – 6 Jahre):

Montag bis Freitag 7.30 – 12.30 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten (3 – 6 Jahre):

Montag und Freitag 7.30 – 14.15 Uhr mit Mittagessen

Dienstag bis Donnerstag 7.30 – 14.15 Uhr mit Mittagessen

Ganztagsgruppe (3 – 6 Jahre):

Montag und Freitag 7.30 – 14.15 Uhr mit Mittagessen

Dienstag bis Donnerstag 7.30 – 16.30 Uhr mit Mittagessen

Kleinkindgruppe (2 – 3 Jahre):

Montag bis Freitag 7.30 – 12.30 Uhr

Das Angebot der verlängerten Öffnungszeiten und der Ganztagsbetreuung, sowie das Mittagessen können flexibel zu gebucht werden.

Kindertagesstätte St. Barbara Frau Benz (Tel. 1475) E-Mail: kiga.st.barbara@hausach-hornberg.de

Regelgruppen (3 – 6 Jahre):

Montag bis Freitag 7.30 – 12.30 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 13.30 – 16.00 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten (3 – 6 Jahre):

Montag bis Freitag 7.30 – 13.30 Uhr

Ganztagsgruppe (2 – 6 Jahre):

Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr – 16.00 Uhr mit Mittagessen

Freitag 7.30 Uhr – 14.15 Uhr mit Mittagessen

Kleinkindgruppen (1 – 3 Jahre):

5 Stunden Betreuung (Mo-Fr) 7.30 Uhr – 12.30 Uhr

6 Stunden Betreuung (Mo-Fr) 7.30 Uhr – 13.30 Uhr

6,5 Stunden Betreuung (Mo-Fr) 7.30 – 14.00 Uhr

In der Kleinkindgruppe kann in der 6 und 6,5 Stundenbetreuung das Mittagessen gebucht werden.

Das Angebot der verlängerten Öffnungszeiten und der Ganztagsbetreuung, sowie das Mittagessen können in besonderen Fällen (nach rechtzeitiger Absprache) gebucht werden.

Die sonst üblichen Informationsnachmittage in den Einrichtungen müssen leider auch ausfallen.



Standesamt

Standesamtliche Mitteilung

- Standesamt Hausach -

Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle
im Monat Januar 2021

(soweit Einverständnis zur Veröffentlichung vorliegt)

durch eine Verfahrensänderung im Standesamtswesen wird die Veröffentlichung von Personenstandsfällen i.d.R nicht mehr automatisch mitgeteilt. Eintragungen über Veröffentlichungen erfolgen nur noch auf ausdrücklichen Wunsch.

Eheschließungen

Andreas Kühnau und
Anna-Katharina Kühnau geb. Mosmann 21.01.2021

Sterbefälle

Name der Verstorbenen	Sterbetag
Wälde geb. Heidig, Lydia Maria	04.01.2021
Kern, Christian Simon Erich	08.01.2021
Gebert, Karlheinz	12.01.2021
Palaj, Josef	17.01.2021
Prill geb. Klaus, Alluta	22.01.2021
Armbruster geb. Dold, Hildegard	24.01.2021
Zahn, Norbert	24.01.2021
Borcz geb. Groß, Olga Emma	25.01.2021
Schätzle, Gustav Adolf	31.01.2021



Eigentlich werden die Datschkuchen von vielen Spättle-Händen geschnetzelt und gebacken. An dieser Fasent macht dies Bäckermeister Bernd Waidele. Foto: Christiane Agüera Oliver



Vereine



Freie Narrenzunft Hausach e.V.

Datschkuchen auf Vorbestellung

Und wieder gibt's „a bissle“, was die Hausacher Fasnacht ausmacht. Bäckermeister Bernd Waidele bietet am Fasentssamstag Datschkuchen auf Vorbestellung an. Ganz nach dem traditionellen Rezept der Spättle wird er sie herstellen, da das übliche Prozedere mit Schnetzeln und Backen in althergebrachter Weise nicht möglich ist. Schon seit Jahrzehnten stellte Bernd Waidele den Spättle seine Backstube zur Verfügung, um die Leckerei zu backen. Getreu dem Fasentmotto: „A bissle isch besser als wie nix“, übernimmt er nun den Part der Spättle und backt die Datschkuchen in Eigenregie.

Die gibt es dann am Fasentssamstag, 13. Februar ab 9 Uhr in der Bäckerei Waidele. Allerdings nur auf Vorbestellung.



De Husacher Narrenmarsch

Hansele, du Lumpenhund, Hansele Narro
Hesch nit gwißt, daß d Fasent kunnt, Hansele Narro
Hätsch dii Mull mit Wasser griibe, Hansele Narro
Wär dr s Geld im Beitel bliibe, Hansele Narro

Hansele, du bisch e Kaib, Hansele Narro
Hesch de Lit als d Wohret gsait, Hansele Narro
Was dr saisch ligt Dir im Bluet, Hansele Narro
Un es duet e jedem guet, Hansele Narro

Hansele, du bisch e Siech, Hansele Narro
traisch e gehl-rots Fasentsziech, Hansele Narro
Hesch e große Fedrewisch, Hansele Narro
Willes jetze Fasent isch, Hansele Narro

Hansele, du bisch verruckt, Hansele Narro
Hesch alle Fasentskiechle gschluckt, Hansele Narro
Gsoffe hesch des isch e Schand, Hansele Narro
Di Narrehäs kunnt bal in Gant, Hansele Narro

Hansele, isch des e Fraid, Hansele Narro
Bisch in Stroßegrabe khait, Hansele Narro
Hansele, es blibt debii, Hansele Narro
O wie schee isch d Fasent gsii, Hansele Narro

Allgemeines zur Fasent 2021 – Unser Motto: „A bissle isch besser als wie nix!“

Die aktuelle Situation in der Corona-Pandemie macht eine Fasent, wie wir sie alle schätzen und lieben, leider nicht möglich. Wir als Narrenzunft nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst und werden keinerlei Freiräume ausnutzen und dulden wollen, die das Wohle anderer gefährden. Alle von der Freien Narrenzunft Hausach e. V. organisierten traditionellen Veranstaltungen werden daher nicht stattfinden. Es gilt immer unser oberster Leitsatz: **„Keinem zum Leid, allen zur Freud!“**. Wir bitten alle Närrinnen und Narren den nötigen Respekt der aktuellen Gefahrenlage und einen gesunden Respekt unserer Tradition entgegen zu bringen und **! immer !** im Sinne von diesem Leitsatz zu handeln.

„A bissle isch besser als wie nix!“

Sin kreativ, stecke net de Kopf in de Sand (oder Schnee), sin närrisch verruckt un net verdrückt, aber denke dro, die G'sundhit die stoht obe oh. Koiner het des Corona welle, un was uns alle Schlaue verzelle, ein jeder Narr isch selbst seines Glückes Schmied, diesjahr halt onderscht, wie's uns alle au geschieht. Losse euch überrasche, was alles so pasiert. Narrebäume sin g'stellt, d'Bändele hänge, net so wie immer ... aber „A bissle isch besser als wie nix!“

Nemme d'Fasent wie se kunnt, bliebe fröhlich un au g'sund!

Uff die Husacher Fasent ein dreifach kräftiges
Narri-Narro! Narri-Narro! Narri-Narro!



Bliibe wunderfitzig ... uff de Webseite (www.narrenzunft-hausach.de), Facebook (facebook.com/freienarrenzunft-hausach) un Instagram (instagram.com/freienarrenzunft-hausach) do geht immer a bissle.



Hundeverein - SV OG Kinzigtal

Aufgrund der aktuellen ungewissen Lage des Corona-Virus muss unser Vereinsgelände weiterhin für den Übungsbetrieb geschlossen bleiben.

Wir bitten um Verständnis.

Bleibt gesund und habt Geduld!

Aktuelle Infos zum weiteren Verlauf sind auch nachzulesen auf unserer Facebookseite : SV OG Kinzigtal

Die Vorstandschaft

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Weltgebetstag 2021 Vanuatu

Der Weltgebetstag am 5. März 2021 wird stattfinden – wahrscheinlich anders als gewohnt. Bitte beachten Sie in den nächsten Mitteilungsblättern und in der Presse unsere Ankündigungen. Wir sind in der Vorbereitung, wollen aber noch abwarten, wie wir den Weltgebetstag feiern können. **2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu**



„Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrialisation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die In-

seln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen. Umso wichtiger ist es, dass sich Vanuatu dieses Jahr im Rahmen des Weltgebettages vorstellen kann!



Naturfreunde Hausach

Am 15.01.21 war der Stichtag für die Briefwahl bezüglich Neuwahlen des Vorstandes. Wir möchten euch auf diesem Wege über das Ergebnis informieren.

Gewählt wurde:



1. Vorstand Kai Leute



2. Vorstand Holger Schrepp



1. Kassierer Sara Latka



2. Kassierer Marcel Holderer

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in diesen schwierigen Tagen und bedanken uns für euer Vertrauen. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Bis dahin ein herzliches „Berg frei“ und bleibt gesund.

Euere Vorstandschaft



Start nächste Woche – Jetzt anmelden!

Nächste Woche, Mittwoch den 17. Februar, startet unser „Spring Boost“. Mach mit uns zusammen eine Generalreinigung Deines Körpers, leg' ein paar Winterpfunde ab und starte fit in den Frühling!

Jetzt anmelden unter info@kinzigtal-goes-vegan.de oder per Telefon unter 07831 / 1080 oder per WhatsApp mit 0171 / 16 43 075.

Das Tolle daran: Du musst nicht komplett auf's Essen verzichten und nur Wasser, Frucht- und Gemüsesäfte trinken. Beim „Spring Boost“ setzen wir für eine Woche nur alle säurebildenden Lebensmittel aus. In Kooperation mit Heilpraktikerin Claudia Moser und Dr. med. Dirk Menzel begleiten wir Dich in der Spring-Boost-Woche zudem mit vier Online-Terminen zum Austausch und Impulsvorträgen. Am Ende der Woche freut sich Deine Gesundheit, Du fühlst Dich energiereicher, hast vielleicht aktuelle Krankheitssymptome gelindert und wer weiß, auch das ein oder andere Pfund abgenommen. Alle Details findest Du unter <https://kinzigtal-goes-vegan.de>

Und das ganze gibt es für nur 67 € für Nicht-Mitglieder und 47 € für Vereins-Mitglieder (Du kannst natürlich gerne auch kurz vor der Veranstaltung noch Mitglied werden und Dir den Preisvorteil sichern. Unter <https://kinzigtal-goes-vegan.de/mitgliedsantrag/> kannst Du direkt online Mitglied werden.)

Online-Veranstaltung

In den aktuellen Zeiten geht das natürlich nicht vor Ort. Wir begleiten Dich während des Spring-Boost in einem Zoom-Meeting online. Du hast noch nie ein Online-Meeting gemacht? Kein Problem, wir helfen Dir noch vor der Veranstaltung alles einzurichten.

So begeistert waren die Teilnehmer letztes Jahr:

- „Ich bin begeistert, habe an Oberschenkel und Bauch abgenommen, die Hose schlappert wieder und nach Wurst oder Fleisch habe ich kein Verlangen mehr.“
- „Fühle mich nach der Woche super, voller Energie von morgens bis abends! Mich mit meinem Essen und dem Kochen zu beschäftigen macht mir jetzt richtig Spaß! Die Woche war wunderbar entschleunigt.“

- „Ich habe tatsächlich 3 kg abgenommen! Ich möchte auf jeden Fall dran bleiben und langsam auf das Level von 70:30 kommen.“
- „Meine anhaltende Müdigkeit ist weg, das will ich unbedingt beibehalten. Und dass ich morgens ohne Brot leben kann, hätte ich nie gedacht!“
- „Ich dachte ich ernähre mich schon gut. In der Woche ist mir jedoch erst aufgefallen, wie viele Backwaren und vor allem Milch und Käse ich esse. Unglaublich wie viele neue Lebensmittel ich entdeckt habe. Ich bin sehr froh, dass ich dabei war!“
- Ich werde die Fasten-Zeit verlängern, denn ich brauche nun keinen Mittagsschlaf mehr. Die fachlichen Themen waren sehr gut und es hat enorm Spaß gemacht in dieser motivierten Gruppe.“

Jetzt anmelden!

und Deinen Platz beim „Spring Boost“ sichern, unter info@kinzigtal-goes-vegan.de oder per Telefon unter 07831 / 1080 oder per WhatsApp mit 0171 / 16 43 075.
Alle Informationen zum Spring Boost findest Du auf unserer Website unter: <https://kinzigtal-goes-vegan.de>



**Tanzsportclub
Hausach e.V.**

Das freie Tanzen entfällt bis auf Weiteres.

**SONDERSEITEN
in den amtlichen Nachrichtenblättern**

Auszubildende gesucht?

Wir bieten Ihnen die **optimale Plattform** für Ihre **Anzeigenschaltung!**
Inserieren Sie am **12. März 2021** auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:



**»Ausbildungsplätze –
Wir sind deine Zukunft!«**

Anzeigenschluss: 9. März 2021, 16 Uhr

Information & Beratung bei Ihrer **zuständigen
Mediaberaterin** oder **07 81 / 504-1456 –
anb.anzeigen@reiff.de**



HITRADIO OHR
EINFACH MEHR DRAN

Schwarzwald Radio
CLASSY HIT & SUPER OHR

FASTENKALENDER

27 sparsame Geschenke zur Fastenzeit
und zu Ostern die Erlösung

Inklusive exklusivem Kurzenspiel
„Schwarzenäus ist Trumpf“
mit Foto-Motiven von Sebastian Wienke

Über den Inhalt staunt sogar der Osterhase:
Holen Sie sich den Fastenkalender nach Hause!

Jetzt bestellen! www.hitradio-ohr.de | www.schwarzwaldradio.com

Mitteilungen aus Hornberg

Narri - Narro!





Neues vom Rathaus



Sie suchen einen attraktiven, sicheren und vielseitigen Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Sie haben Freude an selbstständiger, abwechslungsreicher Arbeit, an Organisation und am Umgang mit Menschen.

Dann bieten wir Ihnen zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Bauhofleiter (m/w/d)

mit tariflicher Vergütung, einer Sonderzahlung sowie einer zusätzlichen Altersvorsorge.

Der Baubetriebshof mit zehn Mitarbeiter*innen ist organisatorisch dem Stadtbauamt zugeordnet.

Das Aufgabengebiet umfasst in erster Linie die:

- Leitung des Baubetriebshofes
- selbstständige Organisation von Betriebsabläufen mit Materialbeschaffung
- selbstständige Planung des Fahrzeug-, Material- und Geräteeinsatzes
- Mitarbeit in den täglichen Arbeitsabläufen
- Verwaltungsarbeit

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung und idealerweise mit einer Qualifikation als Meister oder Techniker in einem Bauhauptgewerbe
- besondere Fähigkeiten in der Führung von Personal, Organisationsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Selbstständigkeit, flexibles und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- EDV-Kenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **22.02.2021** an die Stadt Hornberg, Bahnhofstr. 1-3, 78132 Hornberg oder per E-Mail an elisabeth.zuern@hornberg.de. Für weitere Informationen steht Ihnen Stadtbaumeisterin Pia Moser (Telefon: 07833/793-81) gerne zur Verfügung. Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage www.hornberg.de.

Wahlscheinantrag (Briefwahl) bequem per Internet

Zur Landtagswahl am 14.03.2021 kann die Erteilung eines Wahlscheins schriftlich, elektronisch (z.B. per E-Mail, Internet oder Telefax) oder durch persönliche Vorsprache bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Telefonische Anträge und Anträge per SMS sind nicht zulässig.

Wir bieten für Sie die Beantragung eines Wahlscheins per Internet auf unserer Homepage www.hornberg.de an. Beim Aufruf des Links erhalten Sie ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten. Die Daten auf Ihrer Wahlbenachrichtigung müssen Sie in das Antragsformular eintragen. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen. Für die automatische Prüfung Ihrer Daten benötigen wir unter anderem die Eingabe Ihrer Wahlbezirks- und Wählernummer. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis.

Alternativ können Sie Ihren Wahlscheinantrag auch rasch und einfach mit Ihrem Mobilgerät über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufrufen. Die meisten Daten sind hier bereits hinterlegt - Sie erfassen nur Ihr Geburtsdatum und möglicherweise noch eine abweichende Versandadresse.

Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatei zur Abarbeitung übertragen. Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend per Post zugestellt.

Sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht vorliegen haben, können Sie auch formlos per E-Mail an unten genannte Ansprechpartnereinen Wahlschein beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihre Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) angeben.

Bei Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an das Wahlamt unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Manuela Bächle, Telefon 07833 793-21, manuela.baechle@hornberg.de

Rainer Hüttner, Telefon 07833 793-20, rainer.huettner@hornberg.de

Fax: 07833 793-25

Gebührenbescheid Veranlagung Wasser / Abwasser für das Jahr 2020

Momentan werden Ihnen die Gebührenbescheide für die Wasser- und Abwassergebühren 2020 zugesandt.

Aufgrund der Mehrwertsteuer-Senkung zum 01.07.2020 bis 31.12.2020 reduziert sich die Umsatzsteuer von 7 % auf 5 % für die gesamte Jahresverbrauchsgebühr 2020.

Wir bitten alle Kunden, die Rechnungen zeitnah und sorgfältig zu prüfen. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Zählerstände und somit die Wasser- und / oder Abwasserverbräuche auf den 31.12.2020 hochgerechnet werden. Diese Vorgehensweise bietet den Vorteil, dass der Abrechnungszeitraum genau ein Kalenderjahr beträgt.

In der Abrechnung für das Jahr 2020 sind auch die Festsetzungen der vierteljährlichen Abschläge für das Jahr 2021 zum 31.03., 30.06. und 30.09. ausgewiesen. Um hier Änderungen berücksichtigen zu können, sollten uns diese bis drei Wochen vor Abschlagstermin vorliegen. Für unser Kunden, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Vorauszahlungen am Fälligkeitstag vom Konto abgebucht.

Bitte teilen Sie der Stadt Hornberg sonstige notwendige Änderungen, auch bei Anschrift oder Bankverbindung, immer schnellstmöglich mit. Vielen Dank.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Zum Bescheid und zur weiteren Veranlagung:
Stadt Hornberg, Rechnungsamt, Frau Ulrike Böisinger, Tel. Nr. 07833 / 793-66

Zur Zahlungsabwicklung:
Stadt Hornberg, Stadtkasse, Frau Nicole Benzing, Tel. Nr. 07833 / 793-60

Ihre Stadtverwaltung Hornberg

Grund- und Gewerbesteuer wird fällig

Die Stadt Hornberg informiert, dass zum 15. Februar 2021 die 1. Rate für Grundsteuer und Gewerbesteuer-Vorauszahlung für das Jahr 2021 zur Zahlung fällig wird.

Bei denjenigen, die der Stadt Hornberg ein Lastschriftmandat erteilt haben, werden die fälligen Beträge vom Konto abgebucht. Bei den übrigen Zahlungspflichtigen weisen wir darauf hin, dass bei verspätetem Zahlungseingang Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden müssen.

Die fälligen Beträge sind aus dem zuletzt ergangenen Grund- bzw. Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Neue Grundsteuerbescheide werden nur nach einer Änderung (z. B. Anpassung des Grundsteuermessbetrags oder bei Eigentumswechsel) erlassen. Die im bisherigen Grundsteuerbescheid festgesetzten Raten gelten somit auch für die Folgejahre.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Zur Bewertung und Festsetzung des Grundsteuermessbetrags bzw. des Gewerbesteuermessbetrags:
Finanzamt Offenburg, Tel. Nr. 0781 / 12026 – 0

Zum Bescheid:
Stadt Hornberg, Rechnungsamt, Frau Ulrike Böisinger, Tel. Nr. 07833 / 793-66,
E-Mail: ulrike.boesinger@hornberg.de

Zur Zahlungsabwicklung:
Stadt Hornberg, Stadtkasse, Frau Nicole Benzing, Tel. Nr. 07833 / 793-60,
E-Mail: nicole.benzing@hornberg.de

Hornberg erhält 900.000 EURO aus der Städtebauförderung Bund und Land unterstützen wichtige Projekte der Stadt

Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Städte und Gemeinden bei ihren städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen auch im Jahr 2021 mit einer Förderung auf Rekordniveau. Insgesamt wurden in ganz Baden-Württemberg 265 Millionen € durch das Wirtschaftsministerium zugesagt, davon kommen rund 90 Millionen € vom Bund.

Die Stadt Hornberg ist mit ihrer städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Stadtmitte II/Werderstraße“ dieses Jahr mit einem sehr beachtlichen Betrag von 900.000 € berücksichtigt worden. Damit erhöht sich die Finanzhilfe auf 2,1 Millionen €, was einem Gesamtförderrahmen von 3,5 Millionen € entspricht.

„Wir sind sehr froh, dass unser Aufstockungsantrag erfolgreich war und in dieser Größenordnung berücksichtigt werden konnte. Der Gemeinderat hat erst letzte Woche einen Rekordhaushalt mit Bauinvestitionen von über 4 Millionen € beschlossen, von denen annähernd 2,5 Millionen € auf Stadtsanierungsmaßnahmen entfallen“ so Bürgermeister Siegfried Scheffold. Mit der Zuschusszusage sei die

Finanzierung von Seiten der Städtebauförderung für das laufende Haushaltsjahr gesichert. Der Schwerpunkt der Maßnahmen Jahr 2021 liegt eindeutig bei der Modernisierung und Erweiterung der Hornberger Stadthalle, dafür sind 2,2 Millionen € einschließlich Heizzentrale und Außenanlagen für 2021 im Haushalt eingestellt. Die Fertigstellung ist für 2022 geplant.

„Die Förderung aus den Bund-Länderprogrammen war und ist für die Stadtentwicklung von Hornberg von elementarer Bedeutung. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Anträge immer wieder auf offene Ohren stoßen“ sagt der Bürgermeister zur aktuellen Zuschussbewilligung. Durch die Modernisierung der Stadthalle könne man auch einen Beitrag zum Denkmalschutz leisten, indem die historisch wertvolle Bausubstanz erhalten und modernen Anforderungen angepasst werde. Der Bau der Heizzentrale diene dem Klimaschutz und Sorge für den Einsatz des nachwachsenden Rohstoffes Holz aus dem Stadtwald. Ganz bewusst habe man sich bei der Aufstellung des Haushaltsplanes dazu entschlossen, mit einem überdurchschnittlichen Investitionsvolumen einen Beitrag zur Stabilisierung der regionalen Bauwirtschaft in Corona-Zeiten zu leisten.

Nachrichtenblatt im Abonnement bequem ins Haus

Das beliebte Amtliche Nachrichtenblatt (ANB) wurde zum 1. Januar 2021 auf ein Abo-Modell umgestellt. Es kann zum Preis von 1,50 € pro Monat künftig wie gewohnt direkt von den Zeitungsausträgern ins Haus zugestellt werden. Bestellungen sind schnell und einfach telefonisch unter 0781/504-5566, per Fax 0781/504-1609 oder per Mail an den anb.leserservice@reiff.de möglich oder per Bestellformular, erhältlich im Rathaus oder auf www.hornberg.de.

Eine Verbesserung gegenüber bisher gibt es für die Außenbereiche. Wer möchte, kann jetzt dort ebenfalls ein Abonnement zum Preis von 1,50 € pro Monat bekommen. Die Zustellung erfolgt in diesem Fall künftig über die Briefpost, das heißt, das ANB kommt mit dem Briefträger direkt ins Haus.

Personelle Unterstützung für Corona-Tests in Pflegeeinrichtungen

Die Menschen in den baden-württembergischen Pflegeheimen brauchen Ihre Hilfe. Die Landesregierung ruft Sie alle dazu auf, sich für die Unterstützung bei Schnelltests in stationären Pflegeeinrichtungen zu melden. Mit zusätzlichen Kräften sollen Personal sowie Besucherinnen und Besucher und externe Personen wie Seelsorger, Therapeuten und Handwerker getestet werden, um Besuche bei den Bewohnern und Bewohnerinnen zu ermöglichen ohne das Risiko einer Corona-Infektion einzugehen. Gemeinsam mit Ihnen können wir die Teilhabe pflegebedürftiger Menschen am sozialen Leben verbessern und zwischenmenschliche Kontakte möglich machen.

Wer kann helfen?

Neben Personen aus medizinischen, pflegerischen und sonstigen Heilberufen oder mit einer sozialen Ausbildung können sich auch geeignete Personen ohne medizinische Vorbildung melden. Es kommen Personen in Betracht, die gewissenhaft arbeiten, über gute Kommunikationsfähigkeiten verfügen und ein gutes Einfühlungsvermögen besitzen.

Wie kann ich mich melden?

Bei Interesse melden Sie sich bitte über die Hotline bei der

Bundesagentur für Arbeit. Sie erreichen die Hotline unter 0800 4 555532 (gebührenfrei) montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr. Wenn ein Stadt- oder Landkreis seinerseits Bedarfe gemeldet hat, wird er von der Bundesagentur für Arbeit über Ihr Interesse informiert. Das eigentliche Auswahlverfahren liegt bei den Pflegeeinrichtungen. Dort werden Sie auch eingestellt.

Was bekomme ich dafür?

Für einen Einsatz bei den Testungen ist ein Stundenlohn von ca. 20 Euro vorgesehen.

Wie werde ich auf die Aufgabe vorbereitet?

Vor dem Einsatz erfolgt eine Schulung in den Testvorgang sowie vor Tätigkeitsaufnahme bei der Einrichtung eine Einweisung in die dort verwendeten Antigentests, sogenannte PoC-Antigentests (PoC = Point of Care).

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.arbeitsagentur.de/corona-testhilfe>

Vielen Dank!

Tel. 0 74 22 / 9 53 80

www.adler-fohrenbuehl.de

Gasthof Rose

Abholservice von Speisen

Donnerstag bis Sonntag von 11:30 bis 13:30 Uhr und von 17:30 bis 20:00 Uhr

Tel. 0 78 33 / 3 49

www.hornberg-rose.de

Höhengasthaus Deutscher Jäger (Reichenbach)

Abholservice von Speisen am Wochenende

Tel. 0 78 33 / 61 44

www.deutscher-jaeger.de

Imbissecke da Silvia

Abholservice von Speisen

Dienstag bis Freitag von 11:30 bis 13:30 Uhr und von 16:30 bis 20:00 Uhr

Samstag und Sonntag von 16:30 bis 20:00 Uhr

Tel. 01 76 / 35 58 74 98

Landhaus Lauble (Fohrenbühl)

Abholservice von Speisen

Freitag bis Sonntag von 11:00 bis 19:00 Uhr

Tel. 0 78 33 / 9 36 60

www.landhaus-lauble.de

Neues aus der Tourist-Info

Abholservice in Hornberg

Bitte unterstützen Sie unsere Hornberger Gastronomiebetriebe in dieser schwierigen Zeit.

Bistro Absolut

Abholservice von Speisen

Montag bis Freitag von 12:00 bis 17:00 Uhr

Tel. 0 78 33 / 95 57 22

Bistro Orient

Abholservice von Speisen

Tel. 0 78 33 / 95 97 96

Gasthaus Krokodil

Abholservice von Speisen

Dienstag bis Sonntag von 11:30 bis 20:00 Uhr

Tel. 0 78 33 / 9 65 08 66

www.gasthaus-krokodil.de

Gasthaus Krone (Reichenbach)

Abholservice von Speisen

Mittwoch bis Sonntag von 12:00 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 20:00 Uhr

Tel. 0 78 33 / 3 19

www.krone-hornberg.de

Gasthaus Schützen

Abholservice von Speisen

Freitag bis Sonntag von 17:00 bis 21:00 Uhr

Tel. 0 78 33 / 3 68

Imbiss to go beim E-Markt Baumann

Montag bis Freitag von 11:00 bis 15:00 Uhr

www.schuetzen-hornberg.de

Gasthaus Tannhäuser

Abholservice von Speisen

Mittwoch bis Sonntag von 11:30 bis 13:30 Uhr und von 17:30 bis 20:00 Uhr

Tel. 0 78 33 / 3 16

www.tannhaeuser-hornberg.de

Gasthof Adler (Fohrenbühl)

Abholservice von Speisen

Samstag von 11:30 bis 14:00 Uhr und von 17:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag von 11:30 bis 14:30 Uhr



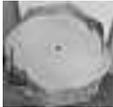
Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? – Wir haben welche für Sie ...

Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

Bestellung in der Tourist-Information – Lieferung auf Rechnung



Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg
 Erwachsene 11,00 Euro (Märchen 10,00 Euro)
 Kinder 10,00 Euro (Märchen 7,00 Euro)
Ab sofort sind auch Gutscheine für den Kiosk in der Freilichtbühne Hornberg erhältlich.



Regenschirm mit Motiv von Hornberg
 Taschenschirm
 Preis: 15,00 Euro



Magnete mit verschiedenen Motiven
 Button
 Preis: 2,00 Euro



DVD „Hornberg von Oben“
 Die Aufnahmen zeigen Hornbergs schönste Plätze, Sehenswürdigkeiten, Parks und selbstverständlich kommen die Ortsteile Reichenbach und Niederwasser nicht zu kurz.
 Preis 5,00 Euro



Geschenkgutschein für die Greifvogel-Flugvorführung
 Erwachsene 6,00 Euro
 Kinder ab 5 Jahren 4,00 Euro



Geschenkgutschein für den Schwimmbadkiosk



SchwarzwaldCard
 Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard über 135 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison vom 01.04.2020 bis 31.03.2021 bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

	Karte ohne EP	Karte mit EP
Kinder 4 – 11 Jahre	30,00 EUR	63,00 EUR
Kinder ab 12 Jahre	40,00 EUR	76,00 EUR
Familien (2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)	120,00 EUR	265,00 EUR



DVD „Die Schwarzwaldbahn – Das Modell und das Original“
 Die „große“ Schwarzwaldbahn fährt seit 1873 zwischen den Städten Offenburg und Konstanz am Bodensee. Sie überwindet dabei im Kernstück zwischen Hornberg und Sommerau auf 11 km Luftlinie 448 m Höhenunterschied und führt in großen Schleifen durch 36 Tunnels mit einer Gesamtlänge von fast 11 Kilometern. Eine echte Meisterleistung von Robert Gerwig, dem Erbauer der Schwarzwaldbahn.
 Preis: 15,00 Euro



Fotobuch
 Hochwertiges Fotobuch des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach
 21,00 Euro



Altersjubilare

Wir gratulieren

Altersjubilare vom 11.02.2021 bis 17.02.2021

Geburtstag	Name, Vorname	Alter
11.02.2021	Link, Klaus	70 Jahre
14.02.2021	Wöhrle, Hilda	90 Jahre
14.02.2021	Müller, Dieter	70 Jahre
16.02.2021	Specht, Horst	75 Jahre
16.02.2021	Rückemann, Norbert	70 Jahre
16.02.2021	Hehl, Gerhard	70 Jahre
17.02.2021	Risch, Ingo	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.



Kirchen

**Evangelische Kirchengemeinde Hornberg
 Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Hornberg**

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.
 Lukas 18,31

Termine

Sonntag, 14.02.2021
 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Krenz
 10 Uhr Kein Kindergottesdienst

Sonntag, 21.02.2021
 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Krenz
 10 Uhr Kindergottesdienst

Hinweis zum Besuch des Gottesdienstes:
 Nach der neuen Corona- Verordnung ist es Pflicht, beim Besuch des Gottesdienstes eine OP- Maske oder FFP2-Maske zu tragen. Selbstgenähte Masken dürfen während des Gottesdienstes nicht mehr benutzt werden. Einweg-OP-Masken sind auch in der Kirche vorrätig.

Bürozeiten:
 Mo, Di und Fr.: 9-12 Uhr, Mi.: 11-12 Uhr, Do.: 16-18 Uhr
 Tel.: 07833/388, E-Mail: hornberg@kbz.ekiba.de



Neupostolische Kirche

Gottesdienste Februar

- So. 14.02.
09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14
Mi. 17.02.
20:00 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14
(situationsabhängig!)
- So. 21.02.
09:30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14
Mi. 24.02.
20:00 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14
(situationsabhängig!)

Schaukasten:

Ich predige

... in den Gemeinden des Kirchenbezirks seit zwei Jahrzehnten, meist zweimal pro Woche. Routine geht damit nicht einher, sondern intensives Gotterleben.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte erteilt:

Thomas Peter, Telefon 07728 - 6466106 oder Email thom-peter@web.de

Die Neupostolische Kirche Bezirk Dornhan-Schwenningen im Internet:

www.nak-dornhan-schwenningen.de



Müllabfuhr



Aus dem Kindergarten



arche noah
evangelische kindertagesstätte
hornberg

Stadthallenplatz 3
78132 Hornberg
Tel.: 07833-6251

Fasnacht aus der Tüte

Leider können wir nicht wie gewohnt, die fünfte Jahreszeit mit allen Kindern feiern. Dafür wollen wir aber das närrische Treiben in die Familien zaubern und so folgt nun auf den weihnachtlichen Drive – In unsere bunte Fasnet aus der Tüte. Mit farbenfreudigen Rasseln, die die Kinder der Notbetreuung für die anderen Kinder gestalteten, einer lustigen Konfettirakete und originellen Tiermasken, kann die große Party in den eigenen vier Wänden starten. Die Wundertüten stehen für alle Kinder unserer Einrichtung vor unserem Eingang bereit und wir freuen uns, wenn diese zahlreich abgeholt werden.

Wir wünschen allen, auch für die etwas andere Fasnet, eine fröhliche und vor allen Dingen auch gesunde Zeit.

Abfalltermine Februar 2021

(11.02.2021 – 17.02.2021)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser

Montag, 15.02.2021 Graue Tonne
Montag, 15.02.2021 Gelber Sack

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens um 06:00 Uhr zur Abholung bereitstehen.

Mülldeponie „Vulkan“ Haslach

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

Tel. 07832 96886

„Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Mülldeponie „Vulkan“ Haslach, Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann.“

Die Termine für die Sperrmüllabholung befinden sich im Abfuhrkalender.

Weitere Informationen in Sachen Müll:

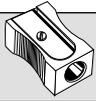
Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Tel. 0781-805-9600

Fax. 0781-805-1213

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



Fortbildung

Academia
Española de
Formación



Spanische Weiterbildungsakademie e.V.

Integration kennt keinen Lockdown – Das neue AEF-Team startet digital ins neue Jahr

Neues Jahr mit neuen Gesichtern: Beim Besuch von Hornbergs Bürgermeister Siegfried Scheffold und Pressevertreterinnen beim AEF-Standort in Hornberg am letzten Donnerstag (04.02.2021) stellt die AEF ihren neuen Standortkoordinator David Piesk und dessen Ziele für das kommende Jahr vor. Die Antwort auf den derzeitigen Lockdown lautet: Digitalisierung des gesamten Bildungs- und Beratungsangebots.

„Ich freue mich sehr auf die spannenden und ambitionierten Ziele, die wir uns als AEF für dieses Jahr gesetzt haben.“ Zuletzt als Studienleiter in der politischen Bildung in Bonn aktiv, bringt Piesk als neuer Standortkoordinator den Wunsch mit nach Hornberg, künftig vermehrt die Integration von Migrantinnen im ländlichen Raum zu fördern. „Die AEF ist eine von bundesweit 4 Zentralstellen, die die sog. „MiA-Kurse“ des BAMF („Migrantinnen einfach stark im Alltag“) an lokale Träger vermittelt und diese bei der Kursorganisation und -abwicklung unterstützt. Eine Kooperation mit der Gemeinde Haslach ist bereits in Planung.“ Erfreut zeigte er sich auch über die geglückte Online-Umstellung der Integrationskurse: „Wir haben quasi über Nacht zwei Integrationskurse digitalisiert, die nun seit drei Wochen laufen und ein dritter Kurs ist bereits in Planung.“ Neben eigener Lehrtätigkeit in den Integrationskursen unterstützt Piesk auch die neue Koordinatorin der Integrationskurse, Petra Vennemann, bei der Verwaltung der Kurse: „Natürlich ist das für uns und vor allem für unsere Teilnehmer eine technische Herausforderung, welche den Präsenzunterricht nicht 1zu1 ersetzen kann, aber wir beschreiten hier nicht nur angesichts der Pandemie einen zukunftsweisenden Weg“, bemerkte Vennemann zufrieden.

Während der Team-Präsentation, wo neben Bürgermeister Scheffold auch der AEF-Geschäftsführer Jose Gayarre und der Koordinator des AEF-Standortes Rhein/Sieg, Salvatore Mancuso, mit dabei waren, wurde ein aktuell laufender Integrationskurs zugeschaltet, wobei die Lehrkräfte und Kursteilnehmer kurz ihre Eindrücke vom Online-Unterricht wiedergaben. Trotz positiver Rückmeldungen der Teilnehmer über den Online-Unterricht wurde die Hoffnung geäußert, sich bald wieder „in echt“ begegnen zu können.

Darüber hinaus übernimmt Piesk die Einsatzkoordination innerhalb des ehrenamtlichen Dolmetscherpools Mittleres Kinzigtal, der im Oktober letzten Jahres um eine 5. Gemeinde, Zell am Harmersbach, erweitert wurde. Hierbei stimmt sich die AEF eng mit dem DRK Kreisverband

Wolfach ab, der für die Dolmetscher-Fortbildungen zuständig ist. Die Anfragen zum Jahresbeginn sind bereits zahlreich und auch Bürgermeister Scheffold unterstrich die Bedeutung des Dolmetscherpools für die Region. Günter Waidele vom DRK Kreisverband Wolfach, der für den Dolmetscherpool die

Fortbildungen organisiert, ist ebenfalls optimistisch, dass die Erweiterung den spürbaren Bedarf an Sprachmittlung für Migrantinnen und Migranten aus der Region decken wird: „Ich freue mich, dass es jetzt weitergeht und wir mit dem Dolmetscherpool weiterhin einen Beitrag zur Integrationsarbeit in der Region leisten können.“

Besonders erfreute Bürgermeister Scheffold das Vorhaben der AEF, künftig Migrantinnen durch die Vermittlung der niederschweligen MiA-Kursen gezielt zu fördern. Er betonte außerdem die Rolle der AEF bei der Vermittlung und Beratung von ausländischen Fachkräften: „Im Bereich des Tourismus, insbesondere in der Gastronomie, erwarte ich für die Zeit nach dem Lockdown in der Region einen stark wachsenden Fachkräftebedarf, der durch Fachkräfte aus Südeuropa angesichts der dort leider zu erwartenden Arbeitslosigkeit gedeckt werden könnte.“

AEF-Geschäftsführer Jose Gayarre betonte den wichtigen Informationsaustausch mit dem Hornberger Rathaus: „Als AEF sind wir bereits in Gesprächen zu möglichen Kooperationsprojekten mit Organisationen aus Spanien und anderen EU-Ländern, um für den genannten Fall durch Beratungs- und Bildungsangebote eine Brückenfunktion einzunehmen.“

Für die professionelle Eingliederung von ausländischen Fachkräften in Betriebe steht die AEF im Rahmen des Projektes „IQ Baden-Württemberg - Interkulturelle Öffnung AEF Schwarzwald“ weiterhin als kompetenter Ansprechpartner den kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in der gesamten Region zur Verfügung.

Für das Jahr sind mehrere, zum Teil auch „digitale“ Informationsveranstaltungen geplant, um die KMU aus der Region zum Thema interkulturelle Öffnung zu beraten und wo es besonders um die Herausforderungen bei der Eingliederung und Förderung von ausländischen Fachkräften in den Betrieb gehen wird.

Die AEF freut sich über die zahlreichen Anfragen der KMU, den gegenseitigen Austausch und ist natürlich offen für neue interessierte Partner aus der Wirtschaft.





Standesamt

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Hornberg

Januar 2021

Geburten:

keine Veröffentlichung

Eheschließungen:

Keine Veröffentlichung

Sterbefälle:

- 13.01.2021 Hummel, geb. Braun Lucia,
Am Schofferpark 4, Hornberg
- 17.01.2021 Faißt Maria, Wieserhof 138, Hornberg
- 20.01.2021 Dieterle Franz Joseph,
Am Schofferpark 4, Hornberg
- 30.01.2021 Kuner Leodegar Martin,
am Schofferpark 4, Hornberg
- 31.01.2021 Lehmann, geb Reißig Gertrud Johanna,
Wilhelm-Hausenstein-Str. 1, Hornberg
- 31.01.2021 Stritt Adelbert Hugo,
Am Schofferpark 4, Hornberg



Termine Sprechstage

Polizei-posten Wolfach

Der Polizei-posten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr besetzt.



Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält derzeit wegen der aktuellen Krisensituation keinen Sprechtag im Rathaus ab. Renten-anträge können jedoch weiterhin gestellt werden, vorwiegend jedoch telefonisch oder per E-Mail. Sofern es Ihnen möglich ist, scannen und kopieren Sie die entsprechenden Unterlagen und Ausweispapiere ein und leiten Sie uns diese an die E-Mail elke.weis@hornberg.de zu bzw. werfen Sie die Unterlagen in den Rathausbriefkasten ein.

Wir werden dann die Unterlagen an Herrn Echle weiterleiten, der den Antrag online aufnimmt. Bitte geben Sie unbedingt für Rückfragen von Herrn Echle Ihre Telefonnummer an.

Wegen allgemeinen Beratungen wenden Sie sich bitte an die Deutsche Rentenversicherung Offenburg unter der Telefon-Nr. 0781/63915-0 oder E-Mail aussenstelle.offen-

burg@drv-bw.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt Hornberg unter der Telefon-Nr. 07833 793 45.

Sprechstage der Kreisbaumeisterin finden nicht statt

Aufgrund der Corona-Pandemie-Regelung ist zur Zeit von Sprechtagen abzusehen. Kreisbaumeisterin Claudia Junker ist telefonisch unter 0781 805 9515 oder per E-Mail: c.junker@ortenaukreis.de für Fragen erreichbar.

DRK-Migrationsberatung

Die Migrationsberatung findet Mittwochs 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Welcome Center Südlicher Oberrhein in der Spanischen Weiterbildungsakademie (AEF), Hauptstraße 12, 78132 Hornberg statt.

Bitte um telefonische Voranmeldung: 07831 935517 oder per E-Mail: g.waidele@kv.wolfach.drk.de



Vereine



CVJM
Ortsverein Hornberg e.V.

Mutmacherbrot – Aktion Mut für Hornberg

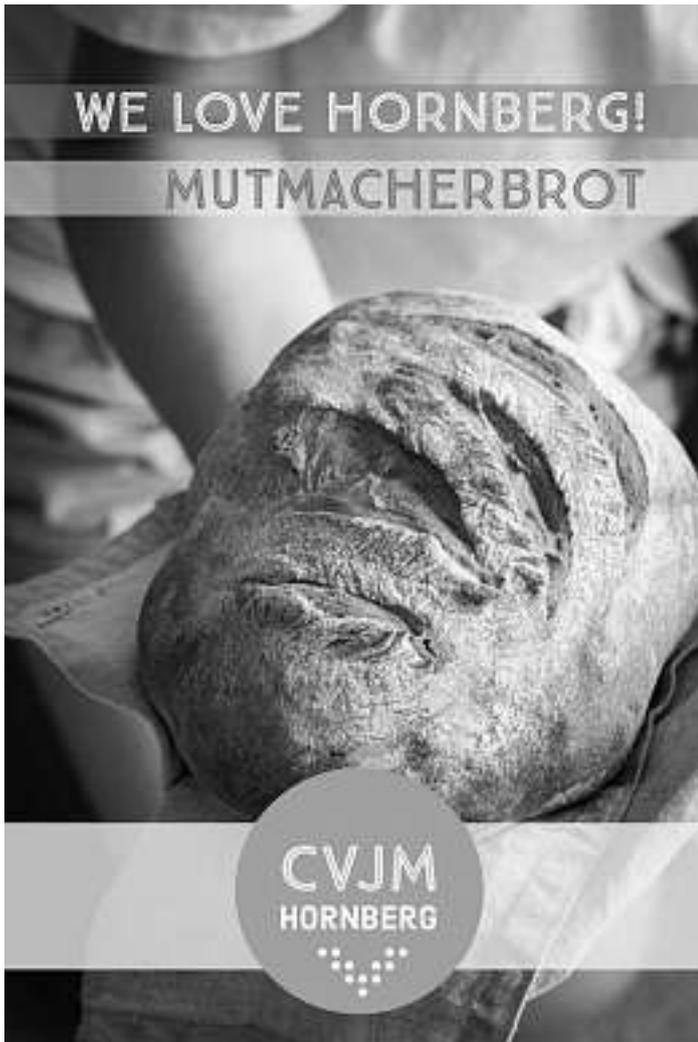
Letztes Jahr um diese Zeit hatten die Dinge noch ihren gewohnten Lauf. Hätte uns damals jemand gesagt wie sich alles entwickeln würde, hätte es vermutlich niemand geglaubt. Unerwartet hat sich Corona in unserem Alltag breit gemacht: Kontakte meiden, Einschränkungen auf der Arbeit, für manche sogar gar keine Arbeit mehr, für andere dafür doppelt so viel, keine Feiern, Wirtschaften zu, keine Gruppentreffen, keinen Sport, dafür Masken tragen, Abstand halten, viel zu langes Warten auf Normalität und ganz viel Homeoffice. Angst vor Ansteckung, Angst um die geliebten Großeltern und oftmals die Ungewissheit, was genau das wirklich Richtige in dieser oder jener Situation sei. Einsamkeit und Hunger nach Umarmungen, nach Augenkontakt, nach Herz zu Herz Begegnungen, danach mal wieder gemeinsam ein Abenteuer zu erleben. Verrückt sind sie diese Zeiten, ungewiss, voller widersprüchlicher Gleichzeitigkeit. Dennoch: Vielleicht können wir uns aktuell nicht mehr treffen, aber wir können uns gegenseitig ermutigen. Vielleicht können wir aktuell nicht gemeinsam feiern, aber wir können uns gegenseitig wertschätzen und sagen, dass wir uns lieb haben. Vielleicht können wir uns nicht umarmen, aber wir können uns gegenseitig unter die Arme greifen!

Warum machen wir vom CVJM also diese Brotaktion? Wir lieben unsere Stadt und die Menschen die hier leben - Sie sind es wert. Auch wenn vieles gerade nicht mehr möglich ist, können wir doch etwas tun: uns gegenseitig Mut zusprechen und unseren Blick auf die Hoffnung lenken und auf die Dinge, die wir tun können. Wir glauben auch, dass Gott Hornberg liebt und mit seiner Liebe uns in diesen Zeiten Halt geben will. Wir wünschen uns, dass jede/r Hornberger/in weiß, dass er/sie es wert ist, dass man Aufwand für ihn/sie betreibt. Wir wünschen uns, dass Hornberg gestärkt wird durch Ermutigung, dass es unsere Umgangskultur ist uns gegenseitig zu stärken. Wir wünschen

uns an diesem äußerst ungewöhnlichen Valentinstag, dass eine Welle der Wertschätzung und Freundlichkeit durch unser geliebtes Städtle rollt. Darum rufen wir Sie mit dem Mutmacherbrot dazu auf:

„Sei Du der Schlüssel der Ermutigung in Deinem nahen Umfeld. Wir wollen mit diesem Brot daran erinnern, dass wir erwartungsfroh in die Zukunft blicken können, solange wir uns gegenseitig haben.“

Wie wird das Ganze ablaufen? Die liebevoll gebackenen Brote sind unter Einhaltung der coronakonformen Hygienevorschriften zubereitet, sowie verpackt und werden entsprechend derer ausgeteilt. Am Sonntag den 14.2 wird morgens eine Tüte mit einem kleinen Brot an Ihrer Tür hängen und bei Mehrfamilienhäusern in einer Kiste für jeden Haushalt liegen.



Das Hornberger Schießen des Monats Februar 2021

Die „Dresdner Neueste Nachrichten“ macht einen aktuellen Artikel wie folgt auf:

„Dresden: Wie eine heftige Debatte wie das Hornberger Schießen ausgeht

Sie saßen lange in der unterkühlten Messehalle, in dicke Mäntel und Jacken gehüllt. So kalt der Saal, so hitzig die Debatte zur Mitsprache des Stadtrats bei Corona-Themen. Doch am Ende ging es aus wie das berühmte Schießen zu Hornberg.“

Herzlichen Dank an Claudia Ramsteiner für diesen Fund. Weitere Zitate finden sich unter www.freilichtbuehne-hornberg.de. Gutscheine für die Freilichtbühne sind bei der Tourist-Info Hornberg erhältlich. Der Beginn des Vorverkauf für die Saison 2021 ist für den 15. März 2021 geplant.



Galgenhexen vom Tunnelberg Hornberg e.V.

Coronagerechtes Narrenbaumstellen in Hornberg/ Reichenbach

Auch wenn die Fasnet 2021 nicht wie gewohnt stattfinden kann, und unter äußerst regnerischen bedingungen stellten wir Galgenhexen wie jedes Jahr am alten Schulhaus in Reichenbach unseren Narrenbaum. Zwar verbietet uns das Coronavirus zu feiern, aber nicht zu zeigen das Fasnet ist!



Narrenzunft feiert digitale Fasnet

Da die alljährliche Vorstellung des Häs dieses Jahr nicht wie gewohnt stattfinden kann, haben wir hierüber einen Film gedreht. Die Aufnahmen waren, wie man sich vorstellen kann, nicht ganz einfach zu machen, da man vieles getrennt aufnehmen und später zusammenschneiden musste. Hier erhielten wir technische Unterstützung durch Philipp Ketterer und Fabian Schweizer.

Der Film steht der Schule sowie den Kindergärten zur Verfügung. Ebenfalls ist er auf unserer Website www.narrenzunft-hornberg.de abrufbar.

Ein weiteres Opfer des Virus ist leider auch die „Schülerbefreiung“. Speziell für diese Aktion, an der die Kinder erfahrungsgemäß sehr viel Freude haben, hatten wir uns deshalb etwas ganz Spezielles ausgedacht und hierfür auch die Unterstützung einiger Lehrkräfte der hiesigen Schule erhalten.

Dieser Film wurde mit sehr viel zeitlichem und organisatorischen Aufwand von unserem jungen Hässträger Julian Schreiner (10 Jahre alt!) gedreht, mit special effects ausgestattet und geschnitten. Bemerkenswert an diesem Film dürfte auch sein, dass viele Akteure Ihren Teil per WhatsApp – Video beigesteuert haben. Man darf gespannt sein, wer so alles mitgewirkt hat... Damit die Schulbefreiung erfolgreich verlaufen wird, werden wir uns auf legale Art und Weise die bestens bekannte Anfälligkeit digitaler Medien zunutze machen.

Interessierte können sich die Befreiung am Morgen des „Schmutzigen“ über einen Link der Narrenzunft Hornberg unter www.narrenzunft-hornberg.de anschauen.

Um den Kindern, welche üblicherweise am Fasnetsdienstag unseren traditionellen Kinderball besuchen trotz allem noch eine kleine Freude bereiten zu können, haben wir uns dazu entschlossen, kleine Überraschungstüten zu packen, und diese, solange der Vorrat reicht, an Kinder zu verschenken.

Damit die Übergabe den Vorschriften entsprechend abgewickelt werden kann, besteht die Möglichkeit sich ab Mittwoch unter www.narrenzunft-hornberg.de/fasnet-2021 zu registrieren. Einige unserer Mitglieder werden die Geschenke dann am Fasnetsmontag zu den jeweiligen Adressen fahren und abstellen, sodass die Kinder ihr bestelltes Geschenk kontaktlos in Empfang nehmen können.

Auch das Hanselesuchen, also das Suchen der Fasnet, findet in diesem Jahr digital statt. Aus technischen und organisatorischen Gründen bedienen wir uns des social media channel „Facebook“. Es werden, zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten, Wimmelbilder eingestellt, auf denen das Hansele zu suchen sein wird. Der Start des Suchens für Kinder bis 14 Jahren am „Schmutzigen Donnerstag“ wird jeweils über Facebook bekanntgegeben. Hier müssen wir allerdings auch die Hilfe der Eltern ersuchen, damit die Kinder entsprechenden Zugang haben. Das Finden wird, wie jedes Jahr, mit entsprechenden Preisen, zum Beispiel Freikarten für den Besuch der Freilichtbühne, belohnt werden.

Die „Heilige Messe der Narren“ wird dieses Jahr bereits am Samstag in der katholischen Kirche in Hornberg unter Einhaltung der Hygieneregeln gefeiert und aufgezeichnet. Die Messe kann dann auf der Internetseite der kath. Kirchengemeinde Hausach/Hornberg unter www.hausach-hornberg.de aufgerufen werden. Besonders erwähnenswert ist die Beteiligung der Narrenfreunde aus Hausach.

In Anbetracht des aktuellen Infektionsgeschehens, sowie aus Rücksicht auf die ernstzunehmende Situation in verschiedenen Einrichtungen unserer Stadt, werden weitere Veranstaltungen wie zum Beispiel der „Rathaussturm“ nicht durchgeführt.

Aktuelle Informationen werden wir auf unserer Website www.narrenzunft-hornberg.de zur Verfügung stellen.

Abschließend möchten wir allen beste Gesundheit und einen kleinen Hauch „glückseliger Fasnet“ wünschen.

Narrenzunft Hornberg





In dieser Woche zeigt die Narrenzunft Bilder vom Kinderumzug und Kinderball in den 60iger + 70iger Jahren. Kann jemand etwas über das schöne Kinderhäas im ersten Bild auf der rechten Seite sagen. Weiß jemand wer das war, handelt es sich dabei um eine Holzmaske und aus was für Material waren die runden aufgenähten Stücke? Man sieht das Kind auch noch im zweiten Bild links. Falls jemand sonst noch alte Fasnachtsbilder oder Häser/Masken/Dominos besitzt bzw. findet, dann soll er sich bitte an Dirk Martin wenden Tel: 07422-245321 oder Handy: 0171-1267558.





GOLDANKAUF



Werderstr. 10 · Hornberg
Telefon 07833/96891

**Kostengünstige
Kleinanzeigen**
für private Anbieter

Kontakt unter

☎ 0781/504-1455
oder -1456

@ anb.anzeigen@reiff.de

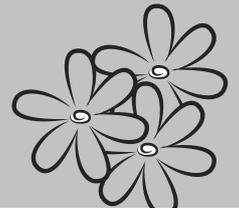


Informieren Sie Ihr Umfeld
über **wichtige Ereignisse.**

Nutzen Sie unsere preisgünstigen
Familienanzeigen.

☎ 0781/504-1455
oder -1456

@ anb.anzeigen@reiff.de



Lesespaß für die ganze Familie!



Jede Woche
aktuelle Informationen
aus Vereinen, Kirchen,
Gewerbe und Einzelhandel.

Wir sorgen dafür, dass
lokale Nachrichten
dort ankommen, wo sie am
meisten interessieren.

 reiff amtliche nachrichtenblätter.



Mitteilungen aus Gutach

www.gutach-schwarzwald.de

Bauernmarkt im „Rössle“ bald am Ziel

Das Gasthaus Rössle bekommt einen Bauernmarkt direkt an der B 33 - Eröffnung ist für Samstag, den 27. Februar geplant.

Alte Bauernmöbel und gemütliche Sitzgruppen geben dem Raum Flair, in einer Ecke möbeln zwei junge Männer gerade die Küchentür auf, Carmen Göhring ist mit der Deko beschäftigt, ihr Lebensgefährte packt Kisten aus: Es herrscht geschäftiges Treiben im künftigen Bauernmarkt im Erdgeschoss des Gasthauses „Rössle“ direkt an der B33 im Gutacher Obertal.

Die Einrichtung des Markts ist aber nur ein kleiner Teil der umfangreichen Vorbereitung, die so ein Projekt mit sich bringt. Es muss Personal rekrutiert werden, es sind jede Menge Behördengänge zu erledigen von der Gewerbeanmeldung über den Handelsregistereintrag bis zum WKD, Kassensysteme müssen installiert und vor allem geeignete Lieferanten gesucht werden. „Wir rudern alle in eine Richtung und liegen gut im Rennen“, strahlt Carmen Göhring. Ihr Lebensgefährte Oliver Bühler hat inzwischen ebenfalls seinen Wohnsitz in Gutach angemeldet, beide sind als Geschäftsführer zuständig für das gesamte Ensemble: Bauernmarkt, Lokal und Gästezimmer.

Oliver Bühler spricht vom „lachenden und weinenden Auge“, mit dem er von seinem bisherigen Lebensmittelpunkt geschieden ist. Immerhin habe er 24 Jahre lang im Vertrieb eines mittelständischen Unternehmens gearbeitet. „Aber es war der richtige Schritt, das ist unser Ding“, freut er sich, hier mit Carmen Göhring ein „neues Lebenswerk“ aufbauen zu können. Immerhin habe er zum Abschied von seiner Firma 900 Mails verschickt mit seinen künftigen Plänen. Er sei sicher, dass da der eine oder andere mal als Gast auftauche.

Die Corona-Pandemie habe ja nun gerade wieder sehr eindrücklich gezeigt, welchen Wert gesunde, regionale Lebensmittel haben. So befinde man sich da mit einem Bauernmarkt direkt an der Verkehrsader zwischen Offenburg und Bodensee voll im Trend. Das Obst und Gemüse werde man womöglich je nach Saison regional einkaufen, hier werde aber ein Großteil vom Bodensee kommen aus der Heimat der Eigentümer Günther Hehl und Mathias Tonigold, weil das Kinzigtal „einfach kein Gemüseland ist“.

Selbstverständlich werden im Sommer aber frische Beeren aus der Region angeboten. Auch das Fleisch kommt von Gutacher Weiderindern, verarbeitet von einer Metzgerei in Gutach im Breisgau, erklärt Carmen Göhring, die auch die Lieferanten von Wurst, Destillaten und Marmelade ausgekundschaftet hat. Eier und Nudeln beispielsweise werde man von „s Mattebure“ aus Welschensteinach beziehen, Schwarzwaldsalze aus Schonach, Tees und Gewürze vom Kräuterland Baden-Württemberg, Bauernbrot von regionalen Bauern. Draußen werde ein großer Heuwagen für das Obst und Gemüse aufgestellt, und auch das Mobiliar im Inneren steht bereits. „Wir waren viel auf Ebay unterwegs“, schmunzelt Göhring.

Ein Glücksfall sei auch gewesen, dass der Wöhrlehof ganz in der Nähe gerade vieles aussortiert habe. „So ein Bauernmarkt darf schließlich nicht mondän aussehen, sondern authentisch bäuerlich“, findet sie. Anders als ursprünglich geplant sind Carmen Göhring und Oliver Bühler zuständig für das gesamte Haus. „Das Jahr bei „Webers Esszeit“ hat mir da sehr viel gebracht, sonst hätte ich mich vermutlich nicht darauf eingelassen“, so Göhring. Alles in einer Hand habe jedoch große Vorteile, erklären die beiden – sowohl für den Einkauf und die gesamte Organisation als auch für die Gäste, die beispielsweise oben im Lokal von 6:30 bis 10 Uhr frühstücken können oder wahlweise unten im Bauernmarkt das Langschläferfrühstück von 10 bis 14 Uhr serviert bekommen.

Das Personal steht weitgehend, es werde nur noch ein Koch gesucht. Die elf Gästezimmer sind bereits weitgehend renoviert und mit neuen Badezimmern versehen. Aus der ehemaligen Wohnung entsteht noch ein Appartement. Die Eröffnung am Samstag, 27. Februar, haben sie fest im Blick, zumindest für den Bauernmarkt und das „Essen to go“. Eine große Eröffnungsfeier werde es aber erst im Sommer geben, gemeinsam mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte-Nord, denn der Bauernmarkt wird auch „ein Stück Naturpark“ sein.

Parkplätze

Für Gasthaus, Bauernmarkt, Adventure-Golfpark und Gutacher Tälerteig werden die bestehenden Parkplätze nicht ausreichen. Der Eigentümer wird deshalb die Fläche gegenüber anpachten für weitere 20 bis 25 Parkplätze. „Der Bauantrag wird gerade fertig gemacht, wir haben die Genehmigungsfähigkeit aber mit der Straßenbaubehörde schon abgeklärt“, sagte Bürgermeister Siegfried Eckert auf Anfrage. Auch die Gemeinde habe daran ein großes Interesse, weil dort dann auch Parkplätze für den Gutacher Tälerteig ausgewiesen werden. Zum Glück habe man vor einigen Jahren bereits eine Fußgängerampel installiert, ohne diese wäre eine Parkfläche jenseits der B33 undenkbar, so Eckert.



Alle an einem Strang: Carmen Göhring (Zweite von rechts), Sohn Colin, Tochter Nele und Lebensgefährte Oliver Bühler richten den neuen Bauernmarkt im Erdgeschoss des Gasthauses „Rössle“ ein. Foto: Claudia Ramsteiner

Claudia Ramsteiner, Offenburger Tageblatt



Neues vom Rathaus

Geänderter Redaktionsschluss wegen Fasnacht - bitte beachten!

Am Rosenmontag 15.02.2021 und am Fasnachtdienstag, 16.02.2021 ist das Rathaus geschlossen. Für das Amtliche Nachrichtenblatt der KW 7 gilt deshalb ein vorgezogener Redaktionsschluss am

Freitag, den 12. Februar 2021 um 11:30 Uhr.

Nach diesem Zeitpunkt eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten Sie um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Rathaus geschlossen

Am Rosenmontag, den 15. Februar 2021, und am Fasnachtdienstag, den 16. Februar 2021 ist das Rathaus **ganztags** geschlossen.

Ab Aschermittwoch, 17. Februar 2021 sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Bitte beachten Sie weiterhin wegen der Corona-Pandemie die vorherige telefonische Terminvereinbarung für Ihre Erledigungen im Rathaus unter der Telefonnummer 07833-9388-0 – vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bürgermeisteramt Gutach

Mithilfe bei der Buchung von Impfterminen für Senioren

Die Gemeinde Gutach möchte Senioren bei der Vermittlung von Impfterminen unterstützen.

Die Telefonnummer des Patientenservices zur Vereinbarung eines Impftermins lautet: 116 117

Sie können auch über die Homepage: www.impfterminservice.de einen entsprechenden Termin buchen.

Wenn Sie keine Angehörigen oder Bekannte im Umfeld haben, die Ihnen beim Anmeldeverfahren helfen, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung unter der Rufnummer 07833/9388-88 melden.

Die Gemeinde Gutach hat einen ehrenamtlichen Helfer, der diesen Personen behilflich sein würde.

Beim Rathausbesuch ist das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske) oder einer FFP2 Maske erforderlich

Beim Rathausbesuch ist das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske) oder einer FFP2 Maske erforderlich.

Nach dem aktuellen Bund-Länder-Beschluss gilt künftig in öffentlichen Verkehrsmitteln und in Geschäften die Pflicht zum Tragen medizinischer Masken (OP-Masken sowie Masken der Standards KN95 oder FFP2). Generell empfehlen Bund und Länder das Tragen medizinischer Masken auch bei engeren oder längeren Kontakten zu anderen Personen, insbesondere in geschlossenen Räumen. Aus diesem Grund ist es auch beim Rathausbesuch erforderlich, eine dieser genannten Masken zu tragen. **Stoffmasken, Schals, Tücher o.ä. sind nicht mehr zulässig.**

Nach wie vor kann das Rathaus wegen der Corona-Pandemie nur nach vorheriger Terminvergabe aufgesucht werden. Der Erstkontakt muss grundsätzlich telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Bitte beachten Sie dringend diese Vorgaben, ansonsten ist ein Besuch im Rathaus nicht möglich - vielen Dank für Ihr Verständnis!

Da überall dort Ansteckungen erfolgen können, wo sich Menschen nahe kommen, bittet die Gemeinde Gutach die Bürgerinnen und Bürger noch einmal eindringlich darum, unnötige persönliche Kontakte möglichst zu vermeiden.

Medizinische Gesichtsmasken
Medizinprodukt, Sperrwirke: „OP-Maske“, „Mund-Nasen-Schutz“

- Schützt vor einem anderen (Einschleif)
- Wird nicht an einem anderen (Einschleif)
- Schützt vor Tröpfchen, wenn man sich bewegt
- CE Kennzeichen auf Verpackung (siehe Angaben zum Hersteller) zeigt Erfüllung gesetzlicher Anforderungen
- Die Hersteller als Verantwortliche vorweisen regelmäßig wachsend und eintragen

Quelle: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Unterstützen Sie die Gutacher Gastronomie und den Gutacher Einzelhandel

Name	Kontakt	Öffnungszeiten	Angebot
Gastronomie			
Gasthaus Löwen Hauptstraße 95 77793 Gutach	0 78 33 / 96 95 6 oder Bestellung per WhatsApp: 0 17 5 / 91 73 98 6	Montag bis Sonntag: 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr Dienstag Ruhetag.	Selbstabholung.
Gasthaus Krone Hauptstraße 48 77793 Gutach	0 78 33 / 96 00 10	Dienstag bis Freitag: 16:00 Uhr bis 20:30 Uhr Samstag und Sonntag: 13:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Selbstabholung.
Weber's Esszeit Wählerbrücke 4 77793 Gutach	0 78 31 / 96 89 75 3 www.uhrwerk-gutach.de/webers-esszeit	Mittwoch bis Samstag: 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr Sonntag: 11:30 Uhr bis 19:00 Uhr	Online-Bestellung und Selbstabholung möglich.
Einzelhandel			
Blumenfachgeschäft Renate Grimm Hauptstraße 30 77793 Gutach	0 78 33 / 25 5	Nicht vergessen: Valentinstag am 14.02.2021	Lieferservice und Selbstabholung möglich nach telefonischer Absprache.
Elektro Brohammer Hauptstraße 31 77793 Gutach	0 78 33 / 93 87 0 www.brohammer.de	08:30 Uhr bis 12:30 Uhr 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Online-Bestellung, Lieferservice, Selbstabholung möglich.
Heinzmann Schuhfachgeschäft und Orthopädie Hauptstraße 27 77793 Gutach	0 78 33 / 31 8 0 17 5 / 36 47 46 6 nane@schuhe-heinzmann.de www.schuh-heinzmann.de	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Online-Bestellung, Lieferservice, Selbstabholung möglich.

Elterngeldantrag online

Mit dem Online-Antragsassistenten der L-Bank können junge Mütter und Väter ihren Elterngeldantrag online über die Internetseite www.l-bank.de/elterngeld ausfüllen und bearbeiten.

Bereits während der Eingabe werden dabei die Angaben überprüft und individuell nicht notwendige Fragen ausgespart. Ebenso werden die notwendigen Dokumente und Unterlagen, die bei Antragsstellung beigelegt werden müssen, angezeigt. Am Ende des Vorgangs erhalten die Antragstellerinnen und Antragsteller dann das ausgefüllte fertige Formular als PDF-Dokument. Das Ganze muss dann nur noch ausgedruckt und unterschrieben an die L-Bank geschickt werden.

Beantragte Personalausweise und Reisepässe können abgeholt werden

Das Bürgermeisteramt Gutach weist darauf hin, dass alle Personalausweise, die bis zum 29.01.2021 und alle Reisepässe, die bis zum 15.01.2021 beantragt wurden, eingetroffen sind. Die Ausweisdokumente können während den üblichen Sprechzeiten in Zimmer Nr. 1 abgeholt werden.

Bitte bringen Sie bei der Abholung des neuen Personalausweises oder Reisepasses Ihren **alten Ausweis bzw. Pass** mit. Die Ausgabe der neuen Dokumente ist ansonsten **nicht** möglich.

Geschenkideen des Tourismusvereins



Schwarze Baumwollstofftasche mit Gutach-Logo, 2,50 €

Sauerkirschlikör oder Kirschwasser, 8,00 €



Vesperbrett mit eingebranntem Gutach-Logo, 9,00 €



Holzstockschild mit Gutach-Logo, 18,00 €



LED-Taschenlampe mit Gutach-Logo in Metallbox, 25,00 €



Rucksack mit Gutach-Logo, 29,00 €



Diese tollen Geschenke sind in der Tourist-Information Gutach erhältlich.

Informationen zu allen Fragen rund um die Nachbarschaftshilfe

Die **Organisierte Nachbarschafts- und Altenhilfe Gutach e.V.** bietet am **Donnerstag, den 18.02.2021 von 17:00 - 18:00 Uhr** eine telefonische Sprechstunde an. Einsatzleiter und Geschäftsführer Horst Hennig vom Nachbarschaftshilfeverein informiert über alles, was Sie zur **Mitgliedschaft**, zu den **Hilfsangeboten zu Kosten usw.** wissen möchten. Bitte vereinbaren Sie über die Gemeinde Gutach, Frau Luisa Willmann, Tel.: 07833/9388-40 einen Telefontermin.

Kamine und Kachelöfen sind keine Müllverbrennungsanlagen

Abfälle, Plastik, Pappen, behandeltes Holz, Spanplatten und dergleichen haben darin nichts zu suchen, erläutert Christian Schmal vom Zentralinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks.

Wenn falsch und damit Umwelt schädigend geheizt wird, bekomme das auch die Nachbarschaft mit. Denn ein Holzfeuer stinke und qualme nicht, sondern rieche angenehm nach Holz.

Dringt dagegen immer wieder stinkender Rauch aus Nachbars Kamin, lasse sich im Falle einer Anzeige in der Asche nachweisen, ob nicht zugelassene Brennstoffe verfeuert wurden.

Hundetoiletten für alle Hundehalter in Gutach

In Gutach gibt es 140 angemeldete Hunde. Leider führt dies immer wieder zu Beschwerden aufgrund der Verunreinigung durch Hundekot. Damit das Zusammenleben zwischen Menschen und Hunden in unserer Gemeinde weiterhin funktioniert, wurden als Angebot für alle Hundehalter an verschiedenen Standorten Hundetoiletten aufgestellt. Sie beinhalten kostenlose Hundekotbeutel, mit deren Hilfe die Verunreinigung der Hunde hygienisch einwandfrei im selbigen Abfalleimer entsorgt werden kann.

Da alle Hundehalter verpflichtet sind, die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners zu entsorgen bzw. mitzunehmen, möchten wir hiermit eindringlich darum bitten, die Hundetoiletten in Anspruch zu nehmen.

Natürlich möchten wir auch all diejenigen danken, die bereits die Hundetoiletten rege in Anspruch nehmen und so ein gutes Beispiel abgeben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Gemeindeverwaltung



Aus dem Kindergarten



BFD/FSJ (m/w/d)

Sie möchten Neues entdecken und Erfahrungen sammeln? Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für das Kindergartenjahr 2021/22 interessierte Freiwillige (m/w/d), die Freude am Umgang mit Kindern haben.

Haben Sie Interesse und/oder noch weitere Fragen?
Kindergartenleiterin: Annette Furtwängler Tel: 07833/6050
E-Mail: kiga-gutach@t-online.de

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 31. März 2021 an folgende Adresse:

Evangelischer Kindergarten Unterm Regenbogen, Steinrücken 1,
77793 Gutach



Müllabfuhr

Abfallbeseitigung

Info-Telefon in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis
Tel. 0781/805-9600
Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Leerung der Mülltonnen

Graue Tonne:

Montag 22.02.2021
Montag 08.03.2021
Montag 22.03.2021

Gelbe Säcke:

Montag 15.02.2021
Montag 01.03.2021

Grüne Tonne:

Mittwoch 17.02.2021
Mittwoch 10.03.2021

Mülldeponie Vulkan, Haslach (Tel. 07832/96886)

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr
und 13:00 bis 16:45 Uhr
jeden Samstag von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Schulinfos



HasemannSchule Gutach

Anmeldung der neuen Abc-Schützen

Die Anmeldungen für die künftigen Erstklässler in der Hasemann-Schule stehen an.

Sie erfolgt in diesem Jahr schriftlich. Die Anmeldeformulare wurden bereits per Post versandt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 31. Juli 2021 das sechste Lebensjahr vollendet haben sowie Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt worden sind.

Ebenso können Kinder angemeldet werden, die zwischen dem 01. August 2021 und 30. Juni 2022 das sechste Lebensjahr vollenden. Voraussetzung für den Schulbesuch ist dabei die Schulfähigkeit des Kindes. Sollten Eltern dieser Kinder den Wunsch auf vorzeitige Einschulung haben, bittet die Schule um Benachrichtigung bis spätestens Montag, 22. Februar 2021.

Sollten in der Zwischenzeit Eltern von schulpflichtig gewordenen Kindern im Grundschulalter in Gutach zugezogen sein, bittet die Schule ebenfalls um Meldung bis zum 22. Februar 2021.

Michael Mai, Rektor
Kommissarische Schulleitung



Sonstiges

Findling

zwischen abgeschwemmte
reißig Holz und Plastik
e rosaroti ros

Wendelinus Wurth

Bauernregel

Unser Lostag: Sonntag, 14. Februar 2021

Kalter Valentin,
früher Lenzbeginn.

Rezept der Woche

Pastinakensuppe

Zutaten:

500 g Pastinaken
1 Zwiebel
2 Zehen Knoblauch
600 ml Gemüsebrühe
Salz
Pfeffer
Muskat
Etwas Öl

Zubereitung:

Zuerst die Pastinaken schälen, Zwiebel und Knoblauch enthäuten, alles in Würfel schneiden.

Öl in einen ausreichend großen Topf geben und erhitzen. Die Zwiebel zusammen mit den Pastinaken-Würfeln und dem Knoblauch darin andünsten. Die Gemüsebrühe angießen und die Zutaten nun für 30 Minuten kochen.

Wenn das Gemüse weich ist, alles im Topf mit einem Pürierstab pürieren.

Die Suppe mit Salz, Pfeffer und etwas Muskat würzen. Noch einmal für 5 Minuten köcheln lassen. Danach mit den Gewürzen abschmecken.

Ein Tipp: Vor dem Würfeln ein paar Scheiben der Pastinake abschneiden und mit etwas Öl in der Pfanne rösten. So bekommt man perfekte Croutons für die Suppe.

Das Rezept stellte uns freundlicher Weise Herr Konrad Heizmann aus Gutach zur Verfügung. Noch mehr tolle Rezepte von Herrn Heizmann finden Sie auf seiner Homepage: www.heizmanns-rezepte.de

Homeschooling – Heimschulung – Heimsuchung

7.40 Uhr, Physik. Es geht immer noch um Hydraulik. Schwarze Fenster signalisieren mir das Fehlen von zwei Schülern.

„Hallo, wo ist Lisa-Marie?“ Leon: „Die kann heute nicht. Die hat bei ihrem neuen Macker gepennt.“ Ich: „Moment mal, Lisa-Marie ist 14!“ Naomi schaltet sich dazwischen: „Wie 14? Na und?!“

Da geht ein fehlendes Fenster auf: Elias Mutter hat sich eingeklickt. „Guten Morgen Frau Eppler- Warendorf, es müsste aber schon Ihr Sohn dasitzen und nicht Sie!“ Bild weg, Frau Eppler-Warendorf weg. Hausaufgabenkontrolle. Aufgabe war die Skizze einer hydraulischen Maschine. „Mary-Jane, das, was du gezeichnet hast ist ein Hydrant! Und bitte setz die FFP2-Maske ab. Ich hab dir gestern schon gesagt: du kannst dich beim homeschooling nicht anstecken!“

Mensch Lars, du getraust dich, mir eine Kopie aus dem Physikbuch zu zeigen! Nein, Emma-Luise, du kannst dein Heft nicht zu Hause vergessen haben! Du bist zu Hause!“ Genau in diesem Moment loggt sich Ben ein. Völlig verstrahlt, ohne sich zu entschuldigen gähnt er in die Kamera und kratzt sich. Bevor er sich setzt, konstatiere ich, dass er wieder mal nur in Unterwäsche erscheint. Und es ist dieselbe Unterwäsche wie in den Tagen zuvor, was das Kratzen erklärt.

Plötzlich Aufregung online. Ich: „Liam, kannst du bitte deiner großen Schwester sagen, sie möge nicht schon wieder hinter dir durchspazieren! Und wenn es denn unbedingt sein muss, dann bitte nicht nur mit einem Slip bekleidet!“

Ich kündige einen Kurzvortrag an: Die hydraulische Presse. „Lügenpresse, Lügenpresse!“ skandieren Noah und Liam und kriegen sich nicht mehr ein. Ich versuche zu klären, da unterbricht mich Finn: „Sorry, bin mal kurz weg. Der Kötter muss raus, sonst pisst er wieder in die Küche.“ Jetzt muss auch Jonas Pippi machen. Ich ordne 15 Minuten Stillarbeit an. „Elias, so ganz nebenbei: bei dir im Zimmer sieht es aus wie Sau!“ Elias schaut sich kurz um und ruft: „Mama, du sollst mal aufräumen!“

Jonas kommt zurück und setzt sich. Da geht die Zimmertür auf, sein Vater stürmt herein, haut ihm eine runter und erklärt, dass Jonas mit dem fetten Edding die Toilettenwand verkritzelt hat! Ich: „Jonas, dein Hosenstall steht offen und die Hände hast du dir auch nicht gewaschen!“

Chiara, hör ich da vom Sofa Schnarchgeräusche!?“ Chiara: „Das ist nur Papa. Meine Eltern haben sich gestern Abend gestritten...“

„Zoe! Mach sofort die Kippe aus!“ „Haben Sie das gerochen?“ „Nein, Zoe, ich sehe den Rauch!“ Zoe flucht: „Fuck, jetzt habe ich wegen Ihnen die Cola über meine Tasta... Schwarzer Bildschirm.“

Ich, unbeirrt: „Wer kann mir den gelesenen Text nun kurz zusammenfassen?“ In diesem Moment bekomme ich von allen Schülern die Meldung über eine Tonstörung.

Nur Frau Eppler-Warendorf meldet sich und will zusammenfassen. Ich klick sie weg. Dann ist der Ton wieder da und Lars verkündet das Stundenende unterstützt von einem passenden Klingelton seines Smartphones.

Ich gebe noch rasch die Hausaufgaben durch und schiebe eine Ankündigung hinterher: „In der nächsten Stunde habt ihr Schwimmunterricht. Gruß vom Sportlehrer: Eure Muttis sollen euch schon mal das Badwasser einlassen. Auf dem Programm steht Kraulen, Kurzstrecke. Und Mary-Jane, ich soll ganz speziell dir noch etwas ausrichten: Du hattest letztes Mal in der Wanne nur eine FFP2-Maske getragen! Heute ohne Maske, aber bitte mit Badeanzug - oder wenigstens mit Bikini!“

Alfred Metzler



Termine Sprechtage



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält derzeit wegen der aktuellen Krisensituation keinen Sprechtag im Rathaus ab.

Rentanträge können jedoch weiterhin gestellt werden, vorwiegend jedoch telefonisch oder per E-Mail. Sofern es Ihnen möglich ist, scannen und kopieren Sie uns die entsprechenden Unterlagen und Ausweispapiere ein und leiten Sie uns diese an die E-Mail-Anschrift **willmann@gutach-schwarzwald.de** zu bzw. werfen Sie die Unterlagen in den Rathausbriefkasten ein.

Wir werden dann die Unterlagen an Herrn Echle weiterleiten, der den Antrag online aufnimmt. Bitte geben Sie unbedingt für Rückfragen von Herrn Echle Ihre Telefonnummer an.

Wegen allgemeinen Beratungen wenden Sie sich bitte an die Deutsche Rentenversicherung Offenburg unter der Telefon-Nr. 0781/63915-0 oder E-Mail aussenstelle.offenburg@drv-bw.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeinde Gutach unter der Telefon-Nr. 07833/9388-40.



Vereine



**Organisierte Nachbarschafts-
und Altenhilfe Gutach e.V.**

Helfen, was kostet das?

Die Hilfeleistungen der Organisierten Nachbarschafts- und Altenhilfe werden nach Stunden berechnet.

Der derzeitige Stundensatz beträgt für Mitglieder 11,00 Euro und für Nichtmitglieder 16,50 Euro.

Wenn Sie nähere Auskünfte oder Unterstützung durch die Nachbarschaftshilfe benötigen, so wenden Sie sich bitte an den Einsatzleiter.

Horst Hennig, Am Berge 18, 77793 Gutach,

Tel. 07833 - 9604295 oder 0151/24109774

E-Mail hoddewolf54@aol.com



Bühlersteiner Hexen Gutach e. V.

Liebe Kinder, aufgepasst!

In Saus und Braus
wird's nun närrisch in jedem Haus!

Kreiert euch eure eigene Fasend!
Ganz bunt muss sie sein,
geschmückt mit tollen Masken,
bestimmt fällt dir was ein!

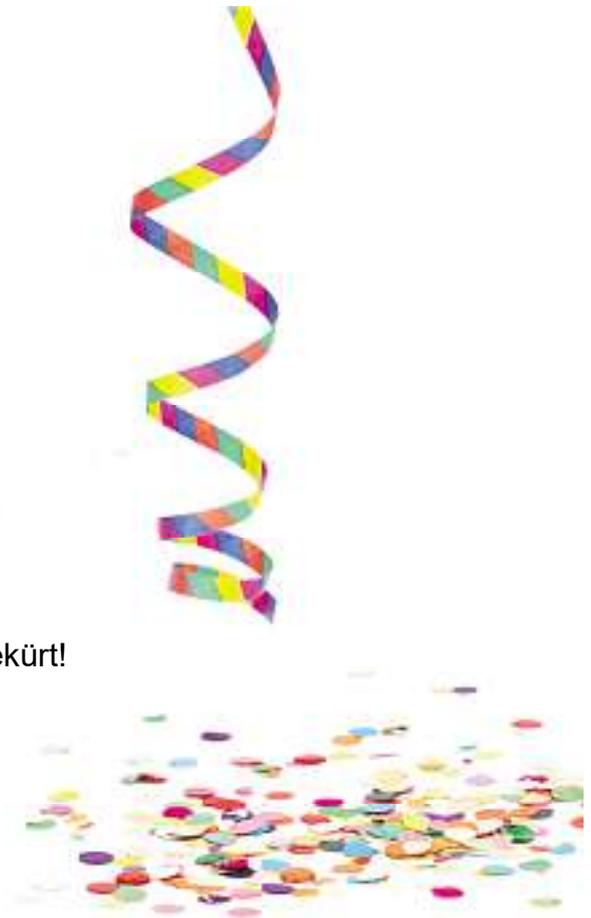
Ob gebastelt, gemalt oder geklebt,
bring' auf Papier was du hast erlebt.
Reich' dein Werk via Foto bis Fasendssonntag bei uns ein
und lass' dich überraschen ganz fein.

Mit viel Vorfreude wird dein Geschenk geschnürt,
denn auf Abstand wird der Gewinner am Rosenmontag gekürt!

Also...an die Schere ✂ fertig los!



☞ *Dein Foto kannst Du unter folgender Mail einreichen:*
buehlersteiner-hexen@gmx.de



KURT ROTTENECKER GMBH.

**Von Rollläden
bis zu speziellen
Sonderanfertigungen**

www.rottenecker-rollladen.de

Weingartenstr. 121 • 77654 Offenburg • Tel.: 07 81 / 3 18 92
www.rottenecker-rollladen.de • E-Mail: info@rottenecker-gmbh.de

Ärzte

Dr. med. Barbara Dörner
Hauptstraße 43, 77793 Gutach, Telefon 07833/599493-0
www.hausarztpraxis-dorner.de

Liebe Patienten,
zur optimalen Versorgung ist uns gute Erreichbarkeit sehr wichtig. Deshalb haben wir uns entschlossen, eine leistungsfähigere Telefonanlage anzuschaffen. Ab sofort sind wir unter folgenden Rufnummern für Sie da:

Terminabsprachen und	
kurze Anfragen:	07833 / 599493-0
Beratungen:	07833 / 599493-1
Rezeptbestellung:	07833 / 599493-2
Fax:	07833 / 599493-9

Damit haben wir die Kontaktaufnahme für unsere Patienten erheblich verbessert und auch an der Zukunft ausgerichtet.

Ihr Praxisteam Dr. Dörner

IM TRAUERFALL

– Für Sie da



Foto: shutterstock.com/sherjia



DEN LETZTEN WEG LIEBEVOLL GESTALTEN
WIR BEGLEITEN SIE DABEI



Bestattungen Wöhrle
Steingrün 11
77793 Gutach

Tel.: 07833 / 283

info@bestattungen-woehrle.de



STEINMETZBETRIEB

- GRABMALE
- NATURSTEINARBEITEN
- EIGENE PRODUKTION

Telefon 07833 – 18 43
Hauptstraße 47 · 78132 Hornberg
info@fries-natursteine.de
www.fries-natursteine.de

MITGLIED IM INNUNGSVERBAND

FRIES Bestattungen

*Dem Leben einen
würdigen Abschluss
geben.*

- Helfen
- Beraten
- Erledigen
- Bestattungsvorsorge

K&P
Bestattungsservice

Inh. Reinhard Kohnen
Obervogt-Huber-Straße 13
78098 Triberg
Tel.: (0 77 22) 91 900 50

Schramberger Straße 3
78112 St. Georgen
Tel.: (0 77 24) 85 99 20 5

Hauptstraße 85
78132 Hornberg
Tel.: (0 78 33) 96 08 05

Wilhelmstraße 11
78120 Furtwangen
Tel.: (0 77 23) 50 42 24 8

Friedrichstraße 5
78147 Vöhrenbach
Tel.: (0 77 27) 92 93 25 2

info@kp-bestattungen.de
www.kp-bestattungen.de

Eigener Abschiedsraum - kostenloser Dekorationsservice

WORTZUMABSCHIED

Angela Kohnen
Zertifizierte Abschiedsrednerin

(0 77 22) 8 66 83 25
0171 29 15 46 1

angela.kohnen@t-online.de
www.kohnen-abschiedsreden.de

IM TRAUERFALL

– Für Sie da



Foto: shutterstock.com/sherjica

**BESTATTUNGSHAUS
HEIZMANN**

Unsere neuen Online-Services
Abmelde-Assistent • Gedenkseite
• Erinnerungsbuch

Wichtige Dinge im Trauerfall per Mausclick
regeln, gemeinsam trauern und sich erinnern.

Infos unter:
www.heizmann-bestattungshaus.de
oder 07834/86 45 20

Oberwolfach - Hornberg - Lauterbach

MAIER
BILDHAUEREI
UND
GRABMAL-
KUNST
HASLACH

			4			3	7	
8			5	3	9	6	4	2
			7				1	5
	5	2					3	
				4				
	3					1	6	
2	9				1			
1	6	4	9	5	7			3
	8	5			4			

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Bestattungsinstitut
Schmider
Hausach

Wir beraten und begleiten Sie!

Hausach: Frank Schmider 07831 / 6500
0171 277 93 05
Fischerbach: Melanie Schorn 0160 80 677 01

DIE BAUPROFIS

– kompetent – zuverlässig – seniorenfreundlich



Foto: shutterstock.com/syda productions



Josef-Maier-Straße 10
77790 Steinach
☎ 07832/96097-0
info@zimmererei-hansmann.de



WIR SIND IHR SPEZIALIST IN SACHEN

-
- // INDIVIDUELLE HOLZHÄUSER
- // ENERGETISCHE SANIERUNG
- // FASSADENGESTALTUNG
- // GEWERBEBAUTEN

zimmererei-hansmann.de





Obersommerfeldstr.7
77652 Offenburg-Windschlag
Telefon (0781) 24880
Telefax (0781) 71719
info@glatt-kaminoefen.de
www.glatt-kaminoefen.de

Dienstag bis Freitag
Samstag
Sowie nach telefonischer Vereinbarung

17 – 20 Uhr
9 – 13 Uhr

**Malerarbeiten
Raumausstattung**

**Verkauf
und Ausstellung**

**Bunter
Frische
Kick ...**

bernhard groß
malermester
staatlich geprüfter gestalter

wolftalstrasse 8 · 77709 oberwolfach · ☎ 07834 - 533
hauptstraße 26 · 77756 hausach · ☎ 078 31 - 969 64 16
info@malerbetriebgross.de · www.malerbetriebgross.de





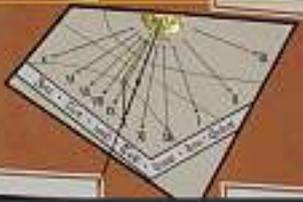


BERATUNGEN
finden nach
Terminvereinbarung statt!

- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Rollläden
- Dachfenster
- Insektenschutz
- Einbruchschutz
- Reparaturservice

**AKTION Sicherheitsfenster
ohne Mehrpreis**
Eigene Monteure • Montage zum Festpreis

Große Fachausstellung
An der B33 hinter der Aral-Tankstelle
Berghauptener Str. 21 · 77723 Gengenbach
Tel. (0 78 03) 96 69 -0 · www.kinzigtalerfenster.de
E-Mail: info@kinzigtalerfenster.de

Malerwerkstatt für Farbtechnik & Gestaltung
Meisterbetrieb seit 1996

Hubert Drüppel • Schiltacherstr. 2 • 77709 Wolfach
Tel: 07834 379 • 0171 6863801

DIE BAUPROFIS

– kompetent – zuverlässig – seniorenfreundlich



Foto: shutterstock.com/syda productions



BÖGNER
OFENBAU

Dorfwiesen 29
77716 Hofstetten
Tel. 07832-4358
info@boegner-ofenbau.de
www.boegner-ofenbau.de





KLAPPLÄDEN
KLAPPLÄDEN
SCHIEBELÄDEN
FALTÄDEN

aus Holz und Aluminium
direkt vom Hersteller

Klappläden-Online

Jürgen Matt, Am Jinglingsberg 2
77948 Friesenheim-Heiligenzell
☎ 07821-9213895 ☎ 9213897
www.klappladen-online.de

Normstahl

Türen · Tore · Antriebe
Montageservice

**T. Nimmegern
+ H. Voigt**

JETZ! Raiffeisenstraße 5
77933 Lahr
Tel. 07821/68140 • Fax 68121
mail@nimmegern-voigt-tore.de

seit 1976

vollmer

Blechnerei · Sanitär · Flachdachabdichtung

Anlagenmechaniker SHK/Klempner (m/w/d) gesucht!

Tel.: 07834 / 715 · info@blechnerei-vollmer.de
77709 Wolfach



Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt
an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

- ☎ 0781/504-1456
- ☎ 0781/504-1469
- @ anb.anzeigen@reiff.de



ABEMA
Die Profis in und um's Haus GmbH

Bühlerfeldstraße 20 · 77652 Offenburg
Tel. 07 81 / 9 26 78 11

- Hausmeisterdienst
- Parkplatzpflege
- Landschaftspflege
- Baumfällung
- Objektbetreuung
- Winterdienst
- Rodung
- Entrümpelung

Suche - Suche - Suche - Suche
alte Mopeds/Mofas: Kreidler, Herkules, Puch, Vespa/Piaggio, KTM, Zündapp

@: RSU4000@gmx.de · Tel. 0170 7378431



Anzeigen
Privat



Immobilien

Hausverwaltung
von privat
günstig anzubieten
Nebenkostenabrechnung,
Hausgeldabrechnung, usw.

Tel. 0 78 31 / 96 50 95



BROSEMER IMMOBILIEN
WIR VERMITTELN WERTE.

MIT GOLD-SERVICE!

ZELL A. H.
Helle, sonnige 2-Zimmer betreute Seniorenwohnung im St. Gallus-Park zu vermieten

- 63 m² Wohnfläche
- Erdgeschoss
- direkte Anbindung an das Pflegeheim
- sofort bezugsfrei

Brosemer Immobilien
Kirchstraße 10c
77736 Zell am Harmersbach
Telefon: 07835 - 631 1741
info@brosemer-immobilien.com
www.brosemer-immobilien.com

GRUNDSTÜCKE GESUCHT!

Keine Maklerprovision
Gerne auch größere Flächen
oder mit Abrissgebäuden
(07824) 65 97 266
ortenau@schwabenhaus.de



Schwabenhaus

Ich suche eine 2-Zimmer-Wohnung in Hornberg. Meldung unter 0151-61943555

Junge Familie sucht Haus oder Bauplatz
zum Kauf in Wolfach oder Oberwolfach Kirche.
Telefon: 01 57 / 88 48 06 99

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
DG 65 qm in Gutach, Mattenhof zu vermieten ab 04/2021
Telefon 01 60 / 94 98 93 71

Bewegungstherapeutin sucht
1 - 2-Zimmer-Wohnung, vorzugsweise in Gutach
- gerne auch Hausach - zum 1.4.2021 zu mieten.
Ferienwohnung auf Zeit auch möglich.

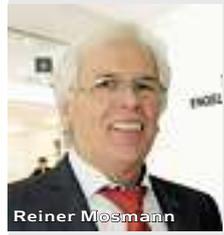
Tel. 07833 / 9609875 oder **0176 57630575**,
Email: nancyspechtenhauser@web.de

Haslach i.K., Werkstatt mit überdachter Lagerhalle und offener Fläche/Stellplätze.
Zentrale Lage, gesamt ca. 600 m², evtl. teilbar,
ab Mitte 2021 zu verpachten.

Mail an: vermietung-haslach@web.de



Veranstaltungs
Tipps



Reiner Mosmann

Gutschein
für eine
unverbindliche und
marktgerechte
Bewertung Ihrer
Immobilie

Wir teilen fair.*
*Nicht nur unsere
Expertise - sondern
auch die Courtage von
Käufer und Verkäufer.
Rufen Sie mich gerne an!
07832-9 77 94 90



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/ortenau

Einblicke in die Gemeinschaftsschule Graf-Heinrich-Schule Hausach
Schulfilm und Mitmachangebot auf der Homepage www.graf-heinrich-schule.de
ab Montag, 22. Februar 2021



(als Alternative zum Tag der offenen Tür)

Geschäftsführer eines namenhaften Unternehmens aus Freiburg
würde gerne ein Haus im Schwarzwald kaufen über

Postbank Immobilien GmbH,
Tel.: 0781 9200 - 16



Zukunft starten

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie als
Kaufmännische(n) Mitarbeiter/-in
für die Terminplanung (m/w/d)



Haslach i.K.



ab sofort



Teilzeit

Wir sind wegweisende Zukunftsgestalter, innovative Wirtschaftlichkeitsenthusiasten und arbeiten mit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tagtäglich für das erfolgreiche Handwerk von Morgen. Wir schauen auf über 35 Jahre erfolgreiche Softwareentwicklung und die Einführung unserer Lösungen bei einer Vielzahl von Handwerksunternehmen mit tausenden zufriedenen Anwendern zurück.

Ihre Aufgaben

- Terminvereinbarung und Terminkoordination in Absprache mit dem Consulting-Team im Außendienst
- Ansprechpartner/-in für unsere Kunden zu Beratungsdienstleistungen
- Zusammenstellung individueller Schulungs- und Beratungspakete

Ihr Profil

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- sympathische Stimme, freundliches Auftreten,
- ausgesprochenes Organisationstalent
- team-orientierte, zuverlässige und selbständige Arbeitsweise

Arbeiten Sie in einem abwechslungsreichen Tätigkeitsfeld in einem kollegialen Team. Eine ausführliche Einarbeitung ist für uns selbstverständlich. Sie erwartet ein sicherer Arbeitsplatz mit modernen Arbeitsmitteln und hervorragender Zukunftsperspektive.

Mehr zu unseren **Benefits** und das **Online-Bewerbungsformular** finden Sie unter: streit-datec.de/jobs oder über den QR-Code unten.

DATENTECHNIK

Streit



Streit
Datentechnik GmbH
Julius-Allgeyer-Str. 1
77716 Haslach
Tel. 0 78 32 / 995-0
streit@streit-datec.de
www.streit-datec.de





Stellenmarkt ...



Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Gutach suchen wir ab sofort:

Fahrer (m/w/d) auf 450-€ Basis

Für folgende Aufgaben:

- Anlieferung und Abholung von Kundenaufträgen in Tagestouren
- Kontaktpflege zu Kunden

Wir bieten Ihnen:

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit in einem ständig expandierenden Unternehmen.

Folgende Kenntnisse und Eigenschaften wären von Vorteil:

- Freundlicher Umgang mit Kunden
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit und Engagement
- Flexibilität
- Verantwortungsbewusstsein
- Termintreue
- Mind. Führerschein der Klasse B (alt Klasse 3)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

QS GRIMM GmbH
Herr D. Grimm
Ramsbachweg 66
77793 Gutach/Schwarzwaldbahn
Tel.: 07833 - 9397-0
d.grimm@qs-grimm.de

Wir bieten Ihnen einen Job mit Zukunft!

Für unser Team suchen wir ab sofort einen engagierten

Monteur (m/w/d)

idealerweise mit Ausbildung zum Metallbauer oder handwerklichen Kenntnissen

Wir bieten ein umfangreiches, interessantes Aufgaben- gebiet sowie eine leistungsgerechte Bezahlung!



Herlinsbachweg 6 · 77709 Wolfach
Telefon 078 34/5 44 · info@schmieder-metallgestaltung.de
www.schmieder-metallgestaltung.de



Kreisverband Wolfach e.V.

Wir suchen ab sofort

Quereinsteiger (m/w/d) in Vollzeit als Rettungssanitäter

- **Ausbildungsdauer: ca. vier Monate**
- **Monatsverdienst danach: ca. 3.000 € brutto**

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.kv-wolfach.drk.de.

Für erste Informationen steht Ihnen Rettungsdienst- leiter Peter Giardini unter Tel. 07831/9355-21 gerne zur Verfügung.



Die Oberberg Fachklinik Schwarzwald ist eine renommierte, private Akutklinik mit 59 Betten, die vornehmlich von motivierten Privatpatienten, Selbstzahlern und Beihilfeberechtigten belegt werden. Behandlungsschwerpunkte sind Depressionen, Abhängigkeitserkrankungen, Burn-out, Angst- und Panikstörungen, Traumafolgestörungen sowie Zwangsstörungen und ADHS im Erwachsenenalter. In den Therapiekonzepten kommt ein breites Spektrum aus neueren störungsspezifischen und achtsamkeitsbasierten Psychotherapieverfahren zum Einsatz.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Küchenhilfe (w/m/d) in Teilzeit, unbefristet.

Unser Angebot: Nicht alltägliches und interessantes Arbeitsfeld in einem angenehmen Betriebs- klima, Vergütung nach Haustarifvertrag in Anlehnung an den TVöD, planbare Beschäftigungszeit (flexibler Einsatz nach Absprache), Mittagsmenü aus hauseigener frischer Küche, kostenlose Ge- tränke sowie vielfältige Vergünstigungen bei unterschiedlichen Anbietern durch unser Corporate Benefits-Programm.

Weitere Informationen zu unserer Fachklinik, zum Stellenangebot sowie den Link zu unserem Bewerberformular finden Sie unter www.oberbergkliniken.de.

Oberberg Fachklinik Schwarzwald
Jürgen Schyle
Oberberg 1, 78132 Hornberg



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

5	2	6	4	1	8	3	7	9
8	7	1	5	3	9	6	4	2
9	4	3	7	6	2	8	1	5
4	5	2	1	7	6	9	3	8
6	1	9	8	4	3	5	2	7
7	3	8	2	9	5	1	6	4
2	9	7	3	8	1	4	5	6
1	6	4	9	5	7	2	8	3
3	8	5	6	2	4	7	9	1

Forstbetrieb Schmider
Baumfällarbeiten, Schneidearbeiten
aller Art (auch extrem),
Kranfällungen, Rodungen
01 60 / 93 89 33 44

Ihre AUTOVERWERTUNG in Hausach + Freiburg

Schrott · Metallhandel · Container- und Muldendienst



Wir entsorgen für Sie:
Elektroschrott, Bauschutt,
Glas-, Holz-,
Baumischabfälle

77756 Hausach · Gutacher Straße 7
Telefon 0 78 31 / 960 35 · Fax 960 37

79108 Freiburg · Engesserstraße 7
Telefon 07 61 / 704 19 10 · Fax 704 19 199

www.arv-wiederverwertung.de

WINKLER GMBH
ALU · ROHSTOFF · VERWERTUNG

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

 **Stellenmarkt**



Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:

Polier (m/w/d)
Facharbeiter (m/w/d)
Landmaschinenmechaniker (m/w/d)

Für 2021 bieten wir noch Ausbildungsplätze zum/r

Maurer (m/w/d)
Baugeräteführer (m/w/d)

Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
hansmann-bau.de
#handwerkerausleidenschaft





Blechnerei · Sanitär

WIR BILDEN AUS!

☎ 078 34 - 86 99 60
Schloßstr. 26 · 77709 Wolfach
www.sanitaer-schmidt-wolfach.de

 **Gastronomie**



GASTHAUS SPIRITS

Zum Abholen an Fasent:
Röschele
Hausgem. Gallerei
Aschermittwoch:
Backfisch, Kartoffelsalat
Speisekarte auf
www.gasthaus-zum-engel.de
Hauptstr. 29, 77716 Fischerbach
Telefon: 0 78 32/24 64

Röschele von Wild
aus heimischer Jagd

Unser Angebot von Sonntag, 14.02. – Dienstag, 16.02.

Sie dürfen sich freuen!

Wir beginnen unsere Saison mit leckerer Spezialität von Wild aus der Region.

Röschele wahlweise mit Kartoffelklöße oder selbstgemachten Spätzle € 16,50

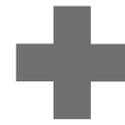
Vorbestellungen nehmen wir ab sofort unter
07833 9555 630 an.

Abholen können Sie Ihre Bestellungen im Landgasthof Engel gemäß den aktuellen Corona-Hygienebestimmungen.

Bis bald, Ihre Familie Reichert & Team



 **Landgasthof Engel**
Steingrün 16 · 77793 Gutach
0 78 33 / 9 55 56 30
info@engel-gutach.com



Deutsches
Rotes
Kreuz

#füreinander

**Spende Fürsorge mit deinem
Beitrag zum Corona - Nothilfefonds.**

DRK-Spendenkonto IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07 BIC: BFSWDE33XXX

www.drk.de

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg baut neues Elternhaus

Der Förderverein hat sich das Ziel gesetzt alles erdenklich Mögliche zu tun, um krebskranken Kindern und ihren Familien zu helfen. Es ist ein Zusammenspiel vieler Komponenten, die die Heilungschancen eines jeden einzelnen Kindes ausmachen. So muss die Forschung vorangetrieben, die medizinische und personelle Versorgung verbessert werden, vor allem aber müssen Familien, die um das Leben ihres Kindes bangen müssen, aufgefangen und betreut werden. Alle Spenden fließen seit der Vereinsgründung vor 40 Jahren in das Elternhaus des Fördervereins sowie die zahlreichen Vereinsprojekte. Ein besonders gutes Beispiel ist die Übernahme der Kosten für den MRT-Tomographen in der Freiburger Uni-Kinderklinik. Das Gerät kommt allen Kindern, die in Freiburg behandelt werden zugute. Der Marktwert des Gerätes beträgt ca. 1,3 Mio Euro. Prof. Wenz, ärztlicher Direktor der Uniklinik, betonte die Wichtigkeit der strahlenfreien Untersuchung vor allem bei Kindern. Dem Förderverein sei es zu verdanken, dass dies nun weiterhin in der Kinderklinik in Freiburg möglich sei.

Eine Riesenaufgabe ist und bleibt das Elternhaus

In Freiburg entsteht in unmittelbarer Nähe zur neuen Uni-Kinderklinik das größte und modernste Elternhaus in Europa. Seit über 40 Jahren unterstützt der Verein Familien mit krebskranken Kindern. Die Eltern der zum Teil schwerkranken kleinen Patienten kommen vorwiegend aus der Region. Für optimale Pflege und Versorgung sind kurze Wege unverzichtbar. Eine bundesweite Umfrage unter Elternhäusern hat gezeigt, dass Eltern bis zu zehnmal zwischen der Kinderklinik und dem Elternhaus pendeln. Die regelmäßige Nutzung des Elternhauses – und vor allem auch die vielen Angebote für Eltern und Geschwisterkinder – erfolgt jedoch nur, wenn die Unterkunft nicht weiter als max. 500 Meter vom Klinikum entfernt ist. Durch den Neubau der Uni-Kinder-

klinik wurde daher auch der Neubau des Elternhauses nötig.

Pro Jahr verzeichnet der Förderverein derzeit mehr als 19.000 Übernachtungen – insgesamt bisher fast 350.000 Übernachtungen. Das neue Elternhaus mit 45 Zimmern wird ausschließlich aus privaten Spenden finanziert. Insgesamt investiert der Förderverein ca 14 Mio Euro.



Für die Eltern krebskranker Kinder bauen wir ein neues Elternhaus!

Bitte helfen Sie uns dabei – mit Ihrer Spende!

danke!

40 Jahre
Förderverein

- Sparkasse Offenburg/Ortenau | DE61 6645 0050 0006 0848 42 | SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau | DE43 6649 0000 0050 5588 00 | GENODE610G1
- Volksbank Lahr | DE30 6829 0000 0001 3508 03 | GENODE61LAH

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg im Breisgau

Mathildenstr. 3 | 79106 Freiburg

Tel. 0761 / 275242 | info@helfen-hilft.de

www.helfen-hilft.de



www.facebook.com/HelfenHilftFreiburg/



www.instagram.com/helfenhilft/

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.



Förderverein für
Krebskranke Kinder e.V.
Freiburg im Breisgau

Mathildenstraße 3 · 79106 Freiburg
Tel. 0761/275242 · info@helfen-hilft.de



www.helfen-hilft.de

**Krebskranke Kinder?
Wir helfen!**

Wir wollen, dass den krebskranken Kindern wirksam geholfen wird und unterstützen daher seit vielen Jahren die Forschung an der Universitäts-Kinderklinik in Freiburg. Und auch unser Elternhaus mit 73 Betten – direkt neben der Uni-Kinderklinik – trägt wesentlich zur besseren Betreuung der kleinen Patienten und den betroffenen Eltern bei.

Hilfe, die wirklich ankommt!

- Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE61 6645 0050 0006 0848 42
SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau
DE43 6649 0000 0050 5588 00
GENODE610G1
- Volksbank Lahr
DE30 6829 0000 0001 3508 03
GENODE61LAH

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.

>> fashion styled for women | men | kids

studioK



.. **DEINE**
ÜBER
RASCHUNGS-
BOX **BEI STUDIOK**

Die Valentinsbox
für Deine/n Liebste/n
Geschenkgutschein „Fashion“
oder „Private Shopping“

Wir packen
Dir mit viel Liebe
und nach bestem
Wissen tolle
Überraschungs-
boxen für Dich!

Für Kinder, Young Fashion,
Damen oder Herren, Bodywear.
Deine Lieblingsmarke -
Dein Style

Einfach klicken, Größe, Wünsche
und Vorlieben dazu und los geht
die Überraschung.

Du wirst begeistert sein!

studioK | Inh. Thilo Haas | Hauptstraße 21-29 | 77716 Haslach | www.studiok-online.com



Lesespaß für die ganze Familie!

Jede Woche
aktuelle Informationen
aus Vereinen, Kirchen,
Gewerbe und Einzelhandel.

reiff amtliche nachrichtenblätter.

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Schwarzwald Radio
Classic Hits & Super Oldies

FASTENKALENDER

27 sparsame Geschenke zur Fastenzeit
und zu Ostern die Erlösung ♡

Über den Inhalt staunt sogar der Osterhase:

Holen Sie sich den Fastenkalender nach Hause!



Jetzt bestellen! www.hitradio-ohr.de | www.schwarzwaldradio.com

Tagespflege

**JOHANNES
BRENTZ**
PFLEGE UND
BETREUUNG

Wenn Sie tagsüber
nicht alleine sein
wollen.

Jetzt reservieren: johannes-brenz.de oder Tel. 07834 8385-70

„Ich - Ich - Ich. Die Spinne im Netz. Das
Entsprechungsgesetz und das Gesetz der Projektion.“

Kostenlose Leseprobe,

www.gabriele-verlag.com. Tel: 09391/504135.

R.
AUTOHAUS
ROTH

**NUR FÜR KURZE ZEIT:
16% STATT 19% MWST.²**

Bis
zu **6.000 €¹**
**MEHR
DRIN
BONUS**

„Einen Subaru kann man nicht
erklären - man muss ihn erleben.“

Ihr Marcus Kilguß, Subaru Verkaufsexperte

Tel. 07444-9550-43

Subaru XV Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,2-7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,9-6,5. CO2-Emission (g/km) kombiniert: 157-149. Effizienzklasse: D-B.
Impreza Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,4-8,2; außerorts: 5,6-5,5; kombiniert: 6,6-6,5. CO2-Emission (g/km) kombiniert: 151-148. Effizienzklasse: C.

1. Die Aktion gilt vom 07.01.2021 bis 31.03.2021 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Modells (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/Besitzumschreibung bis 31.03.2021 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungsangebote oder der Aktion „Mehrwertsteuer-Senkung“. Sie sparen je nach Modell bei Kauf eines Impreza e-BOXER: 6.000,- €, eines Subaru XV 2.0ie (e-BOXER) als Platinum: 4.000,- €, als Comfort: 3.500,- €, als Active: 3.000,- € oder als Trend: 2.500,- €, eines Outback: 4.000,- €, eines Forester e-BOXER: 3.500,- €, oder eines Subaru XV 1.6i oder Impreza 1.6i: 2.000,- €. Weitere Detailsinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de. 2. Die Aktion gilt vom 07.01.2021 bis 28.02.2021 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Modells (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/Besitzumschreibung bis 28.02.2021 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme der Aktion „Mehr-drin-Bonus“. Sie sparen die Mehrwertsteuerdifferenz von 19% zu 16%. Weitere Detailsinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de. 3. 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

subaroth.de

72172 SULZ-KASTELL
72275 ALPIRSBACH

SUBARU

**5 JAHRE
SUBARU
GARANTIE**

Jede Woche aktuell

Informationen aus Vereinen, Kirchen, Handel und Gewerbe.

**Obere Metzgerei
Franz Winterhalter**
SEIT 1749

Unser Wochenend-Angebot

Rinderhüfte
Nur am Freitag und
Samstag!
2,49
€/100g

Unser Wochenangebot
gültig vom 11. bis 17. Februar

Gulaschsuppe hausgemacht 7,90 nur noch erwärmen, im 1 kg Darm €/kg	Schweineschnitzel .. 1,05 paniert €/100 g
Unsere Portionswürste 2,69 Lyoner, Paprikalyoner, Bierschinken und Schinkenwurst €/Stk	Chillibeißer 0,99 die Scharfen €/Stk
Garschinken 1,49 der Herzhafte €/100 g	Elsässer Wurstsalat 0,89 Unser Klassiker €/100 g

www.obere-metzgerei.de

Elzach | Kirchzarten | Freiburg | Herbolzheim | Haslach i.K. | Staufen



**Wir haben noch
Plätze frei.**

Tagespflege
adamo
ambulanter dienst
am menschen - ortenau



- Entlastung pflegender Angehöriger
- Erhalt u. Förderung sozialer Kontakte
- Abwechslungsreiches Programm
- Finanzierung durch Pflegekasse
- kostenloser Schnuppertag

Ihre kompetente Tagespflege vor Ort

Spitalstraße 5
77756 Hausach

Tel: 07831/ 9691-222
Fax: 07831/ 9691-223

info@adamo-pflege.de
www.adamo-pflege.de

Mehr als 50 Jahre Marktkennntnis

IMA Immobilien besticht mit ehrlicher Beratung auf Augenhöhe

Die Vielzahl an Angeboten auf dem Immobilienmarkt verunsichert Interessenten. Mit IMA Immobilien aus Lahr als Partner können sie sich ein konkretes Bild ihrer Wunschimmobilie machen. Faktoren wie Lage, Beschaffenheit oder Attraktivität des Objekts überprüft das Team, das aus absoluten Profis besteht, sehr genau



Zu Hause ist IMA Immobilien im Nestler-Carrée in Lahr. Foto: IMA Immobilien

Die IMA Immobilien GmbH ist ein inhabergeführtes, unabhängiges Unternehmen, das sich seit 1968 um alle Belange der Immobilienbranche kümmert. Vermittelt werden Grundstücke, Eigen-

tumswohnungen, Häuser, Gewerbeobjekte und Immobilienkapitalanlagen.

»Für unsere Mitarbeiter zählen Vertrauen und die korrekte Beratung, nicht das schnelle Geschäft«, beschreibt

Geschäftsführer Axel Fritsch die Firmenphilosophie. Die vielen zufriedenen Kunden sind der beste Beweis für die Fachkenntnis, Ehrlichkeit, Seriosität, Diskretion und mehr als 50 Jahre fundierte Marktkennntnis.

Für jedes Objekt erstellt IMA Immobilien zunächst ein Wertgutachten. Weitere Dienstleistungen sind die optimale Präsentation, professionelle Werbung, Erstellung des gesetzlichen Energieausweises, Durchführung der Besichtigung, Sicherung der Finanzierung sowie Vorbereitung des Kaufvertrags.

Wir suchen dringend Häuser und Eigentumswohnungen für langjährige Kunden (TOP Konditionen für Verkäufer)



Email: info@ima-immobilien.de
Alte Bahnhofstraße 10/4
77933 Lahr

Tel: 07821-954580



MVZ Dr. Poloczek & Kollegen

(ehem. Dr. Anita Hofmann)

Liebe Patienten,

zum 01.01.2021 übergebe ich meine Zahnarztpraxis wegen schwerer Erkrankung an das MVZ Dr. Poloczek & Kollegen
Ärztlicher Leiter Dr. Wolfgang Poloczek

Ich freue mich sehr, dass ab sofort Frau Dr. Fariba Muzafferiy und Herr Nadhir Zegichi für Sie da sein werden.

Praxisübergabe

Ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Und empfehle allen unseren Patienten, meinen Nachfolgern das Vertrauen zu schenken sowie dem kompletten Praxisteam.

Frau Dr. Anita Hofmann

MVZ Dr. Poloczek & Kollegen, Eisenbahnstr. 66, 77756 Hausach, Tel. 07831 257
MVZ Dr. Poloczek & Kollegen, Hexentalstrasse 7, 79249 Freiburg, Tel. 0761 409 8998

www.praxis-drpoloczek.de

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

19.02.	Ihr kompetenter Steuerberater aus der Region	Anzeigenschluss 16.02.
26.02.	meine neue Küche	Anzeigenschluss 23.02.
05.03.	Sicherheit rund ums Haus: Einbruch-, Brand- & Blitzschutz	Anzeigenschluss 02.03.
05.03.	Unfall – wir helfen wenn 's gekracht hat	Anzeigenschluss 02.03.
12.03.	Ausbildungsplätze – wir sind deine Zukunft	Anzeigenschluss 09.03.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gern.
Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de



WIR KAUFEN DEIN AUTO

PKW, LKW, Busse, Transporter
Jede Marke · Jedes Alter · Jeder Zustand

**Tel. 07231 18 21 60 5
oder 0176 284 461 42**

DECKER

Gartenstr. 2 • 77756 Hausach
Telefon 07831/7138
www.deckermetzger.de

Unsere Angebote
bis 13.02.2021

Schäufele

ohne Knochen..... kg € 4,99

Gulasch

gemischt kg € 4,99

**Bitte beachten Sie unsere
Dauerpreise im Februar**

Druckfehler vorbehalten! Mitwirknachmittag geöffnet!

**Das neue Eltern-
haus wird ein zweites
Zuhause für die Eltern
krebskranker Kinder.**

**Bitte helfen Sie uns
dabei – mit Ihrer
Spende! danke!**



- Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE61 6645 0050 0006 0848 42
SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau
DE43 6649 0000 0050 5588 00
GENODE610G1
- Volksbank Lahr
DE30 6829 0000 0001 3508 03
GENODE61LAH

**Förderverein für krebskranke
Kinder e.V. Freiburg im Breisgau**



Mathildenstr. 3
79106 Freiburg
Telefon 0761 / 275242
info@helfen-hilft.de

www.helfen-hilft.de

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.

